

DURCHSTARTER 2023

WIR SIND DIE NEUEN AZUBIS BEI ...

VIEL GELD

Stipendium für die
Weiterbildung

VIEL GESCHMACK

Beim Geschäftsessen
Stil zeigen

VIEL ARBEIT

Die Ausbildung soll
keine Last sein

Mit Power auf die ...

Siegerstraße

Ausbildungsbetriebe
und Berufseinsteiger
stellen sich vor

© cirquedesprit - stock.adobe.com

Von Reiner Wittmann

Bereits Anfang September hat für viele junge Menschen mit dem Start des Ausbildungsjahres ein neues Leben begonnen. Statt Stundenplan und Pausengong geben die individuellen Abläufe des Ausbildungsbetriebs jetzt den Takt vor. Nach einigen Wochen dürften sich die meisten mittlerweile zwar schon an dieses neue Lebensgefühl gewöhnt haben, das mit Beruf und Arbeit einhergeht. Doch bis man sich gerade in größeren Unternehmen wirklich zurechtfindet, mit allen Menschen, Maschinen, Computerprogrammen oder Werkzeugen vertraut ist, braucht es Zeit.

Viele Ausbildungsbetriebe nutzen diese „Durchstarter“-Beilage, um sich und ihre neuen Azubis vorzustellen. Sie sagen damit: Herzlich willkommen! Diesen Willkommensgrüßen kann man sich nur anschließen und sie mit einer Feststellung verknüpfen: Wer sich für eine duale Berufsausbildung entscheidet, entscheidet sich für einen soliden Karriereweg.

Zahl der Neu-Verträge steigt

Für Unternehmen ist die Ausbildung von eigenen Nachwuchskräften das beste Mittel, gegen den Fachkräftemangel, konstatiert Ralf Kohl, der bei der IHK Regensburg als Bereichsleiter Berufliche Ausbildung nah am Thema ist. Für den Kammerbezirk hatte die IHK zum Start dieses Ausbildungsjahres Positives zu vermelden: Mit einem Plus an neuen Ausbildungsverträgen von 8,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr liegt die Region sogar über dem bayernweiten Trend von 5,3 Prozent.

Nach den Corona-Jahren geht es als für Industrie, Handel und Dienstleistungen in Sachen Ausbildungszahlen also weiter aufwärts. Die Top 5 der IHK-Ausbildungsberufe in der Region sind die Berufe Fachinformatiker/-in, Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Mechatroniker/-in sowie Elektroniker/-in für Betriebstechnik.

Es gibt aber weiterhin mehr Ausbildungsplätze als Bewerber. Ein Hauptgrund ist dabei sicherlich der demographische Wandel. So ist deutschlandweit die Zahl der Schulabgänger heute um rund 100.000 geringer als noch vor zehn Jahren. Auch ziehen viele junge Menschen ein Studium der beruflichen Ausbildung vor.

Das mag nicht unbedingt die beste Entscheidung sein, da viele Arbeitgeber das praktische Wissen ihrer Auszubildenden dringender benötigen als die theoretischen Inhalte eines Studiums. Außerdem muss die klassische Berufsausbildung keine „Endstation“ sein. Ganz im Gegenteil: Sie hält unzählige Weiterbildungsoptionen offen, eben auch die eines späteren oder sogar parallelen Studiums.

Handwerk aktiver Klimaschutz

Auch das Handwerk findet bei den Ausbildungszahlen aus dem Corona-Tief heraus. In der Oberpfalz konnten gegenüber dem Vorjahr 3,13 Prozent mehr neue Lehrverhältnisse abgeschlossen werden (Stand September). Insbesondere der Anteil der Absolventen von Realschulen und Gymnasien, die eine handwerkliche Lehre beginnen, wächst in unserer Region stetig.

Gute Handwerker sind begehrte Fachkräfte, mit vielfältigen Karriereoptionen. Insbesondere die Klimawende wird auf Jahre eine große Anzahl qualifizierter Kräfte erfordern. Und die werden gutes Geld verdienen.

Jeder Azubi, der in dieser Ausgabe vorgestellt wird, steht für Zukunft. Für seine

eigene Zukunft, die er mit einer richtigen Berufswahl selbst in die Hand nimmt. Für die Zukunft seines Ausbildungsbetriebes. Aber auch für die Zukunft

des sozialen Umfeldes, in das Azubi und Betrieb eingebettet sind. Denn nur wenn der Einzelne Erfolg hat und zufrieden ist, wird der Betrieb erfolgreich sein und die Gesellschaft als Ganzes funktionieren.

IMPRESSUM

Verlagsbeilage der

oberpfalz
medien

Durchstarter 2023

21. Oktober 2023

Anzeigen:

Ivana Zang
(verantwortlich)

Redaktion:

Sabine Fuchs
(verantwortlich)
Reiner Wittmann

Herstellung/Druck:

Oberpfalz Medien GmbH,
Weiden

© Maxim_Kazmin - stock.adobe.com

Von Dresscodes und dem ersten Eindruck

Die ersten Wochen und Monate ist man als Azubi auch vom Äußeren her im Fokus der Kollegen

In vielen Firmen gibt es keinen festgeschriebenen Dresscode. Und doch ist nicht alles erlaubt – und vor allem erwünscht. Gerade neue Auszubildende hinterlassen mit der falschen Garderobe schnell einen falschen Eindruck – der sogar in Zweifel stellt, ob derjenige wirklich arbeiten will, sagt Modeberater Andreas Rose aus Frankfurt. Wie finde ich das richtige Outfit für den Anfang?

Wie finde ich das richtige Outfit für den Anfang?

„Ich bekomme schon im Vorstellungsgespräch ein Gefühl dafür, wie die Menschen in der Firma angezogen sind“, erläutert Rose. Auch ein Blick auf die Homepage des Unternehmens kann helfen. Hier gibt es oft Bildergalerien, die einen ersten Eindruck vermitteln, was im Betrieb üblich ist. Grundsätzlich aber rät Rose für Tag eins und die erste Folgezeit: „So schlicht und so unbunt wie möglich anziehen.“

Was, wenn das nicht meinem persönlichen Stil entspricht?

„Ich bin ein Eindringling in einem fremden Revier“, beschreibt Rose das Bild, das die neuen Kollegen von dem Azubi haben könnten. Es sei daher besser, sich erst mal schlicht und zurückhaltend zu kleiden – als Zeichen, sich gut integrieren zu wollen. Rose rät zum Beispiel zu den Farben Grau, Blau und Braun. Aber nicht zu Schwarz. „Schwarz ist für mich



© BullRun – stock.adobe.com

ein Zeichen von Macht und Dominanz“, erklärt der Modeberater. Für Auszubildende passe das natürlich nicht.

Wenn die Kollegen sich auffälliger kleiden: Kann ich mich nach der Anfangszeit anpassen?

Es kommt auf die Branche an. In kreativen Berufen ist sicher vieles eher möglich. In der Kosmetik- und Modebranche kann es sogar sein, dass das Unternehmen einen Dresscode oder gar die

Garderobe vorgibt, da man als Verkäufer ja die Linie auch präsentiert. Ansonsten gibt es für Rose klare No-Gos: „Hintern, Hüften und Busen nicht betonen.“ Röcke sollten um Handbreite übers das Knie reichen, die Schultern immer bedeckt sein. An den Füßen trägt die Frau Pumps und Ballerinas. „Ob ich mich letztlich an die Kollegen anpasse, hängt auch von meiner Persönlichkeit ab: Vielleicht bleibe ich vor allem am Anfang gerne ein wenig reservierter“, sagt Rose.

Wie sieht es mit aktuellen Modetrends der Saison aus?

„Auf keinen Fall trägt man bauchfrei im Berufsleben“, sagt Rose. Auch die derzeit trendigen Kleidungsstücke mit Cut-outs und angesagte zerchlissene Hosen mit Löchern gehören nicht ins Büro und den Laden.

Wie schminke ich mich richtig?

Auch wenn ein gepflegter Eindruck Professionalität aus-

strahlt, rät Rose davon ab, sich stark zu schminken. „Besser natürliche Töne wählen, etwa für die Lider der Nudelook“, erklärt der Stilberater. „Beim Lippenstift auf Glanz verzichten.“ Und er rät insgesamt, eher die Augen als die Lippen zu betonen.

Wie sieht es mit den Fingernägeln aus?

Aus Sicherheits- oder Hygienegründen kann der Arbeitgeber vorschreiben, dass die

Fingernägel kurz geschnitten werden müssen. Das betrifft etwa Mitarbeiter, die viel Gästekontakt haben. Rose rät grundsätzlich allen Mädchen und Frauen zu kurzen Nägeln – ohne auffälligen Nagellack und Steinchen. Eine bestimmte Frisur darf der Arbeitgeber nicht vorschreiben. Er kann aber ebenfalls aus Hygienegründen anordnen, dass die Haare im Zopf getragen werden müssen.

(dpa/tmn)



Von links 1. Reihe: Melanie Würner, Anna Bertram, Vanessa Weber, Tanja von der Grün, Ausbildungsleiterin, Luisa Wager, Elena-Juliana Florou. Von links 2. Reihe: Hans-Jörg Schön, Vorsitzender des Vorstandes, Florian Kohl, Julian Kiener, Yasin-Mikail Boek, Johannes Schöner, Bereichsleiter Personal/Vorstandsreferat/Unternehmensentwicklung, Dr. Jens Michael Heine, Mitglied des Vorstandes

Digital, persönlich, vernetzt – Lernen für die Zukunft! Sparkasse Oberpfalz Nord begrüßt ihre neuen Auszubildenden.

Bei strahlend blauem Himmel begrüßten Vorstandsvorsitzender Hans-Jörg Schön und Dr. Jens Michael Heine, Mitglied des Vorstandes, gemeinsam mit Tanja von der Grün, Ausbildungsleiterin und Johannes Schöner, Bereichsleiter Personal, Vorstandsreferat, Unternehmensentwicklung, acht motivierte und gut gelaunte Auszubildende im innovativen Office der S@ON INNOVATION LAB, dem volldigitalisierten Beratungsstandort am Campus der Ostbayerischen Technischen Hochschule Weiden.

„Herzlich Willkommen im Team der Sparkasse Oberpfalz Nord. Sie erhalten eine moderne und zukunftsweisende Ausbildung in unserem Haus und sind damit bestens für einen guten Start in die neue digitalisierte Bankenwelt gerüstet. Mit unserer S@ON können Sie Digitalisierung menschlich nah erleben“, so Hans-Jörg Schön.

Die Ausbildung in der Sparkasse Oberpfalz Nord hat einen hohen Stellenwert. 7 Berufsanfänger absolvieren die klassische Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann. Eine junge Kollegin wird die Ausbildung als Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen in einer Kooperation mit der Versicherungskammer Bayern in unserem Haus abschließen.

„Wir als Sparkasse Oberpfalz Nord bieten jungen Menschen aus der Region sehr gute berufliche Chancen und kommen unserer Verantwortung als regionaler, dynamischer Arbeitgeber auf jeden Fall nach. Interessierten, jungen Menschen bieten wir auch in Zukunft eine moderne und an den digitalen Entwicklungen ausgerichtete Ausbildung und sichere zukunftsorientierte Arbeitsplätze“, sagt Dr. Jens Michael Heine, Mitglied des Vorstandes.

In den nächsten zweieinhalb Jahren erwartet die Neuzuzubildenden in der Sparkasse Oberpfalz Nord ein breites Entwicklungsspektrum und eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Sie werden von Ausbildungsleiterin Tanja von der Grün mit innerbetrieblichem Unterricht, Seminaren und Workshops – in Präsenz oder virtuell – unterstützt und auf die Prüfungen sowie die Praxis vorbereitet. In ihren Geschäftsstellen erfahren sie intensive Betreuung und erleben täglich neue, spannende Gespräche mit Kunden. Im Laufe der Ausbildung werden sie immer mehr Aufgaben eigenständig übernehmen und auch mit Auszubildendenprojekten wertvolle Erfahrungen für zukünftige Projektarbeit gewinnen. Mit jedem Tag kommen die jun-

gen Bankkaufleute dem Ziel, als hochkompetenter Berater das Vertrauen ihrer Kunden zu verdienen, näher. Die „Ausbildung der Zukunft“ bietet aber noch mehr – sie ist digital, vernetzt und spannend ab dem ersten Tag.

„Wir freuen uns, wenn Sie gemeinsam mit uns den digitalen Wandel in der Bankenwelt von heute aktiv mitgestalten“, betonte Tanja von der Grün. „Junge Menschen mit ihren vielen Ideen, ihrem Wissensdurst und ihrem großen Verantwortungsbewusstsein zu erleben ist jedes Mal aufs Neue faszinierend. Ich bin auf eine 2,5-jährige Ausbildungszeit gespannt, die ich mit Spaß, Schwung und Elan mit ihnen erleben darf.“ Die Sparkasse Oberpfalz Nord setzt auch künftig auf persönliche Ansprechpartner und hochwertige Finanzberatung für ihre Kundinnen und Kunden. „Für beides braucht sie top-ausgebildete Nachwuchskräfte aus dem eigenen Haus“, so Johannes Schöner, Bereichsleiter Personal, Vorstandsreferat, Unternehmensentwicklung.

Weitere Infos: www.sparkasse-oberpfalz-nord.de/karriere



Sparkasse Oberpfalz Nord

Informationen:

Firma
Sparkasse Oberpfalz Nord
Sparkassenplatz 1
92637 Weiden

Mitarbeiter
282 | 16 Auszubildende
3 dual Studierende

Ausbildungsberufe m/w/d
Bankkauffrau / -mann
Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen



Wir sind die neuen Azubis.

NSG Group Pilkington Deutschland AG

Am 1. September begannen am Standort der Pilkington Deutschland AG (NSG Group) in Weiherhammer sechs junge Menschen ihre Ausbildung und starteten damit in einen neuen Lebensabschnitt. Gute Nachwuchskräfte sind wichtig für die Entwicklungs- und Zukunftsfähigkeit eines leistungsstarken Unternehmens. Für die NSG Group ist Ausbildung deshalb eine wichtige Investition in die Zukunft. In den ersten Tagen im Unternehmen erhielten die Berufsstarter einen Einblick in die Glasproduktion, lernten das Unternehmen und seine Produkte besser kennen und wurden über Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz aufgeklärt.

Herzlich willkommen im Werk Weiherhammer:

Industriekaufleute:

Alexander Fraczek, Markus Rast

Elektroniker für Betriebstechnik:

Daniel Jägler

Industriemechaniker:

Houssem Ghribi, Taher Nfis, Mustafa Barkallah

Wir suchen Durchblicker zum 1. September 2024 – engagierte und motivierte Menschen, die gerne im Team arbeiten.

STARTE MIT UNS IN DEINE ZUKUNFT!

Bewirb Dich jetzt über unser Bewerberportal auf pilkington.de/ausbildung. Besuch uns auf YouTube.



nsg_durchblicker



Firma
Pilkington Deutschland AG
Flachglasstraße 3 | 92729 Weiherhammer

Mitarbeiter
ca. 440 | davon 14 Azubis

Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Verfahrenstechniker Glastechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)



Firmeninhaber Hubert Hösl und drei seiner neuen Auszubildenden. Bild: adj

RE-Solar setzt auf Ausbildung Parksteiner Unternehmen ermöglicht vier Azubis Berufseinstieg

Mit dem Berufsstart für vier Azubis steigt die RE-Solar GmbH in diesem Jahr in die Ausbildung junger Nachwuchskräfte ein. Zwei angehende Elektriker und zwei Kaufleute für Bürokommunikation beginnen bei dem Parksteiner Unternehmen ihre Lehrjahre.

Was Sonnenenergie leisten kann, erkannte Hubert Hösl, Inhaber und Geschäftsführer der RE-Solar GmbH, schon vor über 20 Jahren. Als Niederlassungsleiter einer großen PV-Firma konzipierte er im Jahr 2000 die ersten PV-Anlagen.

Die RE-Solar aus Parkstein ist ein bayernweit tätiger Fachbetrieb für schlüsselfertige Photovoltaikanlagen. Die Firma bietet 20-jährige Branchenerfahrung – mit betriebseigenen Spezialisten für Planung, Projektierung und Installation aus einer Hand. Repowering, Wartung und Service der Photovoltaikanlagen stehen überdies im Portfolio des Betriebs.

Mit dem Qualitätsanspruch werden Maßstäbe für die Branche der Erneuerbaren Energien gesetzt. Dazu gehört seit diesem Kalenderjahr auch die Ausbildung von Nachwuchskräften. Seit 2023 bildet die RE-Solar zwei junge Leute zum Elektriker aus sowie zwei weitere zu Kaufleuten für Bürokommunikation. In der Ausbildung sollen die Nachwuchs-

kräfte alles lernen, was sie in ihrem Beruf erfolgreich werden lässt.

Firmenchef Hubert Hösl ist überzeugt davon, seinen Azubis für die Zukunft einen sicheren und gut bezahlten Arbeitsplatz bieten zu können.



RE SOLAR

Firma
RE-Solar GmbH
Im Lindach 10
92711 Parkstein
Telefon: 09602/939540
www.re-solar.de
info@re-solar.de

Mitarbeiter
25 | davon 4 Auszubildende

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Kaufmann für Büromangement
- Elektroniker



Physiotherapie



Ergotherapie



Pflegerberufe



Erzieher

Herzlich willkommen, liebe Durchstarter!

Wir begrüßen zum Ausbildungsstart 2023 ganz herzlich unsere neuen Schüler und Studierenden! Auch in diesem Jahr ist es schön zu sehen, wie viele junge Menschen sich dazu entschlossen haben, einen Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen zu ergreifen – und damit einen äußerst wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.

Mit je 32 beziehungsweise 23 Schülern sind unsere Ausbildungsklassen für **Physiotherapie** und für **Ergotherapie** voll besetzt. Während die angehenden Ergotherapeuten Menschen unterstützen möchten, die durch Krankheit, Unfall oder Behinderung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind, bestehen die zukünftigen Aufgaben der Physiotherapie-Schüler darin, Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und die funktionellen Bewegungsabläufe am menschlichen Körper zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen.

An der Fachakademie für Sozialpädagogik sind das **Sozialpädagogische Einführungsjahr (SEJ)**

mit 28 Schülern, die **klassische Erzieherausbildung** mit 30 Studierenden und die **praxisintegrierte Erzieherausbildung** mit 29 Studierenden ebenfalls voll besetzt. Während die Schüler des SEJs grundlegende Kenntnisse zur pädagogischen Mitarbeit in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, insbesondere mit Kindern im Vorschul- oder im frühen Schulalter lernen, eignen sich die Studierenden in der Erzieherausbildung Know-how an, Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von 0 bis 27 Jahren zu betreuen und zu fördern. Eine wichtige Aufgabe ihres Berufes ist es, jungen Menschen Selbstvertrauen und ein selbstbestimmtes Leben zu vermitteln.

Während die klassische Ausbildung überwiegend mit geblockten Praktikumsphasen am Lernort Schule stattfindet und mit einem Berufspraktikum abschließt, ist die praxisintegrierte Erzieherausbildung dual in Unterricht an der Fachakademie und praktischer Ausbildung in der Praxisstelle gegliedert. Die Studierenden schließen hierbei einen Vertrag mit einem Träger sozialpädagogischer Einrichtungen, die mit uns kooperieren, ab.

In den Pflegeberufen begrüßen wir sieben Schüler für die **Pflegefachhilfe** und 26 Schüler für die **Pflegefachkraft**. Hier bieten wir auch vielen ausländischen Schülern die Möglichkeit, eine Ausbildung zu absolvieren, um dem immer stärker werdenden Pflegenotstand entgegenzutreten. Zu diesem Zweck haben wir auch Kooperationen mit Partnern, z.B. in Vietnam oder afrikanischen Ländern.

Die zukünftigen Pflegefachkräfte fördern und unterstützen Menschen aller Altersgruppen in Gesundheit und Krankheit in ihren Alltagskompetenzen. Die Schüler der Pflegefachhilfe bereiten sich darauf vor, Fachkräfte teils eigenverantwortlich in der Grundversorgung älterer Menschen zu unterstützen und bei therapeutischen und pflegerischen Maßnahmen zu assistieren.

Wir wünschen allen Schülern einen guten Start in ihre Ausbildung und freuen uns, ihnen ein berufliches Fundament in einem der wichtigsten Bereiche unserer Gesellschaft mit auf den Weg zu geben.

Döpfer Schulen
Schwandorf

Döpfer Schulen Schwandorf
Klosterstraße 19
92421 Schwandorf
Tel.: 09431 726-0
schwandorf@doepfer-schulen.de

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Erzieher/in
- Pflegeberufe



Berufsinfotag:
Donnerstag,
16.11.23, 17 Uhr!

www.doepfer-schwandorf.de



16 Auszubildende starten ihre Zukunft bei NETZSCH in Selb und Tirschenreuth

Bei strahlendem Sonnenschein starteten am 01. September 16 junge Menschen bei NETZSCH in einen neuen Lebensabschnitt. Neben den Ausbildungsverantwortlichen haben sich sogar noch die Firmeninhaber der letzten 150 Jahre mit aufs Bild gemogelt. Wir freuen uns darauf unsere Nachwuchskräfte in den nächsten Jahren durch die Ausbildung zu begleiten und wünschen allen viel Erfolg im Berufsleben!

Möchtest auch du im nächsten Jahr auf diesem Bild sein? Dann klick gleich rein unter netzsch.karriere.com und bewirb dich für einen von 11 Ausbildungsberufen!

NETZSCH
Proven Excellence.

Hinterer Reihe v.l.n.r.: Lukas Schelter, Lucas John, Valerijs Freimanis, Justin Reichstein, Jürgen Reinel, Sebastian Neugebauer, Nico König, Leon Meister, Andreas Müller, Maxim Gmeiner, Erik Winterling
Vordere Reihe v.l.n.r.: Gerhardt Maurer, Christian Müller, Kristin Hördler, Olga Kisyma, Uta Hartl, Frank Müller-Reich, Stephanie Sängler, Abdurrahman Yasar Fidan, Leon Gleißner, Claudia Weiß, Emily Lapschin, Nele Walbert, Felix Lutter, Annkathrin Werner, Manuel Fehr, Nelly Geyer, Melissa Bayer, Thorsten Schönauer

Gemeinsam durchstarten!

Ausbildung in Bayreuth

Let's Go! Für unsere 10 neuen Kollegen startet ab September die Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen. Wir sind stolz darauf, dass wir bei uns in Bayreuth wieder motivierte und technikbegeisterte Menschen in ihren Berufen ausbilden dürfen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen können.

Nach dem ersten Kennenlernen hier im Unternehmen, ging es für alle in der Ausbildungswerkstatt „Technische Berufsbildung Bayreuth“ den ersten großen Schritt in den neuen Arbeitsalltag. Wir freuen uns sehr auf die kommenden gemeinsamen Jahre und wünschen allen Auszubildenden einen super Start und viel Erfolg auf dem Weg ins Berufsleben!

Die Ausbildung bei **schlaeger**:

-  **Spannendes und anspruchsvolles Aufgabenfeld**, du bist von Tag 1 an vollwertiges Teammitglied
-  **Benefits** wie 37,5h Woche (gewerbliche Ausbildung), Urlaubs- & Weihnachtsgeld, BAV, 50€ Sachbezug
-  Verbundausbildung mit praxisrelevanten Modulen in der TBB, Persönliche **Betreuung** und sehr gute **Prüfungsvorbereitung**
-  **Sehr gute Übernahmeperspektive** nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung



Jetzt für die **Ausbildung 2024** bewerben!

Mechatroniker m/w/d

Maschinen- und Anlagenführer m/w/d

Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik m/w/d

Industriekaufmann m/w/d

Fachlagerist m/w/d

Jetzt bewerben!



Weitere Infos gibt es unter: www.schlaeger.com/karriere

SCHOTT
glass made of ideas

Start in eine glasklare Zukunft

SCHOTT Mitterteich heißt 15 Azubis willkommen!

Ein vielversprechender Start ins Berufsleben:
Am 1. September begrüßte SCHOTT die neuen Auszubildenden zusammen mit ihren erfahrenen Lehrmeistern.

Moderne Technologie trifft auf traditionelles Handwerk

15 junge Talente beginnen ihre berufliche Laufbahn bei SCHOTT in Mitterteich.

Die Ausbildung bei SCHOTT bietet zahlreiche Vorteile, darunter einen Führerschein, einen Laptop und eine garantierte Übernahme nach Abschluss. Doch für die meisten Auszubildenden ist das nicht das Entscheidende – sie möchten hier etwas bewegen. SCHOTT ist Weltmarktführer für Spezialglas und betreibt in Mitterteich das größte globale Werk seiner Art.

Das von den 1.400 SCHOTTianern produzierte Spezialglas von SCHOTT Mitterteich hat einen wahren Mehrwert für die Welt. Es wird als Verpackung für lebenswichtige Arzneien wie Krebsmedikamente, Insulin und Impfstoffe verwendet, um sicher zum Patienten zu gelangen. Außerdem findet es Anwendung in Autoairbags, Zahnpasta und sogar U-Booten.

Das Pharmageschäft wächst mit der zunehmenden Weltgesundheits langfristig stabil und krisensicher. Eine Ausbildung bei SCHOTT heißt deshalb: Sicherheit bis zur Rente. Mit Übernahmegarantie.

Die Auszubildenden erhalten ein sehr gutes Gehalt von 1.100,- € ab dem ersten Tag, ergänzt durch Fahrt- und Büchergeld für die Berufsschule. SCHOTT übernimmt auch weitestgehend die Kosten des PKW-Führerscheins und stellt ihnen während der Ausbildungszeit einen Laptop zur Verfügung. Teamaktivitäten und gemeinsame Ausflüge tragen dazu bei, dass die Ausbildung ein rundum positives Erlebnis ist.

SCHOTT legt großen Wert auf qualifizierte Ausbilder und ein durchdachtes Ausbildungskonzept, was den Erfolg der Berufsausbildung sicherstellt. Alle Prüfungsvorbereitungen finden im Unternehmen statt und werden durch individuelle Betreuung unterstützt. Das Ergebnis sind jährliche Erfolge der SCHOTT Absolventinnen und Absolventen, auf die ihre Ausbilder mehr als stolz sind.

Ausbilderin Alina Kamm betont, dass genau das die Stärke von SCHOTT ausmacht. Als Konzern mit einem großen Mitarbeiter-Netzwerk kann SCHOTT jedem Auszubildenden das passende Angebot machen. Es gibt keine Massenabfertigung, sondern eine individuelle, maßgeschneiderte Ausbildung.

Manchmal steckt in dieser Ausbildung auch eine besondere, einfache Komponente, wie beispielsweise ein selbstgebauter Greifautomat, der bei Schulfesten und Ausbildungsmessen gerne zum Einsatz kommt – ein Beispiel dafür, wie bei SCHOTT Innovation und Tradition Hand in Hand gehen.



100%

Übernahmegarantie



17.300

Kolleg*innen weltweit



Hier geht's zum Film →

Jetzt schon für 2024 bewerben!

- Industriemechaniker*in
- Maschinen- und Anlagenführer*in
- Verfahrensmechaniker*in für Glastechnik
- Elektroniker*in für Betriebstechnik
- Technische*r Produktdesigner*in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Chemielaborant*in

*Bei SCHOTT zählt deine Persönlichkeit – nicht das Geschlecht, Identität oder Herkunft.



Alles auf Stand?

Was Azubis zu Ausbildungsordnungen wissen müssen

© pixelkern - stock.adobe.com

Die Arbeitswelt verändert sich schnell. Damit duale Ausbildungsberufe aktuell bleiben, müssen sie hin und wieder angepasst werden. Woher wissen auch Azubis, dass ihr Lehrplan auf Stand ist?

Über 300 duale Berufsausbildungen gibt es in Deutschland. Damit die Inhalte relevant und aktuell bleiben, werden die Ausbildungsordnungen regelmäßig angepasst: Dann können Berufe wegfallen, neu hinzukommen oder modernisiert werden. Häufig geht es bei der Modernisierung von Ausbildungsordnungen darum, bestimmte Entwicklungen der Arbeitswelt auch in der Berufsbildung zu verankern. Dazu gehören laut

Monika Hackel zum Beispiel die großen Themen Digitalisierung, Internationalisierung und Nachhaltigkeit. Sie leitet beim BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) die Abteilung Struktur und Ordnung der Berufsbildung.

EU-Richtlinien verändern Ausbildungsinhalte

Nachhaltigkeit kann dabei ganz Unterschiedliches bedeuten. „Wenn ein Koch nachhaltig arbeitet, ist das natürlich etwas anderes, als wenn man in der Versicherungswirtschaft den Kunden nachhaltige Finanzprodukte vermittelt.“ Bei der Internationalisierung geht es zum Beispiel darum, bestimmte EU-Richtlinien in die Berufe zu implementieren. „Das betrifft zum Beispiel

in diesem Jahr die Berufe in der Binnenschifffahrt. Da ist eine neue Richtlinie umgesetzt worden, die sich mit der Nautik in der EU beschäftigt“, illustriert Hackel. Ab August teilt sich die Ausbildung nun in die Berufe Binnenschiffer und Binnenschifffahrtskapitän.

Die Initialzündung für eine Modernisierung komme immer aus der beruflichen Praxis, also aus der Wirtschaft, sagt Hackel. Der Wunsch nach einer Neuordnung werde dann geprüft. Sind die Veränderungen alle machbar oder zu kleinteilig? Entsprechen die Vorschläge den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes? Dann erst geht es in den eigentlichen Prozess der Modernisierung.

Umsetzung liegt bei Betrieben und Berufsschule

Und woher wissen Azubis nun, ob ihre Ausbildung auch wirklich auf dem Stand der Dinge ist? Zunächst einmal gilt: Die Ausbildungsordnungen legen zwar schon viel Grundsätzliches fest, geben aber nicht bis aufs Detail vor, was in der Ausbildung gelehrt wird. „Zum Beispiel, dass zwingend eine bestimmte Software vermittelt werden muss“, so Hackel.

Die genaue Umsetzung liegt also auch bei Betrieb und Berufsschule. „Der Betrieb hat in jedem Fall die Pflicht, mich für bestimmte Dinge fit zu machen“, sagt Monika Hackel. Kann der Betrieb das nicht, muss das unter Umständen in einem überbetrieblichen

Ausbildungszentrum oder in einer Verbundausbildung passieren. Hier lernen Azubis kleinerer Betriebe bestimmte Elemente ihrer Ausbildung zum Beispiel für einige Wochen bei einem größeren Arbeitgeber.

Arbeitsvertrag und Berichtsheft prüfen

Die Ausbildungsordnung ist auch Teil des Arbeitsvertrags. „Da ist es meine Pflicht als Azubi zu schauen: Was unterschreibe ich denn da? Da habe ich schon ersten Kontakt zu meiner Ausbildungsordnung und kann sehen, was ich hier eigentlich lernen soll“, so Hackel. Eine ähnliche Funktion erfüllt das Berichtsheft, das in vielen Berufen Pflicht ist. „Auch das sollte sich an der Ausbildungsordnung ori-

entieren“, sagt Hackel. Azubis können etwa abgleichen, was sie an bestimmten Tagen im Betrieb gemacht haben und unter welchen Aspekt ihres Ausbildungsplans das fällt

Austausch in der Berufsschule lohnt sich

Nicht zuletzt bekommen Auszubildende auch in der Berufsschule einen guten Einblick, was Mitschülerinnen und Mitschüler in ihren Betrieben machen. Wer dann das Gefühl hat, dass der eigene Betrieb ziemlich rückwärtsgewandt ausbildet, kann sich zum Beispiel im Schulunterricht sehr intensiv damit auseinandersetzen, was die anderen machen und sich weiterbilden.

(dpa/tmn)



Die neuen Azubis mit ihren Ausbildungsverantwortlichen.

Nachwuchs startet mit VR-ActiveStart

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG begrüßt 16 neue Auszubildende

Weiden. Start in einem neuen Lebensabschnitt. Am 1. September begannen 16 junge Frauen und Männer ihre Ausbildung bei der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG mit einer Einführungswoche, die auf die kommenden Wochen und Monate der Ausbildung vorbereitete.

Ein Highlight der Einführungswoche war der Einführungstag VR-ActiveStart in Ingolstadt. Das Programm selbst überzeugte durch einen bunten Mix: Der Einführungstag bot den Auszubildenden Vorträge über interessantes Wissen zur Körpersprache, Corporate Influencer, Austausch mit anderen Auszubildenden, einen Marktplatz, bei dem sich die Verbundpartner der Volks- und Raiffeisenbanken vorstellten und vieles mehr.

Um sich näher kennenzulernen, und damit auch die Eltern einen Einblick in das Unternehmen erhielten, hatte die Bank zusätzlich zu einem Informationsabend geladen.

Vorstandssprecher Bernhard Wolf stellte dabei die Bank vor. Er zeigte das Geschäftsgebiet auf, das sich über die Stadt Weiden, die Landkreise Neustadt und

Tirschenreuth bis in die angrenzende Tschechische Republik erstreckt. Die Bank unterhalte 37 Geschäftsstellen, drei davon in Tschechien. Dazu 57 Geldausgabemaschinen und 10 Standorte im Geschäftsbereich Ware.

Die Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz werde von rund 58.062 Mitgliedern getragen und betreue über 113.000 Kunden. Das Geschäftsvolumen, das für Kunden im eigenen Haus und bei den Verbund- und Kooperationspartnern betreut werde, belaufe sich auf 7,688 Milliarden Euro vor der Fusion. Aktuell beschäftige die Bank mit ihren Tochtergesellschaften 822 Mitarbeiter, von denen derzeit 42 in Ausbildung seien.

Nach diesem Überblick machte Wolf deutlich, was den Genossenschaftsgedanken ausmache: „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“. Dies sei das Fundament seit Gründung vor 180 Jahren. Diese Ausrichtung ermögliche eine regionale Verankerung mit überregionaler Vernetzung. Damit werde persönliche Nähe mit einem modernen Leistungsspektrum kombiniert.

Eine konkrete Ausprägung sei neben der breiten per-

sönlichen Präsenz im Geschäftsgebiet auch die Unterstützung der Region mit Spenden und Sponsoring. Außerdem sei die Bank ein bedeutender Steuerzahler in der Region und fördere damit auch die weitere Entwicklung der nördlichen Oberpfalz.

„Qualifizierter Nachwuchs ist unsere beste Investition in die Zukunft“, so Bernhard Wolf. „Aus diesem Grund wird auch künftig die Aus- und Weiterbildung der Auszubildenden, ebenso wie die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von sehr großer Bedeutung sein.“

Gerade auf dem Gebiet der berufsbegleitenden Fortbildung gebe es vielfältige Möglichkeiten, sich über einen Abschluss als Fachwirt, Meister, Betriebswirt oder Bachelor weiter zu qualifizieren.

Weiterhin erhielten die Auszubildenden einen Überblick über weitere Bestandteile der Bank und Fachbereiche wie Versicherungen, Ware, IT und vieles mehr.

Für das Ausbildungsjahr 2024 nimmt die Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz schon jetzt Bewerbungen für die verschiedenen Ausbildungsberufe oder ein Verbundstudium in dualer Form entgegen.



Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG



Firma
Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG
Wörthstraße 14, 92637 Weiden
www.vr-nopf.de | personal@vr-nopf.de



Mitarbeiter
822 | davon 42 Azubis (Komplettbetrachtung incl. CZ, Ware, Tochtergesellschaften)



Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Bankkaufmann/-frau
- Bankkaufmann/-frau im Verbundstudium
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen
- Immobilienkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration
- Kaufleute für Dialogmarketing
- Tourismuskaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Fachkraft Lagerlogistik
- Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in
- Verfahrenstechnologe/-in in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft



Das Landratsamt Tirschenreuth begrüßt die neuen Azubis und Anwärter: von links: Landrat Roland Grillmeier, Lukas Riedl von der Jugend- und Auszubildendenvertretung, Alexander Schieder, Leonie Engelmann, Lena Dietrich, Lilly Djelassi, Patrick Gleißner, Ausbildungsleiterin Melanie Sommer und Personalchef Walter Brucker. Nicht im Bild: Eric Hecht
Bild: Landratsamt Tirschenreuth/Fabian Polster

Landratsamt Tirschenreuth setzt auf Fachkräfte von Morgen!

Tirschenreuth. Der Landkreis Tirschenreuth ist und bleibt ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region. Zusätzlich zu einer fundierten, praxisnahen Ausbildung bietet das Landratsamt Tirschenreuth eine spannende berufliche Zukunft. Und neben einer abwechslungsreichen Ausbildung spielt auch das Thema „Work-Life-Balance“ für uns eine immer größere Rolle. Flexible Arbeitszeiten ohne Kernzeit, Home-Office, Mitarbeiter-Benefits oder Fahrradleasing sind Vorteile der Arbeit am Landratsamt Tirschenreuth.

Wir freuen uns besonders, dass wir auch in diesem Jahr wieder sechs junge Erwachsene zum Ausbildungsstart am 01.09. begrüßen konnten. Alexander Schieder, Leonie Engelmann, Lena Dietrich, Lilly Djelassi und Patrick Gleißner haben ihre dreijährige Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten begonnen. Dabei werden sie neben der praktischen Ausbildung am Landratsamt Tirschenreuth die Berufsschule in Regensburg und Lehrgänge der Baye-

rischen Verwaltungsschule besuchen. Ebenfalls neu ist Eric Hecht, mit ihm haben wir bereits den zweiten Azubi im Bereich IT, er lernt Fachinformatiker für Systemintegration.

Aktuell werden am Landratsamt Tirschenreuth insgesamt 22 Personen in unterschiedlichsten Bereichen ausgebildet. Zwei Auszubildende als Fachinformatiker für Systemintegration, 13 Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten sowie fünf Beamtenanwärter/-innen der 3. Qualifikationsebene in verschiedenen Bereichen ebenfalls vom Landkreis und durch die Regierung der Oberpfalz.

Landrat Grillmeier begrüßte die neuen Kolleginnen und Kollegen zum Ausbildungsstart persönlich und hatte die besten Wünsche parat: „Ihr seid unsere Zukunft. Das sage ich mit voller Überzeugung. Alle Branchen sind vom Fachkräftemangel betroffen, deshalb ist eine eigene, hochqualifizierte Ausbildung von entscheidender Bedeutung. Ihr seid unse-

re Fachkräfte von morgen, dafür haben wir eine große Verantwortung und der wollen wir gerecht werden“, so Grillmeier, der damit den Wert der Ausbildung am Landratsamt Tirschenreuth nochmal betonte.



i

Behörde

Landratsamt Tirschenreuth
Mähringer Straße 7
95643 Tirschenreuth
Telefon 09631/88-0 | www.kreis-tir.de

Mitarbeiter

454 (auf kommunaler u. staatlicher Ebene)
davon 22 Azubis und Beamtenanwärter/innen

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Straßenwärter/in
- Fachinformatiker/in f. Systemintegration

Vorbereitungsdienst (m/w/d)

- Verwaltungssekretär/anwärter/in
- Regierungssekretär/anwärter/in
- Verwaltungsinspektor/anwärter/in (duales Studium)
- Regierungsinspektor/anwärter/in (duales Studium)
- Verwaltungsinformatiker/anwärter/in (duales Studium)



#karrierestart

welcome

Unsere neuen Azubis Lea Wachter und Fabian Schraml starten bei uns als Industriekaufleute ihre Karriere – wir freuen uns und wünschen euch viel Erfolg bei eurer Ausbildung.



TECHNISCH. PRAKTISCH. KREATIV. ADMINISTRATIV.

Die Liebensteiner Jobwelt ist vielfältig:

- Produktion
- Verwaltung
- Vertrieb
- IT
- Entwicklung
- Logistik
- Marketing



JEDER HAT DIE MÖGLICHKEIT EINEN TRAUMJOB ZU FINDEN.

#future

in the box

Werde auch Du ein Teil von

#teamliebensteiner



together-we-can

Unser Erfolg ist echtes Teamwork – wir zählen inzwischen 500 Mitarbeiter und jeder Einzelne zählt! Zukunftssicherheit ist uns allen wichtig, dafür arbeiten wir gemeinsam an nachhaltigen Produktlösungen und schätzen unser Team, unsere Kunden und unsere Partner.

LIEBENSTEINER KARTONAGENWERK

i

#Firma

Liebensteiner
Kartonagenwerk GmbH
Liebenstein 15
95703 Plößberg
www.liebensteiner.de

#Ausbildungsberufe

- Maschinen- und Anlagenführer*
- Packmitteltechnologe*
- Industriemechaniker*
- Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik*
- Industriekaufleute*
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung*

*m/w/d



UNSER START IN DIE AUSBILDUNG 2023

Zehn neue Auszubildende im Werk Weiden und ein Azubi im Werk Erbendorf.

Am 1. September starteten **11 neue Auszubildende bei SELTMANN WEIDEN** in ihr Berufsleben. Davon wird einer der jungen »Einsteiger« seine Ausbildung im Werk Erbendorf beginnen. Damit beschäftigt **SELTMA NN WEIDEN** über alle Lehrjahre hinweg insgesamt **29 Auszubildende**.

Nach der Begrüßung am Standort Weiden durch den Geschäftsführer, Herrn Josef Kallmeier, Vertretern des Personalteams, den Betriebsratsvorsitzenden samt Jugendausbildungsbeauftragten und den jeweiligen Fachausbildern erhielten die neuen Auszubildenden eine Führung durch den Weidener Betrieb. Im Anschluss folgte ein gemütliches get-together mit Brunch gemeinsam mit den Auszubildenden aus dem 2. und 3. Jahr.

Anna Feige, Iryna Kulachek, Josefa Fröhler, Niclas Gollwitzer und Selina Gleißner haben sich für eine Ausbildung zur/ zum **Industriekaufrau/-mann** entschieden. Michelle Kleintz und Vivien Maren Hahn starteten ihre Ausbildung zur **Mediengestalterin Digital und Print**.

Außerdem werden Wiktor Schwab zum **Fachinformatiker Systemintegration**, Kevin Denk zum **Medientechnologen Siebdruck** und Marcel Schüßlbauer zur **Fachkraft für Lagerlogistik** ausgebildet. Am Standort Erbendorf absolviert Nico Badusche seine Ausbildung zum **Industriemechaniker Instandhaltung**.

Als **einer der größten Arbeitgeber in dieser Region** steht **SELTMA NN WEIDEN** eindeutig zum **Standort Deutschland** und ist bestrebt, auch die »Neuankömmlinge« – nach erfolgreicher Abschlussprüfung – fest zu übernehmen.



AUCH IM KOMMENDEN JAHR 2024 BIETEN WIR WIEDER FOLGENDE AUSBILDUNGSBEREICHE AN

- INDUSTRIEKAUFLEUTE
- KAUFLEUTE FÜR DIGITALISIERUNGSMANAGEMENT
- MEDIENGESTALTUNG DIGITAL UND PRINT (Gestaltung und Technik)
- MEDIENTECHNOLOGIE (Siebdruck)
- FACHINFORMATIK (Systemintegration)
- INDUSTRIEKERAMIK (Verfahrenstechnik)
- INDUSTRIEKERAMIK (Dekorationstechnik)
- MECHATRONIK
- ELEKTRONIK (Betriebstechnik)
- INDUSTRIEMECHANIK (Instandhaltung)
- MASCHINEN- & ANLAGENFÜHRUNG

Weitere Bereiche auf Anfrage!



UNSEREN AUSZUBILDENDEN BIETEN WIR:

- HOHE ÜBERNAHMECHANCEN NACH DER AUSBILDUNG | COOLE AZUBI-PROJEKTE
- ZUSAMMENARBEIT MIT BILDUNGSEINRICHTUNGEN | GET-TOGETHERS & AUSFLÜGE
- PERSÖNLICHE MENTOR*INNEN AUS DEM 2./3. LEHRJAHR





Die neuen Gesichter in der Stadt Amberg sind: Lisa Paßler (Anwärterin 3. QE), Mirko Hasse, Silvia Hartl, Laura Purrer (Anwärter/Anwärterin 2. QE), Leni Kaiser, Anja Kölbl, Anja Scheibl, Alina Wegert (Verwaltungsfachangestellte) und Lilli Gräml (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in der Stadtbibliothek).

9 neue Nachwuchskräfte für die Stadtverwaltung

Oberbürgermeister Michael Cerny und Personalreferent Dr. Bernhard Mitko begrüßten herzlich die neun neuen Auszubildenden, Anwärterinnen und Anwärter. OB Cerny betonte die Bedeutung dieser motivierten Talente für die Stadt Amberg, insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in vielen Bereichen. Er hob hervor, dass die Stadtverwaltung eine entscheidende Rolle bei der Aufrechterhaltung des reibungslosen Betriebs der Stadtgesellschaft spielt und dass die neuen Nachwuchskräfte einen wichtigen Beitrag dazu leisten werden. Der Ausbildungsstart beginnt mit einer vielseitigen Einführungswoche, inkl. Business-Knigge-Seminar und Teambuilding-Maßnahmen.

Die Stadtverwaltung bietet ihren Mitarbeitenden ein breites und abwechslungsreiches Aufgabengebiet sowie einen sicheren Arbeitsplatz. Mit Blick auf die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt sind die Auszubildenden, Anwärter und Anwärterinnen in der Lage, diese Entwicklungen aktiv mitzugestalten. Michael Cerny betonte auch die hervorragenden Karrierechancen in der Stadtverwaltung. In den kommenden zehn Jahren werden etwa die Hälfte der derzeitigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Ruhestand gehen, was viel Raum für Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten schafft.



AMBERG

- ↳ **Firma**
Stadt Amberg
 - ↳ **Mitarbeiter:**
757 | davon 17 Anwärter/-innen und 16 Azubis
 - ↳ **Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH)
 - Verwaltungswirt/-in
 - Verwaltungsfachangestellte/-r
 - Fachinformatiker/-in
 - Kaufleute für Tourismus und Freizeit
 - Fachkraft für Abwassertechnik
 - Fachkraft für Veranstaltungstechnik
 - Gärtner/-in
- Weitere Ausbildungsberufe unter:
amberg.de/ausbildung



Zukunft Glas – Ausbildungsstart bei Nachtmann

Auch in diesem Jahr bildet die Nachtmann-Gruppe wieder aus. Es werden im kaufmännischen Bereich neu eine Industriekaufmann und ein Fachinformatiker für Systemintegration und im technischen Bereich ein Industriemechaniker, ein Werkzeugmechaniker für Formtechnik und ein Verfahrensmechaniker Glastechnik ausgebildet.

Die Azubis werden während der Ausbildungszeit von hochqualifizierten Ausbilderinnen und Ausbildern begleitet und haben die Möglichkeit auch überbetriebliche Kurse zu besuchen. Viele Nachtmann Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auch nach ihrer Ausbildung hier beschäftigt und tragen zum Erfolg des Unternehmens bei. „Eine gute und praxisbezogene Ausbildung ist das Fundament, um den Fachkräftebedarf langfristig zu decken.“

Mit fast 600 Mitarbeitern ist die Nachtmann-Unternehmensgruppe ein bedeutender Arbeitgeber in der Region.

Willst auch Du Teil unseres Teams werden? Dann bewirb Dich für einen Ausbildungsplatz ab dem 01. September 2024. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Nachtmann
FINE BAVARIAN CRYSTAL

THE LIFE STYLE DIVISION OF RIEDEL GLASSWORKS

- ↳ **Firma**
Nachtmann GmbH
Zacharias-Frank-Straße 7
92660 Neustadt a.d. Waldnaab
karriere@spiegelau-nachtmann.de
- ↳ **Mitarbeiter**
fast 600 | 12 Azubis
- ↳ **Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Fachinformatiker
 - Fachkraft für Lagerlogistik
 - Industriekaufleute
 - Elektroniker
 - Industriemechaniker
 - Maschinen- und Anlagenführer
 - Verfahrensmechaniker
 - Werkzeugmechaniker



Firmenchef Siegfried Dettmann und die jeweiligen Abteilungsleiter heißen die neuen Auszubildenden im Unternehmen herzlich willkommen.

DEINE AUSBILDUNG DEINE ZUKUNFT

Aufgeregt und neugierig so starteten am 01.09.2023 insgesamt 8 neue Azubis ihren Berufsweg beim Bauunternehmen Steininger. Die 4 Maurer, 2 Bauzeichnerinnen, 1 Land- und Baumaschinenmechaniker und 1 duale Studentin im Verbundstudium Betriebswirtschaft/Kaufmann für Büromanagement absolvieren ihre Ausbildung in einem traditionsreichen und zugleich modernen Unternehmen und reihen sich damit in eine lange Liste von erfolgreichen Ausbildungsverhältnissen ein. Oftmals Erfolgsgeschichten. Viele Azubis blieben dem Unternehmen auch nach der Ausbildung als Fach- und Führungskräfte erhalten oder sind nach einer Weiterbildung wieder ins Unternehmen zurückgekommen. Das spricht für sich! Alle Mitarbeiter bei Steininger geben stets ihr Bestes um die Auszubildenden möglichst umfangreich und bestens gerüstet auf das spätere Berufsleben vorzubereiten. Kollegialität und flache Hierarchien tragen ebenfalls dazu bei.

Geschäftsführer Siegfried Dettmann begrüßte mit den jeweiligen Vorgesetzten die neuen Azubis und stellte ihnen sowohl das Unternehmen als auch die einzelnen Berufsbilder vor. Die gewerblichen Azubis erhielten eine ausführliche sicherheitstechnische Unterweisung und Einführung in den Umgang mit Werkzeugen, Geräten

und Maschinen. Die Unterweisung erfolgte durch fachkundige Vorgesetzte - Vorarbeiter und Polier und sorgte für manches AHA-Erlebnis.

Wir freuen uns sehr, unsere Azubis auf diesem Weg zu begleiten.



STEININGER
BAUUNTERNEHMEN

- ↳ **Firma**
Anton Steininger GmbH Bauunternehmen
Austraße 20 | 92431 Neunburg v. Wald
- ↳ **Mitarbeiter**
Über 200 | 21 Azubis
- ↳ **Ausbildungsberufe allgemein (m/w/d)**
 - Maurer/-in
 - Bauzeichner/-in
 - Kaufmann/-frau für Büromanagement
 - Land- und Baumaschinenmechaniker/-in
 - duales Studium Bauingenieurwesen
 - duales Studium Betriebswirtschaft



Die neuen Azubis der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG

Azubi-Auftakt bei der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG

Beim traditionellen Azubi-Teament am Hohen Bogen im Bayerischen Wald, das nach drei Coronajahren erstmals wieder in dieser Form stattfinden konnte, lernten die Neuen ihre Azubikollegen aus allen Ausbildungsjahren und -berufen kennen. Bei den verschiedenen Teamentwicklungs- und Bestimmungsspielen und der Bestimmung und unterhaltensreichen Besichtigung der Nato-Türme wurden die ersten Kontakte geknüpft. Hierbei konnten die Azubis auch gute Kommunikationsfähigkeit, Konzentration und Kreativität beweisen.

Der Nachwuchs hat bei der VR Bank Mittlere Oberpfalz seit jeher eine große Bedeutung. Zum Ausbildungsstart im September 2023 kommt dies durch neun neue Auszubildende in zwei Berufen erneut zum Ausdruck. Die stolze Anzahl von 22 Auszubildenden in 3 Ausbildungsberufen zählt die VR Bank Mittlere Oberpfalz zu Ihrem VR MiO Team. Sie bildet derzeit 19 Bankkaufleute, eine Verbundstudentin, einen Kaufmann für Digitalisierungsmanagement und eine Kaufmann für Versicherungen und Finanzen aus. Die Bank bietet gute Übernahme- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine hohe Arbeitsplatzsicherheit. Die Auszubildenden erfahren vom ersten Arbeitstag an einen vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang sowie ein gutes Lern- und Arbeitsklima.

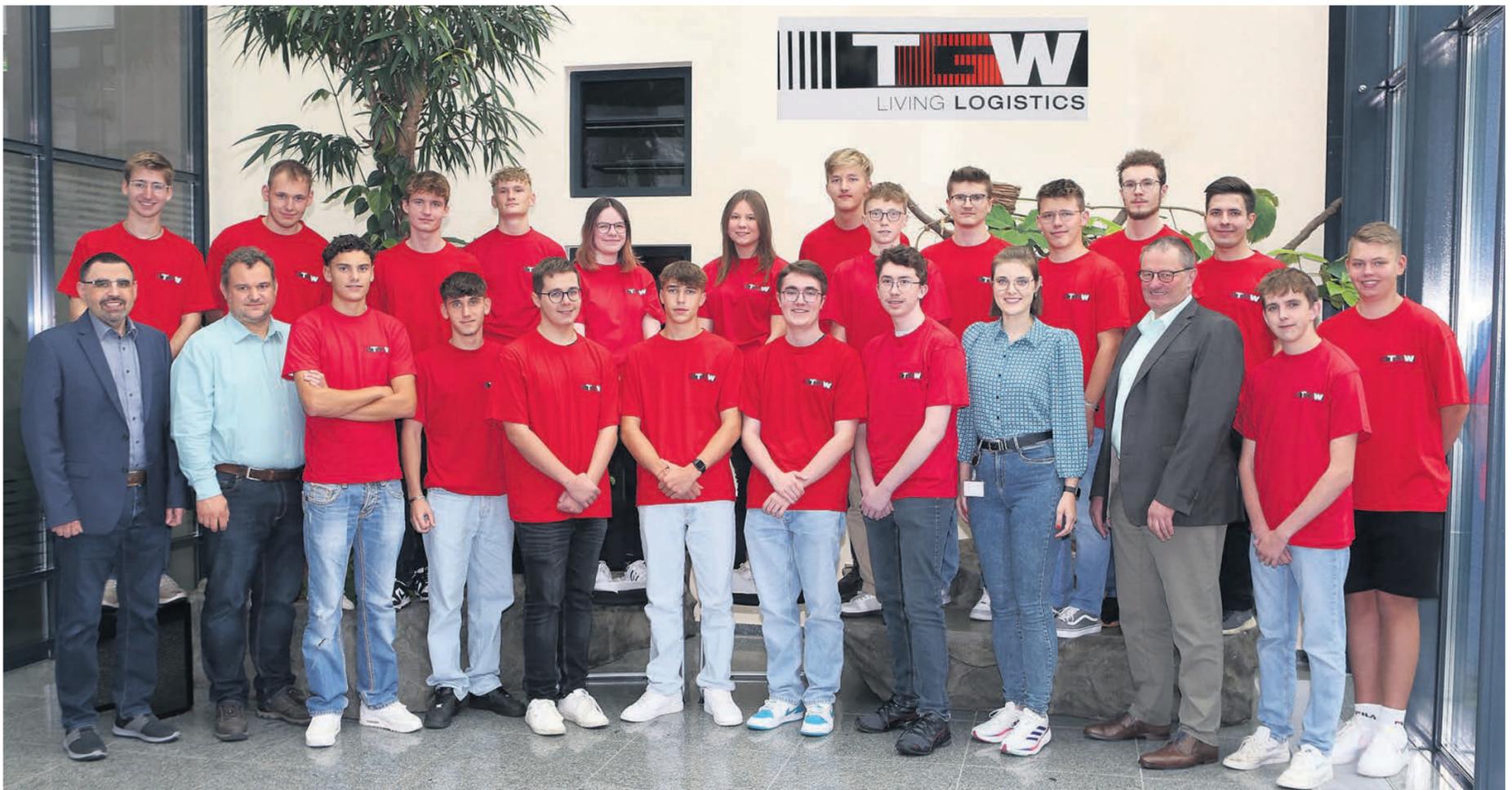
Insgesamt sind bei der VR Bank Mittlere Oberpfalz rund 240 Mitarbeiter beschäftigt. Die neuen Mitglieder der VR MiO-Familie sind Paul Aures (Pfreimd), Elanur Ayhan (Schwandorf), Elias Braun (Nabburg), Meret Fröhner (R+V Nabburg), Lilly Kellermann (Oberviechtach), Amanda Molnar (Burglengenfeld), Anna Schartt (Teublitz), Hannah Schatz (Wernberg) und Luca Singer (Schwarzenfeld).

Das Auswahlverfahren für den Ausbildungsstart 2024 hat bereits begonnen. Interessenten finden genauere Infos auf der Homepage www.vr-mio.de.



VR Bank
Mittlere Oberpfalz eG

- ↳ **Firma**
VR Bank Mittlere Oberpfalz eG
Georgenstraße 34 | 92507 Nabburg
- ↳ **Mitarbeiter**
241 | davon 19 Azubis z. Bankkaufmann/-frau, 1 VR Verbundstudentin, 1 Azubi zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, 1 Azubi Kaufmann Versicherungen u. Finanzen
- ↳ **Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Bankkaufmann/-frau
 - VR Verbundstudium
 - Kaufmann f. Digitalisierungsmanagement
 - Kaufmann f. Versicherungen und Finanzen



Herzlich Willkommen, TGW-Azubis

Mit dem Ausbildungsjahrgang 2023 starten 20 Jugendliche bei TGW in Teunz in ihre berufliche Zukunft. Damit absolvieren insgesamt 62 junge Menschen ihre Ausbildung in den Bereichen Informatik und Elektronik.

Bei TGW erhalten die Auszubildenden eine hochwertige Ausbildung, die durch zertifizierte Ausbilder sichergestellt ist und wiederholt kammer-, landes- und bundesbeste Azubis hervorbringt. Gemäß der Philosophie „Mensch im Mittelpunkt – lernen und wachsen“ wird neben der fachlichen Qualifizierung auch die persönliche Weiterentwicklung großgeschrieben. Dafür wurde TGW mehrere Jahre in Folge von der Zeitschrift Capital mit einem Preis für „Deutschlands beste Ausbilder“ ausgezeichnet.



Den Azubis stehen nach ihrer Ausbildung bei TGW gemäß dem „Karriere mit Lehre“ viele Türen offen: Ehemalige Auszubildende sind in einem internationalen Umfeld zum Beispiel als Teamleiter, Projektleiter oder technische Experten tätig.

Wir wünschen allen neuen Auszubildenden einen guten und erfolgreichen Start ins Berufsleben!

TGW plant und realisiert komplexe und hochdynamische Intralogistiksysteme. Mit unseren mehr als 4.400 Mitarbeitenden weltweit sorgen wir dafür, dass Produkte dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Dabei arbeiten wir für führende Unternehmen wie Adidas, Decathlon, Engelbert Strauss, Puma oder Zalando.

Als Stiftungsunternehmen bietet TGW sichere Arbeitsplätze in einem zukunftsorientierten Wachstumsmarkt. Unser Gewinn fließt in soziale Projekte und kommt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugute. Gemäß unserer Philosophie „Mensch im Mittelpunkt – lernen und wachsen“ bietet TGW beste Arbeitsbedingungen und Zukunftsperspektiven.

TGW Systems Integration GmbH
Lindenweg 13, 92552 Teunz
Johanna-Kinkel-Straße 3, 93049 Regensburg
www.tgw-group.com/azubi | TSI-HR@tgw-group.com

Wie belastend darf die Ausbildung sein?

Der Start ins Berufsleben kann für Azubis sehr anstrengend sein. Wer zu viel ackern muss, ruft am besten um Hilfe – bevor daraus ein lebenslanges Problem wird.

Von der Kauffrau zum Mechaniker, im Einzelhandel oder auf der Baustelle: Keine Ausbildung gleicht der anderen. Die Belastungen, die auf angehende Azubis zukommen, sind ganz unterschiedlich. Mal wird es stressig, hier körperlich aufreibend, da eher geistig anstrengend. Doch jede Belastung kann eine Überlastung werden.

Mancher Lehrling hört da vielleicht folgenden Satz: „Du bist doch jung, du hältst das aus.“ Doch das Gegenteil ist der Fall, sagt Manuel Michniok, Ausbildungsexperte der Gewerkschaft IG Metall. Junge Leute brauchen sogar besonderen Schutz – weil sie im wörtlichen wie im übertragenen Sinne noch wachsen müssen. „Wenn es in dieser Phase zu einem gesundheitlichen Schaden kommt, hat das eventuell Auswirkungen auf das ganze weitere Leben und die ganze berufliche Laufbahn.“

Jugendarbeitsschutzgesetz

Einen besonderen gesetzlichen Schutz für Azubis gibt es auf diesem Gebiet zwar nicht. Die regulären Vorschriften zum Thema Arbeitsschutz etwa gelten aber auch für Auszubildende. Und natürlich muss die Arbeit – und damit die Belastung – zum Beruf passen. Für Minderjährige gibt es zudem das Jugendarbeitsschutzgesetz, das auch Lehrlinge unter 18

Jahren einschließt. „Das regelt ausdrücklich, dass Jugendliche keine Arbeit machen dürfen, die ihre physischen oder psychischen Fähigkeiten

übersteigt“, erklärt Michniok. Um zu sehen, wo bei Azubis unter 18 die Grenzen liegen und ob sie überhaupt fit genug für den Job sind, gibt

es für sie zudem eine verpflichtende Erstuntersuchung zum Ausbildungsstart.

„Die physischen und psychischen Anforderungen

gen der Ausbildung müssen immer zu den individuellen Fähigkeiten passen“, sagt Michniok. Heißt konkret: Argumente wie „Der Azubi muss hier immer die 30-Kilo-Säcke schleppen“ zählen nicht – wenn das jemand nicht schafft, muss er es nicht machen. Gleiches gilt je nach Ausbildung für andere anstrengende Tätigkeiten, geistige wie körperliche. Schließlich ist die Ausbildung an sich schon Stress genug – der die Lehrlinge zudem völlig unvorbereitet trifft. „Die Azubis haben oft gar keine Vorstellungen davon, was in der Arbeitswelt auf sie zukommt – was da gefordert wird und wie sich das anfühlt“, sagt Ingo Weinreich vom Beratungsunternehmen IfG (Institut für Gesundheit und Management).

Alltagsfragen spielen ebenfalls eine Rolle: Wie man sich richtig erholt, wissen viele Azubis zum Beispiel schlicht nicht – weil sie es noch nie

mussten. „Gleichzeitig haben sie aber, wenn sie das Elternhaus verlassen, oft niemanden mehr, der sie bremst“, so Weinreich. Auch das Thema gesunder Lebensstil gehört dazu, sagt der Experte – weshalb es in den IfG-Kursen sogar in den Supermarkt geht. „Es häufig Nachholbedarf in den alltagsbezogenen Grundlagenkompetenzen. Das geht bis zum Einkaufen oder Kochen.“

Das passt zur oft gehörten Klage aus der Wirtschaft, dass es heutigen Azubis an Reife fehle. Doch da will Weinreich nicht mit einstimmen, selbst wenn die Nachfrage nach Beratung wächst. „Das muss aber nicht heißen, dass die aktuelle Azubi-Generation schwächer ist als vorherige Jahrgänge. In der Beratungspraxis erleben wir eher das Gegenteil, da gibt es eine hohe Leistungsbereitschaft, wenn die Vorzeichen stimmen.“ Er vermutet hinter dem steigenden Beratungsbedarf vor allem ein Umdenken bei den Unternehmen. „Die Unternehmen wollen eine langfristige Beziehung zu ihren Azubis schaffen, und da spielt das Thema Gesundheitsvorsorge eine ganz große Rolle.“

(dpa/tmn)



Die neuen Auszubildenden wurden von Thomas Fischer, Geschäftsführer Amberg sowie Ursensollen und Igor Krauberger, Geschäftsführer Neumarkt begrüßt.

Fischer Automobile – ein familiärer und moderner Ausbildungsbetrieb

Wir sind stolz darauf, dieses Jahr insgesamt 33 neue Auszubildende in unserem Unternehmen begrüßen zu dürfen. Diese jungen Menschen sind die Gestalter unserer Zukunft, und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit jedem Einzelnen diese Zukunft zu formen.

In den kommenden Jahren werden wir ihnen mit unserer Ausbildung einen perfekten Start für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn bieten, der danach alle Chancen

für die Zukunft bereithält. Denn als Familienbetrieb legen größten Wert darauf, die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und Auszubildenden zu fördern. Was unsere Ausbildung und unseren Familienbetrieb zudem besonders macht, ist die Vielfalt und der Zusammenhalt, den unsere Auszubildenden erleben. Sie werden nicht auf einen bestimmten Fachbereich oder eine Abteilung beschränkt. Durch regelmäßige Rotationen in verschiedene Unternehmensbereiche haben Sie die Möglichkeit, viel

Erfahrung zu sammeln und auch viele Kollegen aus unterschiedlichen Abteilungen kennenzulernen. Dies fördert nicht nur den Teamgeist, sondern ermöglicht es ihnen auch, den Bereich zu finden, der am besten zu ihren Interessen und Fähigkeiten passt und ihnen wirklich Spaß bereitet. Wir haben die Zukunft fest im Blick und bieten bereits jetzt interessierten Schülern und Schülerinnen, die Teil unserer Erfolgsgeschichte werden möchten, die Gelegenheit sich für den Ausbildungsstart 2024 zu bewerben.

i



Firma

Fischer Automobile GmbH
Nürnberger Straße 45-47 | 92318 Neumarkt
Amberger Straße 2a | 92367 Pilsach
Fischer Automobile GmbH & Co. KG
Juraallee 1-3 | 92289 Ursensollen
Fischer Automobile Amberg GmbH & Co. KG
Speckmannshofer Straße 2 | 92224 Amberg
www.fischer-automobile.de

Mitarbeiter

530

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Automobilkaufmann
- Kaufmann für Büromanagement
- Kaufmann im Einzelhandel
- Kfz-Mechatroniker mit Schwerpunkt Pkw-Technik
- Kfz-Mechatroniker mit Schwerpunkt Karosserie-Technik
- Kfz-Mechatroniker mit Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik
- Fahrzeuglackierer



Die neuen Auszubildenden bei Walzenhersteller Hamm in Tirschenreuth, v.l.n.r.: Lucas Klarner, Max Arnold (beide Industriemechaniker), Valentin Michl (Mechatroniker), Tim Sommer, Johann Meyer, Noah Mayerhöfer, Julian Ponnath (alle Industriemechaniker), Andreas Weber (Mechatroniker), David Zahn (Industriemechaniker), Christian Wurm (Mechatroniker) und Felicitas Wolf (Industriemechanikerin).

Hamm: Ausbildungsstart für 11 neue Azubis in Tirschenreuth

Für alle Auszubildenden bietet das Unternehmen vielseitige Karrierechancen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von morgen im eigenen Betrieb ausbilden. Schon immer legt Walzenhersteller HAMM einen großen Wert auf qualifizierten Nachwuchs. Die Hamm AG ist seit vielen Jahren überregional für ihr engagiertes Ausbildungskonzept bekannt.

Auch in diesem Jahr starteten acht Industriemechaniker und drei Mechatroniker, davon eine weibliche Auszubildende Anfang September ihre Karriere bei HAMM. Ausbildungsleiter Josef Dill und Werkleiter Dirk Pressgott begrüßten die neuen Mitarbeitenden und wünschten ihnen viel Erfolg. In den ersten Tagen standen neben dem Kennenlernen des Unternehmens und der Vorstellung der wichtigsten Abläufe auch eine Sicherheitsunterweisung und eine ausführliche Werksführung auf dem Programm. Freuen dürfen sich die Auszubildenden auch auf ein vielseitiges Rahmenprogramm. Immer wieder

werden sie Gelegenheit bekommen, sich an Projekten und Aktionstagen zu beteiligen, die über den typischen Alltag in den jeweiligen Ausbildungsberufen hinausgehen.

Josef Dill: „Wir freuen uns sehr, dass wir elf neue Auszubildende für die Hamm AG gewinnen konnten. Sie werden in den kommenden Jahren eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung genießen. Neben den rein praktischen Aufgaben ergänzen wir die Ausbildung auch in diesem Jahr mit zahlreichen digitalen Angeboten, um auch auf diesem Weg möglichst viel Wissen anschaulich zu vermitteln.“ Beim Ausbildungsstart wurden den Hamm Azubis zudem persönliche Laptops übergeben, denn: Mit verschiedenen E-Learning-Angeboten können Ausbildungsinhalte und Abstimmungsprozesse leichter erfasst und umgesetzt werden. Der Einsatz von Laptops gehört inzwischen zu jedem Ausbildungsberuf bei HAMM

und bringt viele Vorteile für die Auszubildenden und die Ausbilder mit sich.

Auszubildende von HAMM zählen häufig zu den Ausbildungsbesten. Jüngstes Beispiel: Fabian Zeidler, Industriemechaniker aus Mitterteich, ist es als einem von nur sieben Azubis deutschlandweit gelungen in seiner Abschlussprüfung die maximale Punktzahl von 100 zu erzielen und wurde von der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Berlin für diese herausragende Leistung ausgezeichnet. Vorher erhielt er für hervorragende praktische Leistungen bereits die Auszeichnung „Praktikus 2022“ der Scheubeck-Jansen Stiftung von der IHK Regensburg.

HAMM ist immer auf der Suche nach jungen, engagierten Talenten. Auch für 2024 bietet der Walzenhersteller interessante Ausbildungsplätze an, darunter Industriemechaniker, Industriekaufmann,

Mechatroniker, Technischer Produktdesigner, Fachlagerist und Fachinformatiker Systemintegration (w/m/d).



www.wirtgen-group.com/ausbildung-hamm

i **HAMM**

Firma
HAMM AG
Hammstraße 1 | 95643 Tirschenreuth

Mitarbeiter
1.100 | davon 50 Azubis

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

BEIM GO-LIVE EINES PROJEKTES DABEI ZU SEIN – DAS MACHT MEGA STOLZ.

#myjobismy passion



AUSBILDUNG MIT PASSION – WELCOME TO THE TEAM

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele junge Menschen von der IGZ und den vielfältigen Möglichkeiten bei uns begeistern konnten. Die Ausbildungszeit ist eine ganz besondere – nicht nur für die Azubis. Auch bei uns schwingt hier immer etwas Aufregung mit.

Ab diesem Jahr dürfen wir 16 Auszubildende bei uns in den Berufen Fachinformatiker:in für Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker:in für Systemintegration, Elektroniker:in für Automatisierungstechnik, Kaufleute für Büromanagement und Koch/Köchin durch ihre Lehre begleiten. Zusätzlich starteten auch neun Trainees für die Softwareentwicklung bei uns.

Doch wer ist eigentlich dieses „uns“?

Wir bei IGZ sind IT- und Logistikexpert:innen, die seit der Gründung 1999 stetig gewachsen sind. Möglich gemacht haben das unsere engagierten, langjährigen über 550 IGZ Mitarbeitenden. Wir wachsen auch heute noch immer weiter! Das Headquarter von IGZ befindet sich in Falkenberg – hier sind wir zu Hause. Von hier aus entwickeln wir Softwarelösungen für Lager, Produktion und Transport, die von namhaften

Unternehmen in der ganzen Welt eingesetzt werden. Wir unterstützen unsere Kunden, sich zu digitalisieren, ihre Prozesse mit neuen Technologien wie „KI“ intelligenter zu gestalten und auch ihren CO2-Fußabdruck zu minimieren, um fit für die Zukunft zu sein.

An unserem Standort in Erbdorf wird Elektro- und Steuerungstechnik für automatisierte, SAP gesteuerte Logistikanlagen gefertigt. Für unsere international tätigen Kunden planen und realisieren wir komplette Logistikzentren. Als Generalunternehmer verantworten wir auch die Automatisierungs-, Lager- und Fördertechnik.

Unser Erfolgsrezept? Teamwork, Erfahrung, Präzision, ein vollumfänglicher Service – und eine große Passion für das, was wir tun.

Und diese Passion ist es, die uns ausmacht und zwar schon in der Ausbildung. Das zeigen auch unsere bereits mehrfach ausgezeichneten Auszubildenden. Bei uns bist du ab Tag eins fester Bestandteil des Teams und den IGZ Projekten.

**Das willst du auch?
Dann komm in unser Team!**

IGZ
WORK WITH PASSION

Ansprechpartnerin:
Lara Wamser | jobs@igz.com

DAS SAGT UNSER AZUBI MATTHIAS

„Kurz gesagt: Bei uns ist es locker, aber effizient. Jeder ist für Fragen und Diskussionen offen.“

Auszubildender
Softwareentwicklung



Jetzt bewerben!
Sichere dir deinen
Ausbildungsplatz
für 2024.





Gerresheimer begrüßt seine neuen Azubis

Am 01.09.23 haben bei Gerresheimer neun junge Menschen in fünf verschiedenen Berufsfeldern ihre Ausbildung begonnen. Die gesamte Gerresheimer-Belegschaft, die AusbilderInnen und unsere 32 weiteren Azubis möchten diese Gelegenheit nutzen, um unsere neuen Mitarbeitende herzlich willkommen zu heißen. Wir begrüßen Vinzenz Zilch (Elektroniker für Betriebstechnik), Benedict Hang und Fabian Walter (Fachinformatiker), Maximilian Zimmermann und Nicolas Stadler (Industriekaufleute), Fabian Frey (Kunststoff- & Kautschuktechnologie), Jan Dobler und Simon Seidl (Mechatroniker) sowie unsere zwei Fast-Track-Auszubildenden Katharina Paumer und Benjamin Scheuerer (Fast-Track Werkzeugmechaniker*in).

Als einer der global stärksten Lösungspartner für Pharmazie, Biotech, Gesundheit und Kosmetik entwickelt und fertigt Gerresheimer Primärverpackungen für Medikamente und Kosmetika. Zum Ausbildungsbeginn haben wir unserem lokalen Teamleiter Christian Stangl einige Fragen zur Ausbildung bei Gerresheimer gestellt. Christian Stangl hat 2007 selbst seine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker bei Gerresheimer, ehemals Wilden AG abgeschlossen, war von 2016 bis 2022 Leiter der maschinellen Fertigung im Werkzeugbau Wackersdorf und ist seit September 2023 als lokaler Ausbildungsleiter für Wackersdorf zuständig.

Christian, was zeichnet denn die Ausbildung bei Gerresheimer aus und wie unterscheidet sie sich von anderen Ausbildungsprogrammen?

Für uns hat die Qualifizierung und Förderung junger Menschen einen sehr hohen Stellenwert und wir streben immer danach eine hochmoderne, praxisnahe und umfassende Ausbildung zu bieten. Wir haben über 40 bestens qualifizierte Ausbildungsbeauftragte an unseren Standorten in Regensburg, Wackersdorf und Pfreimd. Sie sind mit Leidenschaft dabei und vermitteln unseren Azubis exzellente Fähigkeiten für ihre berufliche Zukunft bei uns! Außerdem setzen wir uns stark für Zusatzprogramme in der Ausbildung ein – wir bieten unseren Azubis einen 6-wöchigen Ausbildungs-

austausch nach Peachtree City (USA) – eine wirklich super Gelegenheit, die allen Azubis bisher immer gut gefallen hat. Außerdem motivieren wir unsere Azubis zur Berufsschule plus und unterstützen das sogar mit zusätzlich 100€ pro Monat. Man merkt, wir fördern einen standortübergreifenden und eben auch internationalen Austausch und geben den Azubis die Chance immer noch einen oben drauf zu setzen. Unsere Übernahmequote liegt außerdem nahezu bei 100% und wir bieten viele weitere Qualifizierungsmöglichkeiten, um sich bei uns intern weiterzuentwickeln.

Welche Arten von Ausbildungsprogrammen bietet Gerresheimer an und wie können Auszubildende das Programm wählen, das am besten zu ihren Interessen und Zielen passt?

Wir haben 8 spannende Ausbildungsberufe und bieten auch die Möglichkeit, ein Duales Studium zu machen. Außerdem gibt es bei uns „Fast-Track“, das ist eine verkürzte vollwertige Ausbildung, wenn man schon Vorerfahrung gesammelt hat oder umschulen möchte. Am besten eignet sich ein Schülerpraktikum, um bei uns mal reinzuschmecken, der Girlsday (25.04.2024) ist aber auch eine tolle Option oder unser Tag der Ausbildung! Wir kommen auch immer wieder an Schulen und Messen vorbei, da kann man uns natürlich auch einfach ansprechen. Als nächstes sind wir übrigens am 28.11.23 bei der Studienwahl- und Berufsorientierungsmesse academicus am Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium in Cham.

Gibt es noch weitere Infos oder Neuigkeiten, die Du teilen möchtest?

Ja! Bei Gerresheimer bieten wir nicht nur eine Ausbildung, sondern die Chance, Teil eines technologieführenden Unternehmens in einer innovativen, florierenden Branche zu sein. Unsere hochmodernen Arbeitsumgebungen sind der ideale Ort für junge Talente. Also falls dein Interesse geweckt wurde bei uns eine Ausbildung oder Fast-Track zu beginnen, nehmt gerne Kontakt zu mir auf. Auf unserer Website unter „News und Events“ findet man alle Informationen zu weiteren Veranstaltungen und den neuesten Nachrichten rund um Gerresheimer. Wir laden euch herzlich dazu ein, vorbeizuschauen und mehr zu erfahren.

Bewirb dich jetzt für den Start zum 01.09.2024! Hier findest du alle Infos zu unserem Ausbildungsangebot. →

<https://www.gerresheimer.com/karriere/schueler/ausbildung>



gerresheimer
innovating for a better life

- Firma**
Gerresheimer Regensburg GmbH
Oskar-von-Miller-Str.6
92442 Wackersdorf
- Mitarbeitende:**
11.000 Mitarbeitende weltweit
1.400 Mitarbeitende in der Oberpfalz
42 Auszubildende an den Oberpfälzer Standorten
- Standorte**
Wackersdorf | Pfreimd | Regensburg
- Unsere Ausbildungsberufe (w/m/d):**

 - Elektroniker für Betriebstechnik
 - Fachinformatiker für Systemintegration
 - Industriekaufmann/-frau
 - Industriemechaniker für Maschinen- und Anlagenbau*
 - Mechatroniker*
 - Technischer Produktdesigner für Maschinen- und Anlagenkonstruktion
 - Kunststoff- und Kautschuktechnologie*
 - Werkzeugmechaniker für Formtechnik*

* mit Fast-Track-Option
- Und unser Studienangebot:**

 - z.B. Maschinenbau mit Vertiefung Polymertechnik
 - z.B. Künstliche Intelligenz & Data Science

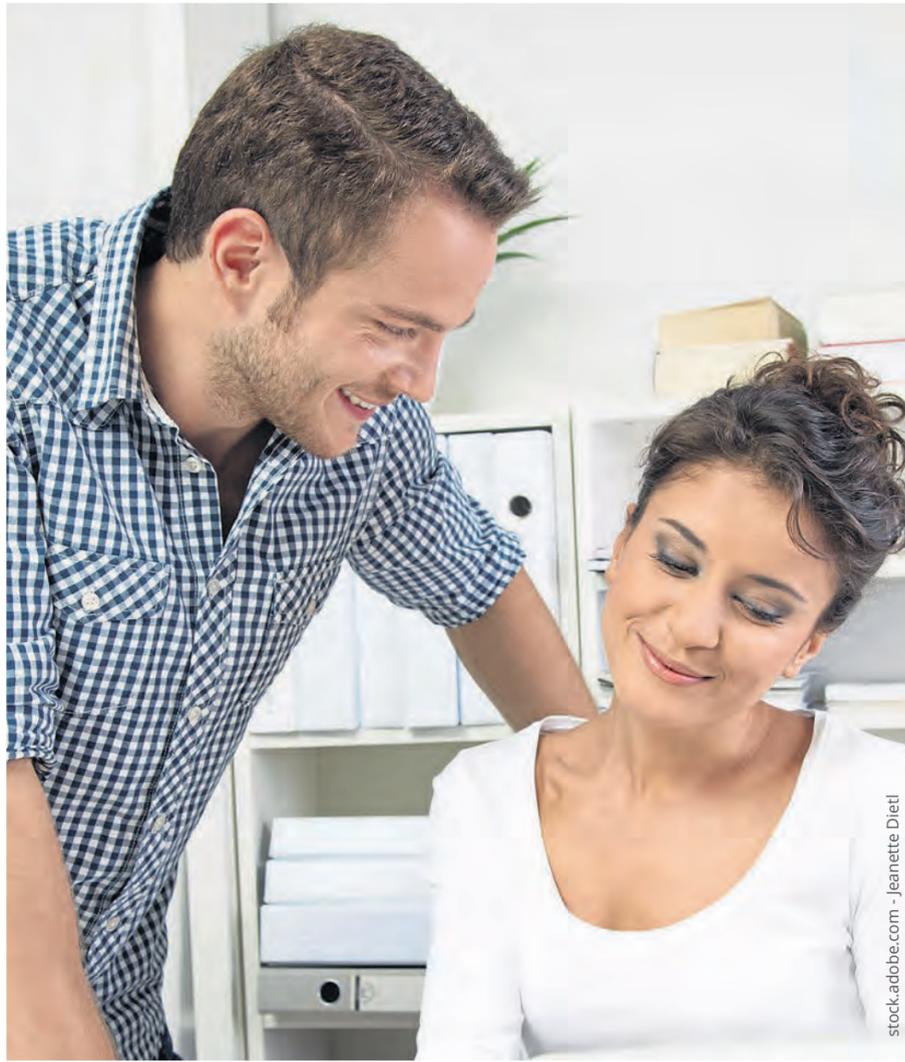
Wenn sich Kollegen ineinander „verschauen“

Sich am Arbeitsplatz zu verlieben, kann Probleme mit sich bringen, muss es aber nicht

Ein Großteil des Tages verbringen Berufstätige bei der Arbeit. Immer umgeben von denselben Kolleginnen und Kollegen. Gemeinsam mit ihnen bearbeitet man Aufgaben, erreicht Ziele oder scheitert an ihnen. Das schweißt zusammen. Aber was, wenn aus dem professionellen Verhältnis irgendwann ein romantisches Knistern wird? Behält man seine Gefühle dann lieber für sich? Oder offenbart man seiner Kollegin oder seinem Kollegen die Schwärmerei? Das kommt darauf an, sagt Madeleine Leitner, Diplompsychologin und Karrierecoach aus München.

Und zwar zum einen auf die Ausgangssituation: Sind die Beteiligten single, ist die Konstellation erst einmal unproblematisch. Ist einer von beiden oder sind sogar beide verheiratet, wird die Situation schnell ziemlich heikel. Erst recht, wenn es hierarchische Abhängigkeiten gibt. Wer das Thema offen anspricht, muss sich dessen bewusst sein, dass das Gesagte anschließend schwer zurückzunehmen ist.

Madeleine Leitner rät daher dazu, erst mal mit einem Scherz unverbindlich vorzuführen, wie die Kollegin oder der Kollege darauf reagiert. Treffen die Gefühle auf Gegenliebe? Oder biegt der Gegenüber subtil ab? Das ermöglicht beiden die Chance, ihr Gesicht zu wahren. Christoph Burger, Diplompsychologe und Kar-



stock.adobe.com - Jeanette Dietl

riereberater aus Herrenberg, rät bei Unsicherheit zum Mittelweg: Zeit vergehen lassen, klare Kommunikationssignale

definieren und die Reaktion des oder der Auserwählten abwarten. Und erst dann entscheiden, ob man die Person

darauf anspricht. „Ob die Folgen die erwünschten sein werden? Dafür gibt es leider keine Garantie.“ Doch die Prüfzeit

und die Reaktionstests erhöhen die Wahrscheinlichkeit für den richtigen Entschluss.

Dass die Gefühle nicht erwidert werden, kann trotzdem passieren. Dann braucht es laut Burger klare Absprachen, wie es weitergehen soll. Sind gemeinsame Projekte noch vorstellbar? Und wenn ja, welche Regeln sollten dabei eingehalten werden? Genießt es zum Beispiel einer der Beteiligten, unverbindlich zu flirten und kam es dadurch erst zu dem unglücklichen Missverständnis? Dann muss klar sein: Damit ist jetzt Schluss.

Wie steht der Arbeitgeber dazu?

Was aber, wenn die Gefühle auf Gegenseitigkeit beruhen? Hält man eine Partnerschaft besser geheim oder geht man offen damit um? Das hänge von der Firmenkultur und den Beteiligten ab, sagt Madeleine Leitner. Die Diplompsychologin kennt Unternehmen, in denen Beziehungen zwischen Mitarbeitern offiziell unerwünscht sind. Immerhin verändern Beziehungen einiges innerhalb des Teamgefüges. Es gibt aber auch Firmen, die Partnerschaften am Arbeitsplatz unterstützen. Wichtig sei eine klare gemeinsame Haltung, sagt Burger. Außerdem sollten mögliche Szenarien durchgespielt werden. Wer wird wie reagieren? Gibt es möglicherweise verschnupfte Nebenbuhler?

Oder gibt es Personen im beruflichen Machtspiel, die den Beziehungsstatus als Schwäche erkennen und gnadenlos ausnutzen? Ist klar, wie es für alle Beteiligten gut weitergehen kann, kann die Beziehung laut Christoph Burger öffentlich gemacht werden. Geht es um eine Affäre, rät Madeleine Leitner, das besser unter Verschluss zu halten.

Arbeitsleben und Privatleben getrennt

Das Paar kann sich darauf einstellen, dass es nach Offenlegung des Beziehungsstatus mit Argusaugen beobachtet wird. Deshalb sei es besser, vor allem zu Beginn überkorrektiv zu sein, sagt Leitner. Das bedeutet: keine vertraulichen beruflichen Dinge mit dem Partner oder der Partnerin besprechen. Und anders herum auch keine privaten Dinge in der Firma ausfechten. Idealerweise sollte eine offen existierende Beziehung unter Arbeitskollegen keinerlei negative Auswirkungen auf den Job haben.

Rein rechtlich sind Beziehungen oder Affären am Arbeitsplatz nicht verboten. „Der Chef kauft die Arbeitskraft, nicht das Liebesleben seiner Mitarbeiter“, sagt Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht aus Berlin. Nur wenn die Qualität der Arbeitsleistung leidet oder sittliche Gebräuche verletzt werden, könne der Arbeitgeber mit Abmahnung oder Kündigung reagieren. (dpa/tmn)



v.l. Sonja Münch, Christoph Höhbauer, Calista Tischendorf, Romina Degen, Angelina Gößling, Albert Lindner, Eva Hochleitner, Hendrik Urban, Sonja Bär, Justin Drescher, Daniel Heß, Hans-Günther Höhbauer

HÖHBAUER GmbH

Erfolgreicher Start ins Berufsleben bei HÖHBAUER

Luhe-Wildenau. Für sieben junge Menschen begann am 01. September 2023 ein neuer Lebensabschnitt: Mit dem Start ihrer Ausbildung bei HÖHBAUER legen sie den Grundstein für ihre berufliche Laufbahn und dürfen sich auf spannende und lehrreiche Jahre in einem regional ansässigen Familienunternehmen freuen.

Zwei Industriekaufleute, eine Kauffrau für Büromanagement und vier Schreiner verstärken nun die Teams im Unternehmen.

Zu Beginn des gemeinsamen Einführungstages begrüßten die Geschäftsführer Christoph und Hans-Günther Höhbauer die neuen Azubis und gaben ihnen einen Einblick in die Struktur und Organisation des Unternehmens.

Ausbildungsbeauftragte Sonja Bär erläuterte anschließend ausführlich den alltäglichen Ablauf im Betrieb und die einzelnen Schritte der Ausbildung. Vor dem gemeinsamen Mittagessen überreichte sie außerdem jedem Azubi ein neues iPad, das sowohl in der Berufsschule als auch privat genutzt werden darf.

Das iPad zur privaten Nutzung ist nur ein Vorteil von vielen, der die Azubis bei HÖHBAUER erwartet. Neben einem überdurchschnittlichen Gehalt ab dem 1. Lehrjahr übernimmt der Familienbetrieb die Kosten für das Jobticket und gewährt einen Mietkostenzuschuss, wenn für die Ausbildung ein Umzug notwendig ist. Schreiner-Azubis erhalten außerdem bereits während des BGJ eine monatliche Vergütung von 250 Euro. Darüber hinaus bietet

HÖHBAUER allen Mitarbeitern 30 Tage Urlaub, vermögenswirksame Leistungen, Urlaubsgeld, eine moderne Arbeitsumgebung und flache Hierarchien sowie die Möglichkeit eines Fahrradleasings über JobRad.



Zum Ausbildungsstart erhielt jeder Azubi ein iPad, das auch privat genutzt werden darf.



Firma
HÖHBAUER GmbH
Kohlberger Straße 2 | 92706 Luhe-Wildenau

Mitarbeiter
350 | davon 21 Azubis

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Fachinformatiker f. Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachinformatiker für Daten- und Prozessanalyse
- Schreiner
- Industriekaufmann
- Kaufmann für Büromanagement
- Mediengestalter Digital und Print
- Kaufmann für Marketingkommunikation
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement



HORN
GLASS INDUSTRIES

Bergstraße 2
95703 Plößberg
www.hornglas.de

12 Auszubildende starten Karriere bei der HORN Glass Industries AG

Mit 12 neuen Azubis begann HORN am 1. September 2023 das neue Ausbildungsjahr. Die jungen Frauen und Männer starteten in fünf verschiedenen Berufen in das Arbeitsleben und blicken einer spannenden und abwechslungsreichen Ausbildung entgegen.

Stephan Meindl, Vorstand der HORN Glass Industries AG, und Sabine Götz, Leitung der Personalabteilung, hießen die zukünftigen Fachkräfte von morgen herzlich Willkommen in der HORN-Familie. Sie wünschten den neuen Azubis viel Spaß und vor allem Erfolg für ihre Ausbildung und die berufliche Zukunft.

Die Einarbeitung der Auszubildenden beginnt mit dem Kennenlernen des Unternehmens und seiner Arbeitsabläufe sowie den neuen Kolleginnen und Kollegen. Durch eine ausgiebige Firmenführung in den ersten Tagen erhielten sie sofort Einblicke in den Betrieb. Neben einer strukturierten Einführung wird der Fokus auf die individuelle und erfolgreiche Entwicklung eines jeden Azubis gelegt, welche durch einen persönlichen Betreuer sichergestellt werden kann. Gemeinsame Mittagessen sowie Azubi-Ausflüge zusammen mit den anderen rund 20 Azubis sorgen dafür, sich besser kennen zu lernen und erleichtern die Integration in das neue Team.

Unsere Benefits:



Smartwatch oder Führerscheinzuschuss im Wert von 500 Euro



Sachbezugskarte



Freigetränke / Kostenloses Obst



Azubi-Ausflug



Firmenevents

...und vieles mehr!



Bewirb dich jetzt für den Start zum 01.09.2024

www.hornglass.com/ausbildung

Unsere Ausbildungsberufe

- Metallbauer*
Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Elektroniker*
Betriebstechnik (Schalt-/Steueranlagen)
- Bauzeichner*
Schwerpunkt Architektur (Ofenbau)
- Techn. Systemplaner*
Stahl- und Metallbautechnik
- Techn. Systemplaner*
Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
- Kaufmann für Büromanagement*

*(m/w/d)





Jung – Motiviert – Neugierig - unsere neuen QUazubis!

Anfang September durften wir drei neue Auszubildende in der Metallwelt begrüßen.

Wir haben 2001 mit der Ausbildung von Fachkräften begonnen. Seitdem wurden bei uns über 85 junge Menschen erfolgreich ausgebildet.

Einige unserer ehemaligen QUazubis arbeiten auch noch nach über 20 Jahren im Unternehmen. Durch gute Leistungen und Engagement können sich Auszubildende innerhalb des Unternehmens weiterentwickeln und verantwortungsvolle Positionen bei uns übernehmen. Vom Auszubildenden über den Facharbeiter bis zum Abteilungsleiter oder Prokuristen ist alles möglich.

Unsere neun Azubis erlernen den Beruf Konstruktionsmechaniker in zwei verschiedenen Fachrichtungen: Feinblechbau oder Schweißtechnik

Konstruktionsmechaniker sind Spezialisten für die Metallbearbeitung. Sie fertigen maschinell sowie manuell Einzelteile und Baugruppen aus Blechen, Profilen und Rohren. Aus den Einzelteilen und Baugruppen werden bei unseren Kunden zum

Beispiel Landmaschinen, Autokräne oder Bagger hergestellt. Neben dem Zuschneiden, Biegen und Kanten von Blechen, dem Anbringen von Bohrungen und dem Verbinden von Bauteilen durch Verschweißen, Verschrauben oder Nieten, gehören auch Pflege- und Wartungsarbeiten an Maschinen und Werkzeugen zu den Aufgaben unserer Auszubildenden.

Viele Arbeitsschritte werden an modernsten computergesteuerten Maschinen durchgeführt! Die Grundausbildung und die Prüfungsvorbereitung finden in unserer hauseigenen Lehrwerkstatt statt. Unser Ausbildungsleiter Dominik Bösl bringt den Auszubildenden den Umgang mit Metall bei und unterstützt sie bei der Vorbereitung auf die bevorstehenden Prüfungen.

„Der stetige Abteilungswechsel macht die Ausbildung spannend und abwechslungsreich. Außerdem gefällt mir das selbständige Arbeiten sehr gut!“ (QUazubi Dominik)

Bei QUADRUS möchten wir, dass jeder Azubi einen

Überblick darüber hat, wie viele Planungs- und Produktionsschritte erforderlich sind, um von der Idee zum Endprodukt zu gelangen.

Deshalb durchläuft jeder Auszubildende nach der Grundausbildung alle Produktionsbereiche. Dadurch können unsere Auszubildenden jeden Arbeitsschritt nachvollziehen und anschließend entscheiden, in welcher Abteilung ihre Fähigkeiten am besten zum Einsatz kommen. Nach der Ausbildung können sie zum Experten auf ihrem Gebiet werden.

„Das Schöne ist, dass sich jeder Zeit für dich nimmt und dir bei Problemen hilft, selbst bei schulischen Angelegenheiten. Man ist nie allein“ (QUazubi Sebastian)

Bereits am Anfang ihrer Ausbildung wurden unsere drei neuen Auszubildenden ins QUADRUS-Team integriert, sie sind bei uns in guten Händen. Wir wünschen Felix, Christoph, Dominik und allen QUazubis eine angenehme, schöne und erfolgreiche Ausbildung.



QUADRUS
Metalltechnik



Firma

QUADRUS Metalltechnik GmbH
Inzendorfer Straße 9-11
D-92546 Schmidgaden



Mitarbeiter

Ca- 350 / davon 9 Azubis



Ausbildungsberufe

- Konstruktionsmechaniker Fachrichtung Schweißtechnik (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker Fachrichtung Feinblechbau (m/w/d)
- Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement (m/w/d)



Wir begrüßen herzlich 33 neue Pflegeazubis und 12 Auszubildende in den medizinischen, technologischen und kaufmännischen Bereichen. Nicht im Bild, aber ebenso willkommen geheißen wurden unsere 10 Auszubildenden als Operationstechnische Assistenten, zwei Auszubildende als Medizinische Technologen für Laboratoriumsanalytik sowie unser Koch-Azubi.

#WERDESINNSTIFTER #HERZTRIFFTVERSTAND #AZUBIMITECHTENLIKES #BERUFKOMMTVONBERUFUNG #DUBISTRICHTIGWICHTIG #GEPFLEGTAUSGEBILDET

#WERDESINNSTIFTER

Ausbildung am Klinikum St. Marien Amberg

Für Menschen da sein und sie ein Stück weit auf ihrem aktuellen Lebensweg begleiten. Wenn du dich hier wiederfindest und angesprochen fühlst, dann haben wir genau den richtigen Beruf für dich: Pflegefachfrau oder -mann. Eine große Aufgabe mit viel Verantwortung, die euch wahnsinnig viel zurückgibt und unseren Patienten eine optimale Versorgung in unserem Klinikum ermöglicht.

Neben der Pflegeausbildung in der ans Klinikum angeschlossenen Berufsfachschule bilden wir aber auch in vielen weiteren medizinischen Bereichen aus, z.B. Operationstechnische Assistenten, Medizinische Technologen in der Radiologie oder der Laboratoriumsanalytik und Medizinische Fachangestellte. Auch die Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration, zum Kaufmann für Büromanagement, zum Koch, zum Fachlageristen oder zum Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten kannst du bei uns absolvieren.

#AZUBIMITECHTENLIKES

Werde auch du zum Sinnstifter - so wie unsere 34 Neuzugänge, die sich für eine generalistische Pflegeausbildung an der Berufsfachschule für Pflege des Klinikum St. Marien Amberg entschieden haben oder unsere 12 Auszubildenden in weiteren Fach-

berufen! Wir freuen uns jetzt auf drei spannende gemeinsame Jahre voller Erlebnisse und mit wertvoller Begegnungen.

Worauf sich unsere aktuellen und künftigen Pflegeauszubildenden freuen können: eine tolle Klassengemeinschaft, Lehrer mit vollem Einsatz, tolle Projekte, ein Klinikum mit familiärer Atmosphäre, viele verschiedene Fachbereiche und damit viele Erfahrungen bei den Praxiseinsätzen. Auf alle unsere Auszubildenden wartet ein schöner und vor allem abwechslungsreicher Beruf. Eben ein Beruf mit Zukunft.

Was genau bedeutet generalistisch? Unsere Auszubildenden schnuppern in alle Bereiche und haben damit nach ihrer Ausbildung extrem viele Möglichkeiten, da sie jederzeit zwischen unterschiedlichen Fachbereichen wechseln können. Von der Notaufnahme oder Chirurgie auf die Kinderstation oder in die Psychiatrie. Auch zahlreiche Weiterbildungen bis hin zum Studium sind möglich.

Was hat das Klinikum Amberg zu bieten? In Projekten wie „Schüler leiten eine Station“ bekommen unsere Azubis Einblick im Schreiben von Dienstplänen, versorgen Patienten auf Station, nehmen an Visiten teil und vieles mehr. Das Stationsteam vor Ort unterstützt dabei jederzeit.

In unserem Simulationsraum steckt ganz viel High-Tech drin - Intensiv-Monitore, HD-Kameratechnik, interaktive Pflegepuppen. Hier erlernen unsere Azubis im geschützten Rahmen wie Verbände anzulegen sind, wie Medikamente verabreicht oder Wunden richtig versorgt werden.

#DUBISTRICHTIGWICHTIG

Blicke über den Tellerrand. Das Miteinander spielt im Klinikum Amberg eine ganz entscheidende Rolle und ist Teil unseres Leitbildes Medizin. Menschlichkeit. Miteinander. Deswegen ist es uns auch sehr wichtig, dass unsere Azubis während ihrer Ausbildung in alle Bereiche geschnuppert haben. Persönliches Kennenlernen und Kontakte machen das Arbeiten viel schöner und ganz nebenbei erweitert ihr auch noch euer Wissen über unsere Abläufe. Jeder von uns ist ein wichtiger Teil vom großen Ganzen und sichert eine Spitzenversorgung unserer Patientinnen und Patienten.

Weitere Informationen zu unseren Ausbildungsberufen sind unter www.klinikum-amberg.de/karriere zu finden. Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen für den Ausbildungsstart in 2024.



KLINIKUM ST. MARIEN
AMBERG



Firma

Klinikum St. Marien Amberg
Mariahilfbergweg 7, 92224 Amberg
www.klinikum-amberg.de/karriere
E-Mail: karriere@klinikum-amberg.de



Mitarbeiter

ca. 2000, ca. 180 Auszubildende



Ausbildungsberufe

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)
- Operationstechnische/r Assistent/in (m/w/d)
- Medizinische/r Fachangestellte/r (m/w/d)
- Medizinische/r Technologie/in für Radiologie (m/w/d)
- Medizinische/r Technologie/in für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)
- Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)
- Koch/Köchin (m/w/d)
- Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r (m/w/d)
- Fachinformatiker/in f. Systemintegration (m/w/d)
- Fachlagerist/in (m/w/d)



Studienmöglichkeiten, Förderprogramme und weitere Angebote:

- Förderprogramm Klinikstudent/in (m/w/d)
- Duales Studium Hebammenkunde (B.Sc.)
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst

Den Meister machen: Das müssen Gesellen beachten

Was die Meisterausbildung mit sich bringt

Welche Voraussetzungen braucht es, um Meister zu werden?

Wer eine Meisterausbildung absolvieren möchte, sollte in der Regel in dem jeweiligen Handwerksberuf eine Gesellenprüfung bestanden haben. „Die Weiterbildung zum Meister baut quasi auf die Gesellenprüfung auf“, sagt Berufsbildungsexperte Volker Born vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) in Berlin. Gesellen, die einen Meisterabschluss im selben Beruf anstreben, können mit der Fortbildung gleich nach der Ausbildung starten. Die Fortbildung erfolgt an Meisterschulen.

Braucht man für die Meisterprüfung eine abgeschlossene Berufsausbildung?

„In der Regel ja, es gibt aber Ausnahmen“, sagt Born. Interessierte können sich beim Prüfungsausschuss der zuständigen Handwerkskammer eine Ausnahme genehmigung einholen. Dem Gremium müssen sie dann aber nachweisen, dass sie in dem Bereich, in dem sie den Meistertitel anstreben,

über fundierte Berufserfahrungen verfügen. Man sollte mindestens drei bis vier Jahre in dem Beruf gearbeitet haben

Es gibt Industrie-, Fach- oder Handwerksmeister. Was ist für wen?

Kurz erklärt: Die Fortbildung zur Handwerksmeisterin oder zum Handwerksmeister gliedert sich in vier Teile: Fachpraxis, Fachtheorie, Betriebswirtschaft und Recht sowie Berufs- und Arbeitspädagogik - um später Lehrlinge ausbilden zu können. „Angehende Fachmeister und Industriemeister durchlaufen dagegen nicht diese vier Bereiche, sondern sind Spezialisten“, erklärt Born.

Wie hoch sind die Kosten?

„Zwischen 1000 und 15 000 Euro je nach Gewerk“, sagt Born. Vergleichsweise teuer ist nach seinen Angaben aufgrund hoher Materialkosten etwa die Meisterausbildung für Zahnärztinnen und Zahnärzte. Gleiches gilt für den Elektro-Bereich. Günstiger sind die Meisterausbildungen beispielsweise bei Friseuren.

Gibt es finanzielle Unterstützung?

Ja. Es gibt etwa das Aufstiegs-Bafög (früher: Meister-Bafög). Nach Angaben der Bundesregierung können angehende Meister die Förderung einkommens- und vermögensunabhängig beantragen. Um Lehrgangs- und Prüfungsgebühren zu finanzieren, können Interessierte bis zu 15 000 Euro bekommen. 50 Prozent der bewilligten Summe gibt es als Zuschuss vom Staat, für den Rest gibt es ein Angebot der KfW für ein zinsgünstiges Bankdarlehen. Wer die Ausbildung in Vollzeit absolviert, kann zusätzlich Geld für den Lebensunterhalt beantragen. Das hängt vom eigenen Einkommen und Vermögen und gegebenenfalls vom Einkommen des Ehe- oder Lebenspartners ab. Hier besteht die Förderung ebenfalls aus einem Zuschuss sowie einem KfW-Angebot über ein zinsgünstiges Darlehen. Daneben kommt zum Beispiel das Weiterbildungsstipendium des Bundesbildungsministeriums für begabte Gesellinnen und Gesellen infrage. Bildungsexperte Born emp-

fieht, frühzeitig zur zuständigen Handwerkskammer zu gehen und sich beraten lassen – gerade, was Fördermöglichkeiten angeht. Bei der Frage lohnt es sich zudem, mit dem Arbeitgeber zu sprechen. „Mitunter kommt es vor, dass er die Meisterausbildung finanziell unterstützt“, so Born.

Was bringt die Meisterausbildung?

In vielen Handwerksberufen ist es nur mit einem Meistertitel möglich, sich selbstständig zu machen. Aber auch für alle, die sich nicht selbstständig machen wollen, lohnt sich eine Meisterausbildung. Angestellte können betriebsintern aufsteigen und ein höheres Einkommen erzielen. Auch ist das Risiko, mit einer Meisterausbildung arbeitslos zu werden, geringer.

Wie bekomme ich einen Überblick über Meisterschulen?

Der ZDH verweist beispielsweise auf die Meisterschu-



len-Datenbank der Verlagsanstalt Handwerk unter www.handwerksblatt.de. Gesellen können zudem

unter www.karriereportal-handwerk.de suchen. Die Handwerkskammern empfehlen neben ihren eigenen Internetauftritten die Webseite www.meisterschulen.de oder das Angebot Kursnet der Bundesagentur für Arbeit. Ergänzend lohnt sich eine Weiterbildungsberatung bei der Handwerkskammer vor Ort.

(dpa/tmn)



v.l.n.r.: Geschäftsführer Dr. Erik Hallmann, Ausbilder Josef Bock, Ausbilderin Sabine List, Justin Sowka, Andrej Schmidt, David Hirsch, Jasmin Heintl, Fabian Schriml, Julian Bachmann, Anton Schütz, Moritz Renner, Christian Pilhofer, Maximilian Baier, Katja Durst, Noel Pauls, Milan Holliday, Alexa Grabinger, Fabian Hartwig, Matthias Scherer, Geschäftsführender Gesellschafter Dr.-Ing. Rolf Pfeiffer

Willkommen im Berufsleben

DEPRAG begrüßt 16 neue Azubis

In diesem Jahr starteten bei DEPRAG 16 junge Talente ihre Ausbildung. Geschäftsführer Dr. Erik Hallmann und geschäftsführender Gesellschafter Dr.-Ing. Rolf Pfeiffer heißen die Neuen zusammen mit ihren Ausbildungsleitern willkommen.

In den Berufen Mathematisch-technischer Softwareentwickler* (1), Mechatroniker* (4), Zerspanungsmechaniker* (4), Industriemechaniker* (3), Technischer Produktdesigner* (1), Industriekaufmann* (1), Fachkraft* für Lagerlogistik (1) sowie im dualen Studiengang Industrie-4.0-Informatik (1) erwartet die Auszubildenden eine abwechslungsreiche Ausbildungszeit. Insgesamt beschäftigt die DEPRAG nun 54 Auszubildende.

Das Familienunternehmen DEPRAG macht sich seit Generationen für die Ausbildung junger Menschen stark. Dies spiegelt sich auch in der hohen Ausbildungsquote von über 10 % wider.

Die eigene Ausbildung von Fachkräften hat für die DEPRAG höchsten Stellenwert. Regelmäßig schneiden DEPRAG Lehrlinge bei den Abschlussprüfungen mit hervorragenden Ergebnissen ab. Dies belegt die nachhaltige Sorgfalt des Unternehmens in der gezielten Förderung junger Menschen.

In der DEPRAG Academy, ausgestattet mit modernen Übungsräumen und einer neuen Werkstatt, absolvie-

ren die Auszubildenden eine Ausbildung auf hohem Niveau.

DEPRAG ist einer der weltweit führenden Hersteller von Schraubtechnik, Montagesystemen, Druckluftmotoren, Druckluftwerkzeugen sowie Turbinengeneratoren. Die technische Ausrichtung des Unternehmens und die vielseitigen Ausbildungsberufe bilden die perfekte Basis für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Die Planungen für das kommende Ausbildungsjahr laufen bereits auf Hochtouren. Werde auch du Teil des DEPRAG Teams und bewirb dich noch heute für einen Ausbildungsplatz oder ein duales Studium.

Weitere Infos unter deprag.com/ausbildung

i **DEPRAG**
machines unlimited

↳ **Firma**
DEPRAG SCHULZ GMBH u. CO. KG
Carl-Schulz-Platz 1 | 92224 Amberg

↳ **Mitarbeiter**
770 weltweit | 54 Auszubildende

↳ **Ausbildungsberufe**

- Fachinformatiker*
- Technischer Produktdesigner*
- Mechatroniker*
- Industriemechaniker*
- Zerspanungsmechaniker*
- Industriekaufmann*
- Fachkraft für Lagerlogistik*
- Duales Studium
- Mathematisch-technischer Softwareentwickler*

* Personenbezogene Formulierungen betrachten wir geschlechtsneutral.



Viele neue Gesichter in Pirkmühle: Constantia Pirk begrüßt Auszubildende

Am 1. September 2023 sind 22 junge Leute in ihre Ausbildung bei Constantia Pirk gestartet.

Sie wurden vom Geschäftsführer Oliver Pohle, dem Betriebsratsvorsitzenden Josef Bock und allen Ausbilder:innen begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Einige der Neankömmlinge hatten bereits vorab die Chance genutzt, ihren neuen Arbeitgeber kennenzulernen. Durch ein Praktikum, Ferienarbeit, beim Technik-Checker oder beim Tag der offenen Tür im vergangenen Herbst hatten die Berufseinsteiger verschiedene Möglichkeiten, ihr neues Ausbildungsunternehmen zu erkunden.

Mit diesem Jahrgang haben seit Beginn des Ausbildungsangebots im Werk insgesamt 992 Auszubildende bei Constantia Pirk ihre ersten Karriereschritte getan. Am 1. September 2024 wird Constantia Pirk Grund zum Feiern haben, wenn der tausendste Auszubildende sein Berufsleben in Pirkmühle startet. Dieser Meilenstein zeugt von der langjährigen Tradition der Berufsausbildung im Unternehmen und zeigt, dass Constantia Pirk seit vielen Jahren Wert auf ausgezeichnet ausgebildete Fachkräfte legt, die

aufgrund der hundertprozentigen Übernahmegarantie nach erfolgreichem Abschluss nicht nur einen Gesellenbrief, sondern auch einen krisensicheren Arbeitsplatz in der Tasche haben. Die Berufsfelder der diesjährigen Durchstarter:innen sind divers, darunter Medientechnologen Druck, Elektroniker, Industriemechaniker, Chemielaboranten, Mediengestalter, Fremdsprachenindustriekaufleute, Fachkräfte für Lagerlogistik und erstmalig Kunststoff- und Kautschuktechnologe. Zusätzlich bietet Constantia Pirk speziell für (Fach-)Abiturient:innen, die auf der Suche nach einem Studium mit hohem Praxisbezug sind, den Bachelor of Engineering Maschinenbau an der OTH Amberg im Verbundstudium mit dem Ausbildungsberuf Medientechnologe Druck als Dualen Studiengang an.

Bekanntlich ist die Ausbildung der erste Schritt ins Berufsleben und ein entscheidender Lebensabschnitt für jeden Einzelnen. Besonders, wenn man bei Ausbildungsbeginn weiß, dass nach der Ausbildung die Karriere bei Constantia Pirk weitergeht und alle Türen hinsichtlich Fort- und

Weiterbildung offenstehen. Außerdem warten fast 14 Monatsgehälter (Urlaubs- und Weihnachtsgeld inklusive), das bayerische Ermäßigungsticket, Fahrtkostenzuschuss, Vergünstigungen im Fitnesscenter, kostenloser Getränkeservice, frisch gewaschene Arbeitskleidung, subventioniertes Essen in der Betriebskantine, Fahrsicherheitstraining und Prämien für gute Noten bzw. betriebliche Verbesserungsvorschläge auf die hochmotivierten jungen Leute.

Gemeinsam mit ihren Ausbilder:innen waren die Neueinsteiger:innen am ersten Ausbildungstag zum Mittagessen eingeladen. Am Ende der zweiten Ausbildungswoche fuhren die Neueinsteiger:innen für zwei Tage ins Diözesanjugendhaus nach Habsberg, wo sie sich untereinander besser kennenlernen und bei strahlendem Sonnenschein zwei gemeinsame Tage verbringen konnten. Jede/r hatte großen Spaß und bekräftigte zum Schluss, dass es eine gelungene Veranstaltung war, die maßgeblich dazu beigetragen hat, erste Freundschaften zu schließen und ein Team zu werden.

Unsere Ausbildungsberufe 2024

-  Medientechnologe Druck (m/w/d)
-  Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w/d)
Fachrichtung Halbzeuge
-  Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
-  Industriemechaniker (m/w/d)
Fachrichtung Instandhaltung
-  Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
-  Chemielaborant (m/w/d)
-  Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

-  Fremdsprachenindustriekaufleute
Englisch und Spanisch (m/w/d)
-  Mediengestalter Digital und Print (m/w/d)
Fachrichtung Printmedien
-  Fachinformatiker (m/w/d)
Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Duales Studium 2024

-  Maschinenbau (B. Eng.) &
Medientechnologe Druck (m/w/d)





Bild links: v.l.n.r.: Christian Dull, Franziska Eckert, Marleen Harmsen, Ahmadullah Badarzada, Jana Weihei, Jamie Brugger, Lukas Seifert, Roel Garcia-Armbruster, Maksin Pozlevicius, Daniel Rachev, Jan Riebel, Adrian Reiter, Nico Müller, Fighan Jaro, Adam Faisal, Avdi Donat Xhemalli, Jasim Abdi, Reiner Hochmuth

Bild oben rechts: v.l.n.r.: Sebastian Poerner, Christina Wilhelm, Hoyin O-Yang

Bild unten rechts: Unser Azubimobil der VW ID.4 GTX



GLÄNZENDE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN FÜR 16 NEUE AUSZUBILDENDE

16 Auszubildende starteten am 1. September in das neue Ausbildungsjahr bei Maschek Automobile. Mit seinen mittlerweile alle am Standort Wackersdorf beheimateten sechs Automarken – AUDI, Volkswagen, Volkswagen

Nutzfahrzeuge, Skoda, SEAT und CUPRA – und rund 5.000 verkauften Autos pro Jahr, zählt Maschek Automobile zu den größten Automobilhändlern in der Oberpfalz. In sechs Ausbildungsberufen – Kfz-Mechatroniker, Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufleute für Büromanagement, Fahrzeuglackierer, Automobilkaufleute und Karosseriebauer – werden die Neuen ausgebildet. Auch Fachinformatiker für Systemintegration werden bei Maschek benötigt.

Die Perspektive des Familienunternehmens ist glänzend, was nicht nur durch weitere geplante Bauprojekte in Wackersdorf und auch die anstehende Übernahme von RSZ Automobile in Weiden unterstrichen wird. Das Ziel von Maschek Automobile ist es, alle Auszubildenden zu übernehmen. „Wir bilden nur so viele junge Arbeitskräfte aus, wie wir später auch tatsächlich beschäftigen können“, sagte Inhaber und Geschäftsführer Ingo Maschek.

Aktuell garantieren über 230 Mitarbeiter, davon 44 Auszubildende, die Mobilität der Kunden aus ganz Deutschland – und das „mit Leidenschaft seit 1986“. Der Unternehmensslogan wird in allen Unternehmensbereichen gelebt: Viele Mitarbeiter sind schon ihr gesamtes Berufsleben bei Maschek, andere haben sich aufgrund der hervorragenden Arbeitsbedingungen und Karrierechancen für eine berufliche Zukunft bei dem Traditionsunternehmen entschieden.

FÜHRUNGSKRÄFTE WAREN SELBST MASCHEK-AZUBIS

Den Weg vom Azubi bis hin zum Chefposten haben die Geschäftsführer Reiner Hochmuth

und Christian Dull erfolgreich absolviert, auch der Großteil der weiteren Führungskräfte wie Werkstatt-, Verkaufs- oder Serviceleiter haben die Karriereleiter erklommen. „Als mittelständisches Unternehmen leiten wir unseren Erfolg in ganz besonderem Maße von der Kreativität und dem Engagement unserer Mitarbeiter ab. Denn ein Unternehmen ist nur so stark wie seine Mitarbeiter. Daher ist uns die Investition in das Wissen und Können unserer Auszubildenden enorm wichtig“, sprach Christian Dull auch aus eigener Erfahrung als ehemaliger Maschek-Azubi.

ÜBER 200 AZUBIS ERFOLGREICH AUSGEBILDET

Durch die langjährige Erfahrung – über 200 junge Menschen haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen – und die persönliche Betreuung von über 20 Ausbildern wird eine qualitativ hochwertige und vielseitige Ausbildung gewährleistet. Die kurzen Wege am Standort Wackersdorf und die gute Erreichbarkeit des Kar.La.Zet by Maschek in Bruck, das zu den modernsten Karosserie- und Lack-Zentren der Region zählt, erleichtern auch das Lernen und den täglichen Austausch untereinander.

Maschek setzt konsequent auf modernste Technik, um seinen Mitarbeitern möglichst viele „Zeitfresser“ vom Leib zu halten. Der „Twiner“ sorgt dafür, dass von jedem der bis zu 1000 vor Ort verfügbaren Neu- und Gebrauchtwagen ein digitaler Zwilling im Netz bequem und detailgenau zu begutachten ist und den Kunden die Traumauto-Recherche gleich doppelt so viel Spaß macht. Auch die Suche nach Autoschlüsseln gehört der Vergangenheit an: Der digitale Schlüsselkasten in allen Häusern sorgt für eine klare Zuordnung, Nachvollziehbarkeit und somit für eine große Zeitersparnis.

TOP-AZUBI ERHÄLT KOSTENLOSEN FIRMENWAGEN FÜR EIN JAHR

Die hervorragende Betreuung und das hochmoderne Arbeitsumfeld sind eine wichtige Komponente dafür, dass Maschek-Auszubildende häufig als Prüfungsbeste abschließen. Für zusätzliche Motivation sorgt das Autohaus selbst: Der Top-Azubi – für die Bewertung werden neben den schulischen auch die Leistungen im Betrieb sowie das Feedback der Kollegen herangezogen – erhält als Belohnung für ein Jahr einen Volkswagen ID.4 GTX zur Verfügung gestellt. Das Fahrzeug kann er vor Ort kostenlos an der firmeneigenen E-Tankstelle mit Ökostrom aufladen. Die Zweit- und Drittplatzierten der

„Top 3 Azubis“ erhalten Erlebnisgutscheine, um ihren Erfolg mit einem einprägsamen Tag zu feiern.

„Die Ausbildung unserer jungen Nachwuchskräfte ist in der heutigen Zeit essenziell, um weiterhin zukunftssicher zu bleiben. Gerade in dieser Zeit, in der viele Lehrstellen unbesetzt bleiben, sind wir stolz, 16 Lehrstellen besetzt zu haben“, sagt Reiner Hochmuth. „Das stimmt uns hinsichtlich einer erfolgreichen Zukunft positiv und diesen Trend möchten wir im kommenden Jahr fortsetzen.“ Auch für 2024 ist bei Maschek Automobile die Einstellung von Auszubildenden vorgesehen. Das Auswahlverfahren läuft bereits. Aktuelle Ausbildungsplätze gibt es unter: www.maschek-automobile.de/ausbildung



MASCHEK

Leidenschaft seit 1986



Firma

Maschek Automobil GmbH & Co. KG
Gewerbepark 2 | 92442 Wackersdorf
Telefon: 09431/75888 20
info@maschek-automobile.de



Mitarbeiter

Über 230 Mitarbeiter, davon 44 Azubis



Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Werbetechniker
- Mediengestalter
- Fahrzeuglackierer
- Karosseriebauer
- Automobilkaufleute
- Kaufleute für Büromanagement
- KFZ-Mechatroniker
- Fachkräfte für Lagerlogistik
- Fachinformatiker für Systemintegration

Entspannt gewandt: Mit guten Tisch-Manieren punkten

Zugegeben, als Berufsstarter wird man nicht gleich bei Geschäftsessen dabei sein.

Wenn es aber soweit ist, sollte man gewappnet sein ...

Und die beginnen bereits bei der Einladung: Zu einem Geschäftsessen lädt ein, wer ein Anliegen hat. Und derjenige sucht im Idealfall auch das Restaurant aus. „So kann er die Preiskategorie bestimmen“, erklärt die Knigge-Expertin.

Während des Essens ist der Gastgeber für seine Gäste verantwortlich. Er lässt sie ins Restaurant eintreten, kümmert sich gegebenenfalls um die Garderobe, und weist jedem Gast seinen Platz am Tisch zu. Wurde der Aperitif bereits an der Bar eingenommen, lässt der Gast das Glas dort stehen und nimmt es nicht mit an den Tisch. „Auch, wenn man noch nicht ausgetrunken hat“, betont Kaiser.

Wer seinen Platz eingenommen hat, darf zunächst die oft aufwendig gefaltete Serviette aufbrechen und entweder auf den Teller oder rechts neben das Gedeck legen – sonst versperrt sie den Blick auf das Gegenüber. „Während des Essens liegt die Serviette einmal gefaltet auf dem Schoß“, sagt Kaiser. Am Ende des Menüs gehört sie dann neben das Gedeck – nicht auf den Teller.

Wenn es ans Bestellen geht, bietet der Gastgeber im Idealfall Orientierung zur Größenordnung. Zum Beispiel, in-



© pressmaster – stock.adobe.com

dem er ein Menü vorschlägt. „Nach dieser Empfehlung sollte der Gast sich richten.“ Wichtig ist: Beim beruflichen Restaurantbesuch steht das Geschäft im Mittelpunkt – und nicht das Essen. Schwierig zu essende Gerichte wie Spaghetti mit Tomatensoße oder ein großer Fisch sind deshalb eher nicht die richtige Wahl. Auch bei alkoholischen Getränken ist Mäßigung angesagt, empfiehlt Jutta Boenig,

Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Karriereberatung. Wenn alle Teilnehmer ein Getränk haben, darf zugestimmt werden. Ganz traditionell gilt: „Das Glas zu erheben ist Job des Gastgebers“, sagt Jan Schaumann, Stiltrainer und Coach aus Berlin.

Mit den Gläsern anzustoßen, sei zwar erlaubt, allerdings nur mit den Tischnachbarn. Werden mehrere Gänge ge-

reicht, bedient man sich beim Besteck von außen nach innen.

Kommt das Essen nicht gleichzeitig, bittet der Gastgeber die Gäste, anzufangen. Wenn etwas mit dem Essen nicht in Ordnung ist, sollte man zweimal überlegen, ob man sich beschwert. „Geschäftspartner schauen sehr genau darauf, wie man mit den Servicekräften umgeht.“

Es geht ums Business

Das Geschäftliche wird erst nach dem Hauptgang angesprochen – und zwar vom Gastgeber, der als Einladender das Anliegen hat. Vorher sollten die Teilnehmer über unverfängliche Themen wie die Anfahrt, Sport oder Hobbys sprechen. „Finanzen, Krankheiten und allzu Privates sind keine guten Smalltalk-Themen“, so Linda Kaiser. Auch Gespräche über

Politik und Religion sollte man eher vermeiden.

Das Smartphone hat beim beruflichen Restaurantbesuch nichts auf dem Tisch verloren. Am besten ist es währenddessen ausgeschaltet oder im Flugmodus. Wer einen wichtigen Anruf erwartet, kündigt diesen im Voraus an – und entschuldigt sich, erklärt Linda Kaiser.

Dresscode „zu Tisch“

Während des Geschäftsessens gilt der gleiche Dresscode wie tagsüber im Unternehmen. Wird es im Raum sehr warm, dürfen die Gäste erst ihr Jackett ablegen, wenn es der Ranghöchste tut. Wie stark solche Benimmregeln gelten, hängt immer von der Branche ab, meint Jutta Boenig. Insgesamt sollte man sich mindestens zwei Stunden Zeit für ein Geschäftsessen nehmen. „Abends kann es auch mal länger gehen“, sagt Jutta Boenig.

Am Ende des Geschäftsessens steht schließlich die Rechnung. Die bezahlt in der Regel, wer eingeladen hat – und zwar diskret am Tresen. Davor ist es durchaus in Ordnung, einen Schlussstrich zu ziehen, um das Firmenbudget nicht überstrapazieren. (dpa/tmn)



Von links: Andreas Reng, Daniel Reindl, Veronika Beierl, Maximilian Lindner, Nele Schuhmann, Michael Schraml, Philipp Wolf

ICH BAU BAYERN

Johanna Fischer

HERZLICH WILLKOMMEN: WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUEN AZUBIS UND DUALEN STUDENTEN

Für 5 Auszubildende und 4 duale Studenten hat am 1. September 2023 ein neuer Lebensabschnitt begonnen: Sie absolvieren Ihre Ausbildung beim Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach. Wir freuen uns sehr, sie auf diesem Weg begleiten zu dürfen und wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude an der Arbeit.

Justin Zölch ist mit 16 Jahren der jüngste neue Kollege im Team. Er absolviert eine Ausbildung zum Straßenwärter in der Straßenmeisterei Tirschenreuth. In den ersten zwei Wochen ist ihm schon besonders positiv aufgefallen, dass er sich auf seine erfahrenen Kollegen verlassen kann und gut unterstützt wird. Justin hat sich nach einem Praktikum in der Straßenmeisterei direkt für eine Ausbildung bei uns entschieden. Ihn interessieren die vielfältigen Aufgaben eines Straßenwärters. Bisher konnte er schon einige Baustellen besichtigen, bei Streckenkontrollen mitwirken und war bei Baumpflegearbeiten dabei. „Ich möchte unbedingt einen Beruf ausüben, bei dem ich viel draußen sein kann, der vielfältig ist und bei dem ein gutes Arbeitsklima herrscht,“ sagte Justin auf die Frage, warum er sich für uns entschieden hat.

In diesem Jahr beginnen 3 Straßenwärter Ihre Ausbildung in unseren Meistereien in Amberg, Tirschenreuth und Nabburg. Und auch für das Jahr 2024 bietet das Staatliche

Bauamt Amberg-Sulzbach wieder Ausbildungsplätze zum Straßenwärter an.

Veronika Beierl ist 19 Jahre alt und hat am 1. September 2023 ein duales Studium bei uns begonnen. Die junge Leuchtenbergerin ist schon immer an technischen Aspekten interessiert: Unter anderem hat sie bereits den Bundesfreiwilligendienst beim THW absolviert sowie diverse Praktika in handwerklichen Betrieben durchlaufen, weshalb sie sich am Ende für ein duales Studium in der Fachrichtung Bauingenieurwesen an unserem Amt entschieden hat. Für Veronika war es unter anderem wichtig, möglichst heimatnah arbeiten zu können. Außerdem interessieren sie die Möglichkeiten zur Entfaltung, die Aufgabenvielfalt sowie die umfangreichen Karriereaussichten, unter anderem die Bewerbung zur Beamtenlaufbahn. Das Staatliche Bauamt betreut Gebäude des Landes sowie des Bundes, zum Beispiel Kirchen, Stiftungen, Museen, Theater und Schlösser sowie Verwaltungsgebäude, Polizei- und Justizgebäude, Hochschulen, militärische Bauten und Liegenschaften von Gaststreitkräften. Damit können wir Veronika eine Vielfalt an Erfahrungen bieten wie kaum ein anderer Arbeitgeber in der Region.

Im Konstruktiven Ingenieurbau dürfen wir Michael Schraml bei uns begrüßen. Er hat bereits eine Ausbil-

dung zum Bauzeichner absolviert und setzt jetzt noch ein duales Studium in der Fachrichtung Bauingenieurwesen obendrauf. Michael freut sich ebenfalls auf die vielfältigen Aufgaben, die im Bereich Straßen- u. Brückenbau auf ihn warten. Von der Planung, über die Bauausführung bis zur Abrechnung wird er nach seinem Studium Projekte vom Anfang bis zum Ende begleiten. Auch Michael hat sich schon immer für den Bau interessiert und möchte nun tiefere technische Einblicke gewinnen. „In den ersten 2 Wochen habe ich schon gemerkt, dass sich die Kollegen viel Zeit für mich nehmen und es Ihnen wichtig ist, dass ich möglichst viel mitbekomme,“ sagt er. Natürlich waren auch die vielen Vorteile des öffentlichen Dienstes für seine Entscheidung zugunsten des Bauamtes ausschlaggebend.

Insgesamt werden im Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach aktuell 8 dual Studierende, 6 Straßenwärter sowie 2 Bauzeichner ausgebildet. „Wir setzen ganz bewusst auf eigenen Nachwuchs und damit auf die Ausbildung von Fachkräften im eigenen Haus und in der Region“, erklärt Tobias Bäuml, Leiter des Staatlichen Bauamts. „Im letzten Jahr konnten wir alle Auszubildenden und dual Studierende übernehmen.“

Das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach bietet Ausbildungsplätze für Bauzeichner, Straßenwärter und Fachinformatiker an; darüber hinaus duale Studienplätze in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Architektur, Energie- und Gebäudetechnik sowie Elektrotechnik. Insgesamt

samt sind aktuell rund 450 Mitarbeiter im Amt beschäftigt. Unsere vielfältigen Arbeits- und Ausbildungsplätze bieten wir an unseren Dienststellen Amberg, Sulzbach-Rosenberg und Weiden sowie unseren 7 Straßenmeistereien im Amtsbereich an.

WIR BIETEN:

DUALE STUDIENGÄNGE

Bauingenieurwesen | Architektur | Energie- und Gebäudetechnik | Elektrotechnik

AUSBILDUNG (m/w/d)

Straßenwärter/in (m/w/d) | Bauzeichner/in (m/w/d) | Fachinformatiker/in (m/w/d)

BEAMTEN LAUFBAHN

Qualifikationsebene 2 | Qualifikationsebene 3 | Qualifikationsebene 4

Staatliches Bauamt
Amberg-Sulzbach



www.stbaas.bayern.de/karriere

WILLKOMMEN IM ASKLEPIOS-TEAM!

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann**
- Pflegefachhelfer*in**
- Anästhesietechnische(r) Assistent*in (ATA)**
- Operationstechnische(r) Assistent*in (OTA)**
- Medizinisch-technische Radiologie-Assistent*in (MT-R)**
- Medizinisch-technische Labor-Assistent*in (MT-L)**
- Medizinische(r) Fachangestellte(r) (MFA)**

Wir begrüßen mit einem herzlichen „Willkommen“

26 neue Azubis und sechs junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr an den Asklepios Kliniken im Städtedreieck, in Schwandorf Lindenlohe und in Oberviechtach

Liebe Auszubildende,
vielen Dank für Euer Vertrauen. Wir versprechen Euch, dass Ihr bei uns nicht nur eine Menge lernt und eine fundierte Ausbildung erhaltet, sondern auch auf die Unterstützung von engagierten und fachlich ausgezeichneten Teams in unseren nach wie vor familiär geführten Kliniken bauen dürft.

Viel Herzblut, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit – es gibt nur wenige Ausbildungsberufe wie im Pflegedienst in seinen unterschiedlichsten Facetten, die fachliches Wissen und Vielseitigkeit mit sozialer Kompetenz und hohem Verantwortungsbewusstsein so eng miteinander verweben.

Wir zeichnen uns aus durch den respektvollen Umgang miteinander, die Freundlichkeit der Kollegen und auch das Zusammentreffen verschiedener Kulturen. Unsere Kliniken sind vor allem auch Orte, an denen man sich wohlfühlt.

Wir freuen uns darauf, Euch bei Euren ersten beruflichen Schritten begleiten zu dürfen.

Kathrin Hofstetter und Felix Sasse, Klinik-Geschäftsführer Dr. Josef Zäch, Professor Dr. Heiko Graichen, Dr. Christian Glöckner, Ärztliche Direktoren Alexander Ebert und Steffen König, Pflegedienstleiter mit unseren Ausbilder-Teams.

Im Freiwilligen Sozialen Jahr für den Pflegeberuf gewonnen

Nicht unterschätzen sollte man auch das Engagement der FSJler. In diesem Jahr der Orientierung werden nicht wenige in ihrem Interesse an einem Pflegeberuf bestärkt – und sind schon bald neue Azubis an einer unserer Kliniken.



Klinik Oberviechtach

Unsere neue Auszubildende mit Felix Sasse, Dr. Christian Glöckner und Steffen König (Foto: Christina Schäffer)



Orthopädische Klinik Lindenlohe

Die neuen Azubis mit Felix Sasse, Prof. Dr. Heiko Graichen und Alexander Ebert. (Foto: Felix Haas)



Klinik im Städtedreieck

Die neuen Auszubildenden gemeinsam mit ihren Ausbildern. (Foto: Sabina Hasenbank)

Interessiert an einer Ausbildung? Wir freuen uns auf eine Nachricht von Euch!

Asklepios Klinik im Städtedreieck
Dr.-Sauerbruch-Str. 1
93133 Burglengenfeld
Tel.: +49 (0) 9471 705-0
E-Mail: burglengenfeld@asklepios.com
www.asklepios.com/burglengenfeld

Asklepios Klinik Lindenlohe
Lindenlohe 18
92421 Schwandorf
Tel.: +49 (0) 9431 888-0
E-Mail: lindenlohe@asklepios.com
www.asklepios.com/lindenlohe

Asklepios Klinik Oberviechtach
Teunzer Str. 15
D-92526 Oberviechtach
Tel.: +49 (0) 9671 930-0
E-Mail: oberviechtach@asklepios.com
www.asklepios.com/oberviechtach



Wie wird man staatlich geprüfter Techniker?

Auch die Fortbildung zum staatlich geprüften Techniker kann ein Weg nach der Ausbildung sein

Wer beruflich weiterkommen will, kann verschiedene Fortbildungen machen und damit nicht nur eine bessere Position im Unternehmen erreichen. Meist geht das auch mit mehr Verantwortung und sogar mehr Geld einher. Neben dem Meister gibt es auch die Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker.

■ Welche Voraussetzungen muss man mitbringen?

Mindestens eine abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufsschulabschluss und eine einschlägige Berufstätigkeit von eineinhalb Jahren. Wer die Technikerfortbildung in Teilzeit macht, kann die erforderliche Berufstätigkeit bis zur Hälfte während der Fortbildung ableisten.

■ Wo kann man die berufliche Fortbildung absolvieren?

An staatlichen beruflichen Schulen sowie bei diversen privaten Bildungsträgern, die allerdings entsprechend zertifiziert sein müssen. Sie kann in Vollzeit- und Teilzeit absolviert werden, auch in Fernlehrgängen. Sie sind meist teurer als staatliche berufliche Schulen.

■ Wie lange dauert die Fortbildung?

In der Regel sind mindestens 2400 Stunden Unterricht vorgeschrieben, so die Rahmen-



vereinbarung zu Fachschulen der Kultusministerkonferenz. In Vollzeit an einer beruflichen Schule dauert die Fortbildung dann zwei Jahre, in Teilzeit vier Jahre. Wer die Fortbildung berufsbegleitend absolviert, hat am Abend sowie am Wochenende Unterricht. Manche Schulen organisieren die Kurse auch blockweise. Am Ende stehen sowohl schriftliche Prüfungen, also auch mindestens eine mündliche Prüfung. Zu-

sätzlich erstellen die angehenden Techniker eine Abschlussarbeit, vergleichbar mit einer Bachelorarbeit.

■ Was kostet die berufliche Fortbildung?

Das variiert je nach Fachrichtung, Bundesland und Schulform. Staatliche Schulen verlangen in der Regel einen geringen Betrag aus Schulgeld, Kopierkostenauslage oder Materialpauschale. Pro Halbjahr sind mit Kosten im

dreistelligen Bereich zu rechnen.

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Es gibt unterschiedliche Fachrichtungen, die teilweise in Unterschwerpunkte aufgliedert sind. Bekannt sind zum Beispiel die Techniker-ausbildungen in den Fachrichtungen Elektrotechnik oder Bautechnik. Es gibt aber auch Fachrichtungen wie Weinbau und Oenologie,

Kunststoff und Kautschuk, Vermessung oder Lebensmittel.

■ Was lernt man während der Fortbildung?

In der Technikerweiterbildung soll den Teilnehmer zum Beispiel interdisziplinäres Denken sowie die Nutzung von Ansätzen, Denkweisen oder zumindest Methoden verschiedener Fachrichtungen beigebracht werden, erklärt Albert Weiß, Leiter der

Werner-von-Siemens-Schule in Mannheim. An der Fachschule werden zum Beispiel staatlich geprüfte Techniker in den Fachrichtungen Elektrotechnik oder Automatisierungstechnik und Mechatronik aus. Staatlich geprüfte Technikerinnen würden unter anderem ausgebildet, um Führungsaufgaben übernehmen. Nicht zuletzt werden auch die Fremdsprachenkenntnisse vertieft.

■ Für wen eignet sich die Fortbildung?

Eine absolut hohe Motivation ist laut Schulleiter Weiß Voraussetzung Nummer eins. Die Inhalte seien anspruchsvoll und eher mit denen eines Ingenieurstudiums als mit dem Stoff aus der Berufsausbildung vergleichbar. Seiner Erfahrung nach zeigt es sich in den ersten acht bis zwölf Wochen, ob jemand die angestrebte Fortbildung durchhält.

■ Gibt es finanzielle Unterstützung?

Alters- und einkommensunabhängig unterstützt der Staat berufliche Fortbildung mit dem Aufstiegs-Bafög. Gefördert werden Voll- und Teilzeitmaßnahmen. Ein Teil der Förderung wird als Zuschuss gezahlt, der andere Teil wird als zinsgünstiges Darlehen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gewährt.

(dpa/tmn)



Spannender Start ins Berufsleben bei FEE

Am 01. September starteten **39 Fachkräfte von morgen** in eine – wie es Personalleiter Udo Starck ausdrückte – „sichere berufliche Zukunft bei einem der deutschen Marktführer in der Fertigungs- und Automatisierungstechnik“. 33 junge Menschen entschieden sich dabei für eine Ausbildung in den Berufsfeldern Elektronik, Feinwerkmechanik, Technisches Produktdesign, Informatik, Lagerlo-

gistik sowie kaufmännische Verwaltung.

Zudem durfte F.EE sechs dual Studierende in den Bereichen Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik sowie Elektro- und Informationstechnik willkommen heißen.

Udo Starck begrüßte die „Neuen“ samt Eltern und verwies auf die hohe Ausbildungsqualität: „Bei F.EE lernt ihr alles, was ihr im spä-

teren Berufsleben braucht – und das praxisnah anhand realer Projekte“. Besonders freute sich der Personalleiter, die Mitte des Jahres in Kraft getretene **Erhöhung der Gehälter für Azubis und dual Studierende** verkünden zu dürfen. So ist bereits im ersten Ausbildungsjahr ein **Verdienst von bis zu 1.150 Euro** möglich.

On top kommen weitere Azubi-Benefits, wie zum Beispiel eine **monatliche Gut-**

scheinkarte, Inflationsausgleichsprämie, Weihnachts-, Zusatz, Urlaubsgeld sowie **Bike-Leasing** und – ganz neu – das „**F.EE-Azubicar**“.

Die neuen Azubis und dual Studierenden starteten gleich abwechslungsreich ins Berufsleben: Unter anderem stand eine Besichtigung des BMW-Werkes in Dingolfing sowie ein Ausflug zum „Internationalen Teamtraining-Parcours“ in Waldmünchen auf dem Plan.

FEE

JETZT FÜR DEN START IM SEPTEMBER 2024 BEWERBEN:

AUSBILDUNGSBERUFE
(m/w/d)

Elektroniker*in
Industrieelektriker*in
Feinwerkmechaniker*in
Industriemechaniker*in
Mechatroniker*in
Technische Produktdesigner*in
Fachkraft für Lagerlogistik
Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
Industriekaufleute
Fachinformatiker*in

DUALE STUDIENGÄNGE
(m/w/d)

Duales Studium Mechatronik
Duales Studium Elektro- und Informationstechnik
Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen
Duales Verbundstudium Informatik

CHAT WITH US!
☎ 0151 44066-325



www.fee.de/ausbildung



Rogers freut sich über seine neuen Lehrlinge. Von links: Fabian Kohl*, Maximilian Gradl*, Thomas Kohl (Manager Production) Markus Lober*, Alexander Schäßler (Manager Operations), Nina Pospischil*, Meik Kosmin (IT-Systemelektroniker Azubi), Jonathan Prösl (Elektroniker Automatisierungstechnik Azubi), Johannes Beierl (Training Manager), Luis Preißinger* & Johannes Strößner (Ausbilder Elektro/Instandhaltung). *(Ausbildung zum/zur Mechatroniker/-in).

Rogers setzt voll auf seinen Nachwuchs

Eschenbacher Unternehmen bildet qualifiziertes Personal aus

Das Thema Globalisierung beeinflusst nicht nur den Job im Betrieb, sondern auch unser tägliches Leben. Die Rogers Corporation (NYSE:ROG) ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Engineered Materials für die Energieversorgung, den Schutz und die Vernetzung unserer Welt. Rogers liefert innovative Lösungen, um Kunden bei der Lösung ihrer schwierigsten Materialherausforderungen zu helfen. Mit mehr als 190 Jahren Erfahrung liefert Rogers leistungsstarke Lösungen, die saubere Energie, Internetkonnektivität, Sicherheits- und Schutzanwendungen sowie andere Technologien ermöglichen, bei denen es auf Zuverlässigkeit ankommt. Rogers liefert Leistungselektronik-Lösungen für energieeffiziente Motorantriebe, Fahrzeugelektrifizierung und alternative Energien, Elastomer-Material-Lösungen für Abdichtung, Schwingungsmanagement und Aufprallschutz in mobilen Geräten, Transporteinrichtungen, Industrieausrüstung und Leistungsbekleidung sowie RF Solutions für drahtlose Infrastruktur, Fahrzeugsicherheit und Radarsysteme. Mit Hauptsitz in Arizona (USA) betreibt Rogers Produktionsstätten in den Vereinigten Staaten, China, Deutschland, Belgien, Ungarn und Südkorea, mit Joint Ventures und Vertriebsbüros weltweit.

In Eschenbach (Oberpfalz) ist das Unternehmen als Rogers Germany GmbH mit der Marke curamik® auf keramische Substrate (DCB & AMB) aus Keramik und Kupfer sowie Mikrokanalkühler spezialisiert und zusammen mit ROLINX® Busbars (Rogers BV in Gent, Belgien) ist man ein Teil der Power Electronics Solutions Gruppe (PES) im weltweiten Rogers Konzern.

Der Geschäftsbereich PES bietet ausgereifte Materialtechnologien zur merklichen Steigerung der Effizienz, Wärmeregulierung und Gewährleistung der

Qualität und Zuverlässigkeit leistungs- und optoelektronischer Geräte. Rogers liefert innovative Lösungen, um unseren Kunden bei der Lösung ihrer schwierigsten materiellen Herausforderungen zu helfen. Die fortschrittlichen elektronischen Materialien von Rogers werden in Anwendungen für die Elektromobilität, Fahrzeugsicherheits- und Radarsysteme, mobile Geräte, erneuerbare Energien, energieeffiziente Motorantriebe, Industrieanlagen, drahtlose Infrastrukturen und vieles mehr verwendet. Die „curamik“ keramischen Substrate (DCB & AMB) aus Keramik und Kupfer, sowie die curamik Mikrokanal-Kühler werden in Eschenbach (Oberpfalz) von der Rogers Germany GmbH hergestellt. Die ROLINX® Busbars (hergestellt von Rogers BV in Gent, Belgien) bestehen aus Kupfer- oder Aluminiumschichten, die durch Isoliermaterialien getrennt und zu einer einzigen Struktur laminiert sind.

Die hochentwickelten Materialtechnologien bieten eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten rund um die Themen Automotive, Industrie oder erneuerbare Energien. Unter dem Markennamen curamik® werden High-Tech-Lösungen in Eschenbach gefertigt und Kunden in der ganzen Welt beliefert. Der Name Rogers Germany und die Marke curamik stehen für die Produktion von keramischen Leiterplatten, die als Kühllösungen überall in der Leistungselektronik zum Einsatz kommen. Dank ausgeklügelter Produkte und ständiger Innovationen ist Rogers zum Markt- und Technologieführer geworden. Entsprechend breitgefächert ist das Angebot an hochwertigen Ausbildungsberufen, wie z.B. die Ausbildung zum Mechatroniker, Oberflächenbeschichter, IT-Systemelektroniker, Elektroniker Automatisierungstechnik, Industriekaufmann oder Physikalaborant (m/w/d). (Die Ausbildung zum/zur Oberflächenbeschichter/-in

ist noch unbesetzt und es werden noch Bewerbungen für die Stelle angenommen.)

Um im rasanten Wandel der Zeit und stetigen Wettbewerb den hohen Anforderungen und Zielen gerecht zu werden, muss das Unternehmen stets auf den neusten Stand der Technik sein. Aus diesem Grund unterstützt Rogers alle Formen der Weiterentwicklung der Talente, die sich nicht scheuen mit den Besten zu messen und sich auszutauschen. Gerne investiert das Unternehmen daher seit über 20 Jahren in seine Lehrlinge.

„Einerseits tragen wir selbst dafür Sorge, dass für unser Wachstum notwendige qualifizierte Personal selbst auszubilden und andererseits profitieren wir von der persönlichen Weiterentwicklung, die uns erfreulicherweise die Führungskräfte oder Spezialisten von Morgen garantiert.“ so das Unternehmen.

Getreu dem Motto: Von den Besten lernen! Rogers Germany GmbH ist seit vielen Jahren Mitglied bei WorldSkills Germany und konnte mehrfach Top Plätze nicht nur im nationalen, sondern auch internationalen Wettbewerben belegen. Die WorldSkills Germany sind die Weltmeisterschaften der Ausbildungsberufe und diese Meisterschaftswettkämpfe bieten die ideale Plattform, bei der die Auszubildenden ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können und sich mit anderen Teilnehmern in einer Art sportlichem Wettkampf messen können. Des Weiteren ermöglichen die Berufswettbewerbe den Azubis einen Gedankenaustausch mit jungen Talenten aus anderen Industriezweigen. Kontinuierliche Weiterentwicklung sei Garant für den Erfolg. Wie der US-Amerikanische Präsident Benjamin Franklin einmal sagte: „An education is the investment with the greatest returns.“

Rogers blickt mit Stolz zurück auf die herausragenden Leistungen seiner Auszu-

bildenden und mit Freude nach vorn auf deren Entwicklung im Unternehmen. Die Rogers Germany GmbH freut sich sehr die neuen Auszubildenden begrüßen zu dürfen und dass diese sich dazu entschieden haben, ihre Ausbildung zum/zur Mechatroniker/-in, Elektroniker Automatisierungstechnik und IT-Systemelektroniker im Eschenbacher Unternehmen zu absolvieren. „Wir wünschen den 2023 Rogers Young Talents einen guten Start in eine erfolgreiche Ausbildung.“



Jonas Fuhrich & Felix Thaller (Rogers Young Talents, RGG Auszubildende) ausgezeichnet mit der „Medallion for Excellence“ bei den WorldSkills 2022

ROGERS CORPORATION

Firma
 Rogers Germany GmbH
 Am Stadtwald 2
 92676 Eschenbach i. d. OPf.
 Tel.: 09645 - 92 22 0
 www.rogerscorp.com

Mitarbeiter
 >3800 Mitarbeiter im Konzern weltweit
 850 in Eschenbach /
 davon 22 Auszubildende

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Mechatroniker
- Oberflächenbeschichter
- Industriekaufmann
- Maschinen- und Anlagenführer
- Verfahrensmechaniker
- IT-Systemelektroniker
- Physikalaborant

www.rogerscorp.com/careers

So geht man mit Fehlern um

Wer die Fehlerkultur in seiner Firma nicht mag, muss sich damit nicht abfinden

Shit happens: Diesen Spruch hat jeder schon mal gehört, wenn etwas danebengegangen ist. Meist überwiegt nach einem Fehler die Selbstzerfleischung und die Angst. „Fehler gehen direkt an den Selbstwert“, erklärt Psychologin Tabea Scheel von der Fernuniversität in Hagen. Denn er bedeutet so viel wie: Ich habe das, was ich mir vorgenommen habe, nicht geschafft. Das sei bedrohlich. Denn etwas nicht zu schaffen war ja keine Absicht, sondern es ist einem passiert. Hinzu kommt die Angst vor schlechten Bewertungen durch Kollegen oder den Vorgesetzten.

Aber: „Fehler und die Art, wie man mit ihnen umgeht, sind für Weiterentwicklung die größte Chance“, sagt Kristine Qualen, Psychologin und Coach aus Hamburg. So sieht es auch Karriereberaterin Ute Bölke aus Wiesbaden: Fehler eröffnen die Chance, eingefahrene Prozesse zu hinterfragen oder neue Ziele zu setzen. Damit das klappt, brauchen Mitarbeiter, Teams und Unternehmen aber einen angemessenen Umgang mit Patzern – eine gute Fehlerkultur.

Nicht einfach abhaken

Zunächst stellt sich die Frage: abhaken oder analysieren? „Einfach abhaken und

weiter seinen Stiefel durchziehen, das kann gefährlich sein“, sagt Qualen. „Analysieren und sich selbst zerfleischen bringt aber auch nichts.“ Wichtig sei es, von Fall zu Fall abzuwägen, ergänzt Bölke. „Man kann nicht jeden Fehler gleich behandeln.“ Ein Kommafehler im Protokoll sei vielleicht ärgerlich, den könne man aber gestrost abhaken. Anders ist die Lage, wenn sich dort eine falsche Zahl findet und der Fehler womöglich noch weitere Kreise

zieht. Dabei steht möglichst nicht die Frage nach Schuld oder den Konsequenzen im Fokus, wie Qualen betont – sondern die Frage: Was kann ich beim nächsten Mal besser machen?

Ein solcher Umgang mit Fehlern bedeutet auch: nichts vertuschen und sich nicht wegducken, sondern offen sein. Und wenn das im Unternehmen bislang nicht üblich ist? „Einfach anfangen“, rät Scheel. Zum Beispiel den Kollegen von seinen Fehlern erzählen. „Je nachdem wie viel Vertrauen im Team herrscht, kann es sein, dass andere nachziehen.“ So sei schon viel für eine bessere



Beispiel über den Umgang mit schwierigen Kunden. Allerdings sollte niemand zum Mitmachen verdonnert werden – das würde die Offenheit wieder beeinträchtigen. Grundsätzlich sei es hilfreich, wenn bestimmte Spielregeln gelten – zum Beispiel, dass alle auf Schuldzuweisungen verzichten. Es sei auch förderlich, wenn der Vorgesetzte nicht teilnimmt – und wenn gleichzeitig niemand den anderen beim Chef verpetzt, wie Bölke betont

Mit Fehlern konstruktiv umgehen

Nicht zuletzt kann auch der Vorgesetzte einiges für eine gute Fehlerkultur tun. Denn wer mit Fehlern konstruktiv umgeht, sorgt dafür, dass

Fehlerkultur getan. So etwas lasse sich in Unternehmen auch im Kleinen umsetzen, sagt Scheel. Zum Beispiel indem man am Anfang eines Meetings einige Minuten für

die Besprechung von Fehlern freiräumt.

Auch Qualen empfiehlt Fallbesprechungen in der Runde der Kollegen, zum

sie nicht vertuscht werden. „Man sollte als Chef darauf achten, dass man keine Mannschaft von Feiglingen hat, sondern solche, die dazu stehen, was sie tun“, sagt Bölke. In einigen Unternehmen, etwa in der Luftfahrt oder in Krankenhäusern, herrscht sogar großes Interesse daran, dass Mitarbeiter Fehler melden und dadurch künftig vermeiden. In solchen Fällen kann eine Möglichkeit zur anonymen Meldung sinnvoll sein, wie Scheel sagt. Außerdem sollten Fehler nicht bestraft und offen thematisiert werden. Zu guter Letzt: Auch Chefs brauchen hin und wieder Feedback. Wer also gute Fehlerkultur vermisst, kann den Vorgesetzten darauf hinweisen, rät Bölke. Wichtig dabei, ähnlich wie im Umgang mit Fehlern: keine Schuldzuweisungen machen.

(dpa/tmn)



© gugu - stock.adobe.com (2)



Unsere Azubis (v.l.n.r.) Alina, Johannes, Sophia, Lukas, Oliwia, Maximilian, Kim, Eduard, Maximilian, Thomas, Laurenz, Marius, (n.i.B.) Acelya und Sarah freuen sich auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft!

Ready for #thenext100years! Ausbildungsstart 2023 bei Conrad Electronic

Auf dem Weg zu Europas führender Beschaffungsplattform für technischen Bedarf fördern wir bei Conrad genau die Menschen, die unseren Unternehmerteil mitteilen. Mit 100 Jahren Technikerfahrung und Mut zur Veränderung haben wir mit unserer Transformation zur Sourcing Platform die Weichen für die Zukunft gestellt. In diesem Jahr starteten 12 talentierte Auszubildende und zwei dual Studierende bei Conrad. Vor allem die Ausbildungsrichtungen Informatik, E-Commerce, Groß- und Außenhandelsmanagement sowie Einzelhandel waren besonders beliebt. Um in Fachinformatik und Digitalisierungsmanagement wichtige Basics mitzugeben, wurde die Conrad Lernwerkstatt ins Leben gerufen. „Hier wurden wir auf die Ausbildung und die Berufsschule top vorbereitet und lernten alle wichtigen Programmiersprachen wie SQL, JAVA oder CSS.“ – erklärt Andreas Müllner, welcher letztes Jahr eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung startete. „Mir hat die Lernwerkstatt extrem weitergeholfen, weil ich keine Vorkenntnisse in Pro-

grammiersprachen hatte und ich danach ganz einfach in die Aufgaben meiner Ausbildung starten konnte.“ – so der Auszubildende weiter. Conrad liegt die Nachwuchsförderung sehr am Herzen. Deshalb bieten wir allen Auszubildenden eine individuelle Betreuung in familiärer Atmosphäre. Außerdem fördern wir gezielt eine eigenverantwortliche und lösungsorientierte Arbeitsweise durch unsere Conrad-Azubi-Projekte. Übrigens: Bei uns ist der Name Programm! Alle Auszubildenden arbeiten in der Cloud und erhalten eine moderne IT-Ausstattung zum Ausbildungsstart. Wir möchten unsere neuen Conradianer*innen auch auf diesem Weg nochmal herzlich willkommen heißen: Schön, dass ihr Teil der Conrad Familie seid!

... und wenn auch du Lust hast, Teil des Erfolgs bei Conrad zu werden, dann bewirb' dich ganz einfach über career.conrad.com für eine Ausbildung, ein duales Studium oder ein Praktikum. Wir freuen uns auf dich!



Firma

Conrad Electronic SE
Klaus-Conrad-Straße 1
92240 Hirschau

Ansprechperson:
Sarah Holzgartner
sarah.holzgartner@conrad.de
0151 40623069

Mitarbeiter

2.500 Mitarbeitende

Ausbildungsberufe

- Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Kaufleute im E-Commerce (m/w/d)
- Kaufleute im Einzelhandel (m/w/d)
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Fachinformatiker Daten- und Prozessanalyse (m/w/d)
- Fachinformatiker digitale Vernetzung (m/w/d)
- Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w/d)
- Duales Studium IU Regensburg Informatik (m/w/d)
- Duales Studium DHBW Onlinemedien (m/w/d)
- Duales Studium DHBW Digital Commerce Management (m/w/d)





Herzlich Willkommen im Team-Leistriz!

Vor Kurzem starteten sieben aufstrebende Talente ihre berufliche Reise bei der Leistriz Produktionstechnik GmbH in Pleystein.

Die angehenden Zerspanungsmechaniker und Mechatroniker erlebten bereits eine aufregende und lehrreiche Eingewöhnungszeit. Die Einführungswoche beinhaltet verschiedene Seminare und Einweisungen in den Berufsalltag bei Leistriz.

Ausbildungsleiter Markus Schwandner und sein Team haben den neuen Azubis spannende Insights zum Unternehmen und den Herausforderungen der kommenden Jahre vermittelt.

Als Produzent für Hartmetall-Präzisionswerkzeuge sowie Wirbel- und Nutenziehmaschinen, ist die Leistriz Produktionstechnik GmbH seit vielen Jahren ein attraktiver und begehrter Arbeitgeber.

„Mit unserer internen Lehrwerkstatt, welche die neuesten Technologien beherbergt, erreichen uns jährlich zahlreiche Bewerbungen von technisch bzw. handwerklich interessierten Ausbildungssuchenden.“ so Markus Schwandner. „Dies unterstreicht, wie beliebt Leistriz als Arbeitgeber für motivierte Jugendliche ist.“

Für 2024 gibt es aktuell noch offene Ausbildungsplätze. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter leistriz.com/de/karriere

Leistriz Produktionstechnik GmbH | Leistrizstr. 1- 11 | 92714 Pleystein | T: 09654 - 89 0 | M: produktionstechnik@leistriz.com | W: production.leistriz.com



AUSBILDUNGSSTART BEI MARKGRAF

36 junge Leute haben in diesem Jahr ihre Ausbildung oder ihr Duales Studium bei der Bauunternehmung MARKGRAF begonnen und starten in einer ganzen Reihe von unterschiedlichen Jobs in das Berufsleben.

MITEINANDER BAUEN verbindet uns! Im Umgang miteinander setzen wir auf eine wertorientierte Haltung und bieten damit die Grundlage für beste Zukunftsaussichten. Als stiftungsgetragenes Unternehmen sind wir ein attraktiver Arbeitgeber und sorgen für sehr gute Ausbildungsvoraussetzungen.

Das passt für dich?
Auch für 2024 werden zahlreiche Ausbildungsplätze angeboten.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

W. MARKGRAF GMBH & CO KG | BAUUNTERNEHMUNG
Dieselstraße 9 | 95448 Bayreuth

Neu im #TEAMMARKGRAF

**Jonas | David | Lucia | Martin | Alessandro | Max |
Johanna | Mikhailo | Lukas | Dennis | Giuliano | Julia |
Sebastian | Nele | Ben | Lorenz | Sophia | David |
Nicolei | Viktoria | Jörg | Felix | Lukas | Stephan |
Lorenz | Bastian | Felix | Hannes | Leon | Sebastian |
Leopold | Valentin | Leon | Luca | Kevin | Simon**

Werde auch du jetzt Teil unseres Teams!

Neugierig geworden?

Alle Informationen und die Vorteile einer Ausbildung bei MARKGRAF unter: karriere.markgraf-bau.de





13 neue Auszubildende und Duale Studenten starten bei der Witt-Gruppe ins Berufsleben. Bild: Witt-Gruppe

Neue Talente bei der Witt-Gruppe

13 Azubis und Dualis starten ihre Karriere

Die Witt-Gruppe begrüßte Anfang September 13 neue Auszubildende und Duale Studenten in ihren Reihen, die in die spannende Handlungswelt von morgen eintauchen werden. Unter ihnen befinden sich auch drei Neuzugänge, die ihre berufliche Laufbahn bei der Marke heine in Karlsruhe beginnen, die bereits seit Dezember 2019 zur Witt-Gruppe gehört.

Der Ausbildungsstart markierte den Beginn eines aufregenden neuen Kapitels für die 13 jungen Talente, die sich in den kommenden Jahren bei der Witt-Gruppe weiterentwickeln und wertvolle Erfahrungen sammeln können. Vom Dualen Studium in den Studiengängen BWL, Informatik und Fashion Management bis hin zur Ausbildung in den Fachbereichen Fachinformatik, Dialogmarketing, Mediengestaltung und Küche - die Bandbreite an Einstiegsmöglichkeiten bei der Witt-Gruppe ist dabei groß. Die 13 Nachwuchskräfte erlebten ein gemeinsames Onboarding-Programm in der Unternehmenszentrale in Weiden.

das ihnen die Möglichkeit gab, die Unternehmenskultur und die Unternehmenswerte der Witt-Gruppe kennenzulernen. Die Geschäftsführung, die Personalleiterin und die Betriebsrats-Vorsitzende hießen die jungen Talente herzlich willkommen und betonten dabei die Bedeutung ihrer Rolle für die Zukunft des Unternehmens.

Maximilian, Dualer Student Digital Business, zeigte sich begeistert über seinen Start bei der Witt-Gruppe: „Ich bin aufgeregt und voller Vorfreude, was auf mich zukommt. Die Witt-Gruppe hat einen sehr guten Ruf in der Branche, und ich freue mich darauf, einen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens zu leisten und gleichzeitig meine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.“

Die Auszubildenden und Dualen Studenten werden nach dem Onboarding nun in verschiedenen Abteilungen und Fachbereichen eingesetzt und erhalten die Chance, ihr

Potenzial voll auszuschöpfen und selbst erste größere Projekte zu planen und umzusetzen. Die Witt-Gruppe ist stolz darauf, diese vielversprechenden Nachwuchstalente in ihren Reihen zu haben und freut sich auf die kommende Zeit der Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden und Dualen Studierenden.

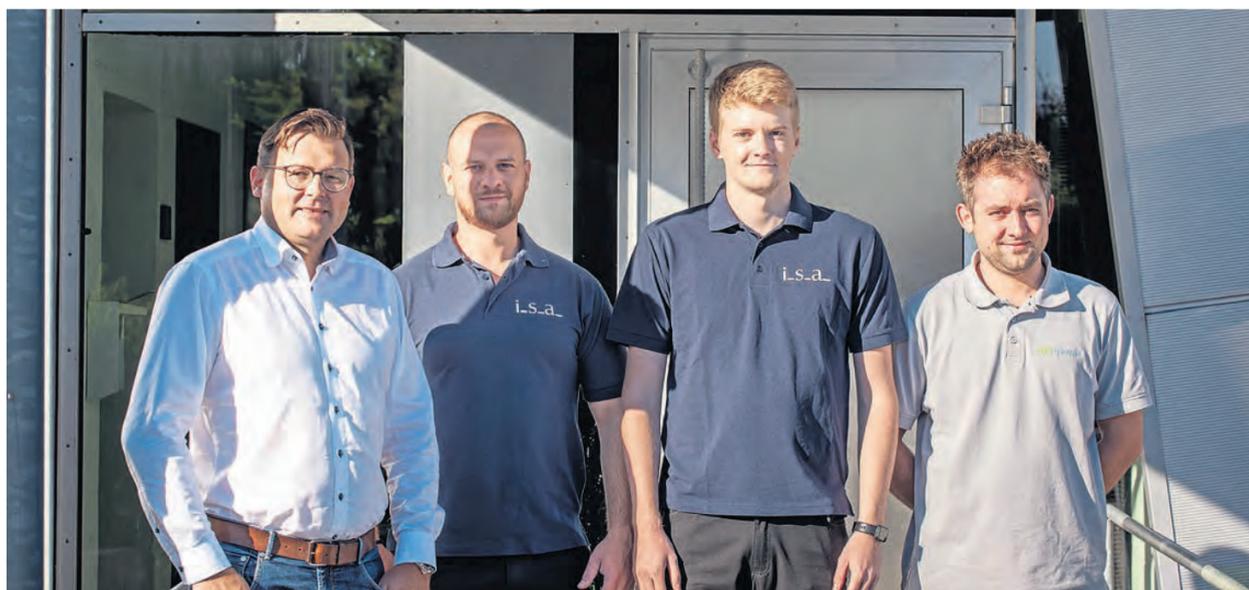
Du bist auch noch auf der Suche nach einem Studiengang oder Ausbildungsberuf für September 2024?

Egal ob Du Dich für IT- oder Fashion-Themen interessierst, oder eher in die betriebswirtschaftliche, kaufmännische oder kreative Richtung möchtest - die Witt-Gruppe hat das Richtige für Dich!

Schau einfach vorbei unter karriere.witt-gruppe.eu und checke für noch tiefere Einblicke in die Witt-Gruppe unseren TikTok-Kanal „wittgruppekarriere“ ab!

i **Witt-Gruppe**
Member of the otto group

- **Firma**
Witt-Gruppe
Schillerstraße 4-12 | 92637 Weiden
- **Mitarbeiter*innen**
mehr als 3.700
- **Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Kaufleute E-Commerce und Dialogmarketing
 - Fachinformatiker* in Anwendungsentwicklung
 - Fachkraft Lagerlogistik
 - Mediengestaltung
 - Mechatroniker*in
 - Koch/Köchin
- **Duale Studiengänge (m/w/d)**
 - BWL E-Commerce, Marketing und Digital Business
 - (Wirtschafts-) Informatik
 - Onlinemedien
 - Fashion Management



Geschäftsführer Markus Schell (links) begrüßt zusammen mit dem Bereichsleiter Automation Alexander Kaschube (rechts) die Azubis zum Beginn des Ausbildungsjahres 2023.

Bild: isa

Ausbildung bei i_s_a_industrielektronik GmbH

- Unsere heutigen Auszubildenden sind die Fachkräfte von morgen! -

Die i_s_a_industrielektronik GmbH steht für intelligente system automatisierung und ist ein gesundes, mittelständisches Unternehmen, welches in 2. Generation inhabergeführt ist und unter anderem in den Bereichen SPS & Antriebssteuerung, Electronic Engineering, Verfahrenstechnik, Maschinensteuerung, Gebäudeautomation, Automatisierung von Wasseraufbereitungs- und Kläranlagen sowie Wasserbau tätig ist.

Auch dieses Jahr begrüßte Geschäftsführer Markus Schell zusammen mit dem Bereichsleiter Automation Alexander Kaschube am 01.09.2023 die beiden neuen Elektroniker-Azubis im Betrieb.

Jonathan und Angel sind von jetzt an Teil der Azubigruppe in der isa-Familie. Aktuell betreut

die Firma am Brandweier Auszubildende in den Bereichen Elektronik, Fachinformatik und technische Systemplanung.

Neue Wege!

Bei der Firma isa standen in letzter Zeit viele Veränderungen an - daher hat man sich entschieden in puncto Ausbildung auch neue Wege einzuschlagen: ab diesem Jahr hat das Industrieunternehmen sogar einen dualen Studenten. Dieser absolviert die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik im Rahmen eines Verbundstudiums Ingenieurpädagogik an der OTH Weiden.

„Ziel unserer Ausbildung ist es, die Facharbeiter von morgen bereits jetzt im eigenen Haus zu integrieren“, betont Markus Schell im Bezug auf

das Thema Ausbildung. Diese Strategie scheint Früchte zu tragen, denn die Quote der Mitarbeiter/innen, welche nach der Ausbildung im Unternehmen bleiben, spricht definitiv für das familiär geführte Unternehmen.

Auch Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten werden stets angeboten und unterstützt, **z.B. haben die Azubis die Möglichkeit auf Auslandssemester oder einen Schüleraustausch.**

Wenn du Interesse an einem Praktikum oder Ausbildungsberuf hast melde dich unbedingt bei uns!

Du erreichst uns unter karriere@isaweiden.de oder findest nähere Informationen unter www.isaweiden.de



i **Isa** the power
of engineering

- **Firma**
i_s_a_industrielektronik GmbH
Hutschenreutherstraße 1 | 92637 Weiden
- **Mitarbeiter**
85
- **Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Elektroniker für Betriebstechnik
 - Elektroniker für Automatisierungstechnik
 - Industriekaufleute
 - Fachinformatiker - Fachrichtung Anwendungsentwicklung



Azubi-Start bei den Johannitern

Insgesamt 82 neue Auszubildende starten bei den Johannitern in Ostbayern ins Berufsleben

Auch in diesem Jahr setzen die Johanniter in Ostbayern auf gute Ausbildung. Zum 1. September haben insgesamt 82 neue Auszubildende bei den Johannitern in Ostbayern ihren Dienst angetreten.

Darunter sind neben den 74 Auszubildenden zum Erzieher bzw. zur Erzieherin im Sachgebiet Kinder- einrichtungen, zwei kaufmännische Auszubildende im Gesundheitswesen, eine Auszubildende zur Kauffrau für Marketingkommunikation sowie fünf Auszubildende im Rettungsdienst.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. ist seit mehr als 70 Jahren in den unterschiedlichsten karitativen und sozialen Bereichen aktiv. Mit mehr als 46.000 ehrenamtlichen und rund 29.000 hauptamtlichen Mitarbeitern zählen die Johanniter dabei zu einer der größten Hilfsorganisationen in ganz Deutschland. Auch in Ostbayern sind sie aktiv – und das schon seit mehr als 40 Jahren. Der Regionalverband Ostbayern, mit seiner Regionalgeschäfts-

stelle in Regensburg/Haslbach umfasst die Ortsverbände Großköllnbach, Kelheim, Landshut, Schwandorf, Schwarzenfeld und Regensburg sowie weitere Dienststellen in Amberg und Wunsiedel. Aus Liebe zum Leben engagieren sich die Johanniter täglich in den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Ausbildung in Erster Hilfe, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Menüservice, Hausnotruf, Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Betreuung und Pflege von alten und kranken Menschen sowie der Hospizarbeit.

Deine Ausbildung bei den Johannitern

Die Johanniter bieten Dir eine Ausbildung mit sozialer Verantwortung – denn der Dienst am Menschen steht hier im Vordergrund. Wer sich also für eine Ausbildung bei den Johannitern entscheidet, erhält einen umfassenden Einblick in die Bereiche der sozialen Dienste in einer modernen Hilfsorganisation. Neben der Ausbildung zum Notfallsanitäter und zur Pflegefachkraft, werden Ausbildungen im Bereich des Gesundheitswesens und der Marketingkommunikation angeboten. Ergänzt wird das vielfältige Angebot

durch die Ausbildung zum Erzieher, welche man im Rahmen des PiA-Modells (ehemals OptiPrax) machen kann. Du möchtest gerne einen sozialen Beruf ausüben, verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen und starken Zusammenhalt erleben? Dann bist Du bei den Johannitern genau richtig!

Falls Du Dir noch nicht sicher bist, für welche Ausbildung Du Dich entscheiden möchtest – kein Problem! Die Johanniter bieten Dir auch die Möglichkeit, im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienstes (BFD) in einen ihrer Bereiche zu schnuppern und erste Erfahrungen zu sammeln, die Dich in Deiner Entscheidungsfindung stärken.

Weitere Informationen unter www.johanniter.de/ostbayern

Jetzt hier bewerben!



Firmen

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Wernberger Str. 1
93057 Regensburg

Mitarbeiter

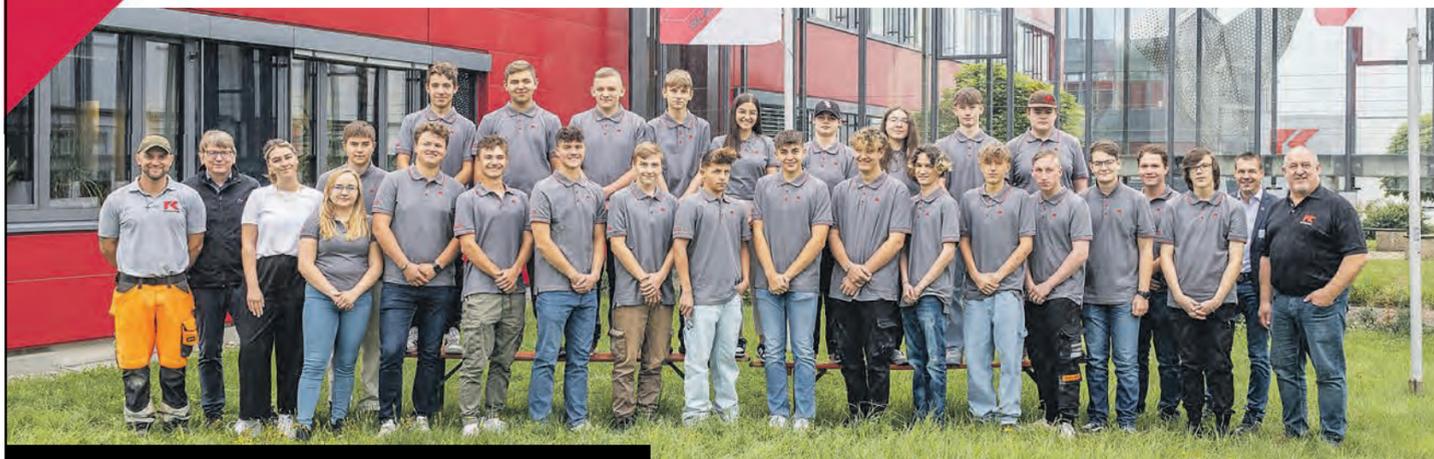
1.600 Haupt- und
600 Ehrenamtliche

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Kinderpfleger
- Erzieher
- Pflegefachmann/-frau
- Notfallsanitäter
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Hotelfachmann/-frau im Hotel INCLUDIO
- Fachkraft für Gastronomie
- Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
- Koch/Köchin

23 NEUE GESICHTER IN 2023

WIR BEGRÜßEN 23 NEUE AUSZUBILDENDE UND DUAL STUDIERENDE



KASSECKER
Egerer Straße 36
95652 Waldsassen

- über 500 Mitarbeiter
- mit rund 70 Auszubildenden



@kassecker_official
WWW.KASSECKER.DE



WILLKOMMEN BEI KASSECKER

„Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr wieder so viele junge Menschen bei uns begrüßen zu dürfen“, so Geschäftsführer Arno Schwarz. „Dadurch wird einmal mehr deutlich, wie sehr sich die Investitionen in unser Ausbildungskonzept lohnen.“

Unsere neuen Mitarbeiter konnten sich im Rahmen der Einführungstage bestens einfinden und dürfen sich jetzt auf eine abwechslungsreiche und praxisnahe Lehrzeit freuen, bei der sie in unseren Abteilungen von Anfang an auf Augenhöhe mitarbeiten.

Unser einzigartiges, heimatnahes Ausbildungskonzept für Bau-berufe, welches wir seit 2021 verfolgen, brachte in diesem Jahr 23 Auszubildende in unser Ausbildungszentrum. Neun von ihnen absolvieren die ersten zwei Jahre ihre Ausbildung zum Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer oder Rohrleitungsbauer in der betriebseigenen Lehrwerkstatt.

KOMM IN UNSER TEAM

Profitiere mit Deiner Ausbildung bei KASSECKER von zahlreichen Vorteilen: Ausbildung vor Ort, attraktive Vergütung, erstklassige Entwicklungschancen und nicht zuletzt ein Team, welches mit Dir spannende Baumaßnahmen erfolgreich zum Abschluss bringt!

WIR HABEN NOCH PLATZ FÜR DICH ...



... BEWIRB DICH JETZT FÜR 2024!

AUSBILDUNGSBERUFE

(m/w/d)

- + ROHRLEITUNGSBAUER
- + BETON- UND STAHLBETONBAUER
- + MAURER
- + LAND- UND BAUMASCHINEN-MECHATRIKER
- + METALLBAUER
- + BAUZEICHNER
- + TECHNISCHER SYSTEMPLANER
- + INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU

Oder mach ein duales Studium!

- + BAUINGENIEURWESEN
- + GEWERBLICHE AUSBILDUNG

Es gibt mehr Geld

Höhere Fördersumme für Weiterbildungsstipendium

Wer sich nach einer Berufsausbildung weiterqualifizieren will, kann sich für das Weiterbildungsstipendium bewerben. Das lohnt sich seit diesem Jahr noch mehr – die maximale Fördersumme hat sich erhöht

Top-Absolventen einer dualen Ausbildung werden bei dem sogenannten Weiterbildungsstipendium künftig mit mehr Geld unterstützt. Die maximale Fördersumme liegt seit Jahresbeginn bei 8700 Euro, teilt die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) mit. Zuvor hatte sie maximal 8100 Euro betragen.

Das Stipendium richtet sich an junge Fachkräfte unter 25 Jahren, die ihre Ausbildung mit einem besonders guten Ergebnis abgeschlossen haben und noch mehr lernen wollen. Zur Zielgruppe gehören Absolventen von dualen Ausbildungen und in bundesgesetzlich geregelten Berufen im Gesundheitswesen.

Was gefördert wird

Sie können sich in maximal drei Jahren mit dem Geld weiterbilden. Dies sei im jeweiligen Fachbereich oder auch in fachübergreifenden Lehrgängen möglich, wie zum Beispiel durch Software- oder Sprachkurse. Den Angaben der SBB zufolge kann auch ein berufsbegleitendes Studium bezuschusst werden. Zuschüsse gibt es für die Kosten der Weiterbildungsmaßnahme, aber etwa auch für die Anfahrt, die Unterbringung oder dafür notwendige Arbeitsmittel. Weit über 6000 Stipendiaten Jedes Jahr gibt es bundesweit über 6000 dieser Weiterbildungsstipendien, aktuell werden rund 18 000 Absolventinnen und Absolventen gefördert. Das Weiterbildungsstipendium ist ein Programm des Bundesbildungsministeriums (BMBF). Die SBB betreut im Auftrag und mit Mitteln des BMBF auch das Aufstiegsstipendium. (dpa/tmn)



© Dmitry Lobanov - stock.adobe.com



9, die sich gefunden und noch Großes vorhaben: (oben, v. l. n. r.) Thomas Maul (Geschäftsführer), Johannes Zettel (Kaufmännischer Leiter) und Anna Grüner (oben rechts) mit den sechs angehenden Azubis.

Von Schnitzeljagd bis TikTok – Ausbildungsstart 2.0 bei Oberpfalz Medien

Moderner, digitaler und auf alle Fälle mit einer großen Portion Fun. So startet das Weidener Traditionsunternehmen in ein neues Ausbildungsjahr. Oberpfalz Medien freut sich dieses Jahr über einen Zuwachs von sechs motivierten Berufsstärkern, die in den nächsten Jahren die Medienlandschaft mitgestalten werden:

Lisa Stauß (Ausbildung zur Mediengestalterin Digital & Print), Simon Strobl (Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration), Lena Renner (Auszubildende zur Medienkauffrau Digital & Print), Sophia Hummer (Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement) sowie Philip Pecher und Michael Bauer (beide Auszubildende zum Kaufmann für Büromanagement).

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – so auch am Freitag, den 1. September im Verlagshaus von Oberpfalz Medien. Für sechs junge Oberpfälzer*innen begann im Verlagshaus Weiden ein neuer Lebensabschnitt. Und manchmal werden magische Momente wie dieser von ein wenig Herzklopfen begleitet: So ein erster Arbeitstag ist mächtig aufregend, trifft man doch auf viele neue Wegbegleiter und das Umfeld,

in dem man sich zukünftig bewegen wird. Doch schon nach der freundlichen Begrüßung durch Personalreferentin Anna Grüner und die Auszubildenden der anderen Ausbildungsjahrgänge, einer Vorstellungsrunde und dem Austauschen der Namensschilder, wurde gemeinsam gelacht und jegliche Nervosität war schnell verfliegen.

Beim rasanten Speeddating „Alt mit Neu“ trafen die Azubis auf die „alten Azubi-Hasen“ in den 2. und 3. Ausbildungsjahren. Ein Riesen-Spaß - lernte man sich doch im Frage-/Antwort-Schnelldurchlauf noch besser kennen. Nach einer Stärkung am Kuchenbuffet ging es ab zum Fototermin mit zwei Mitgliedern des Managements, dem Geschäftsführer Herr Maul und Herrn Zettl, dem Kaufmännischen Leiter. Abschließend wurden Fragen zum Blockschulunterricht beantwortet, bevor ein erfolgreicher Tag 1 beendet wurde.

Ein gemeinsames Frühstück bildete zusammen mit guter Laune den perfekten Start in einen abwechslungsreichen Tag 2. Als moderner Arbeitgeber unterhält Oberpfalz Medien eine umfassende IT-Struktur, die mit dem Fortschritt der Branche Schritt hält. Spezielle Verlags-, Redaktions- und

Messenger-Systeme: Mit einer ausgiebigen IT-Schulung wurden die Azubis mit dem neuesten Stand der IT-Anwendungen vertraut gemacht. Am Nachmittag folgte das Highlight des Tages. Mit einer wilden Schnitzeljagd und zu lösenden Aufgaben im Gepäck durften die Neuen das Verlagshaus erkunden.

Am Dienstag, dem dritten der Projekttag, standen unter anderem eine spannende Social-Media-Vorstellung auf dem Programm. Das umfangreiche Portfolio aus Produkten, Services und Leistungen der Unternehmensgruppe sorgte, in einer beeindruckenden Präsentation verpackt, für Staunen bei den Neuankömmlingen. Danach hieß es: Bahn frei! Mit Pizza gestärkt stand einem Ausflug zum Bowlen nichts im Weg.

Nach einer Führung durch das am Brandweiher gelegene, hochmoderne Druckzentrum ließ der zweite Teil der am Vortag begonnenen Schnitzeljagd die sportlich-aktive Seite des Onboardings erneut aufleben. „Junge Talente sind die Zukunft unseres Unternehmens“, betont Geschäftsführer Thomas Maul. „Wir bei Oberpfalz Medien bauen auf ein starkes Team, mit dem wir stolz in die Zukunft blicken.“



oberpfalz
medien

Firma

Oberpfalz Medien GmbH
Weigelstraße 16 | 92637 Weiden

Mitarbeiter

380 | davon 15 Azubis und 10 Volontäre

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Kaufleute für Büromanagement
- Medienkaufleute Digital & Print
- Mediengestalter Bild & Ton
- Mediengestalter Digital & Print
- Medientechnologen Druck
- Fachinformatiker für Daten- und Prozessanalyse
- Volontäre
- Volontariat & Studium



STEUERUNGS- UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE FÜR LOGISTIK

AUSBILDUNG MIT BESTEN ZUKUNFTSAUSSICHTEN

SITLog bildet aus um das neue Fachpersonal der Branche langfristig zu sichern. Berufe in der Intralogistik, speziell in der hochtechnologischen Automatisierungstechnik, bieten dafür beste Chancen und Zukunftsaussichten.

Die drei neuen Azubis haben sich bewusst für Ihre Ausbildung bei SITLog entschieden, denn SITLog steht mit seinen über 120 Mitarbeitern für modernste, anspruchsvolle und zukunftsorientierte Logistiksysteme überwiegend im europäischen Raum. Firmen wie unter anderem die Witt-Gruppe, Adidas, Möbel Höffner, Thomas Sabo, Jack Wolfskin, Esprit, Sport Scheck, Siemens oder auch BMW zählen zu ihren Auftraggebern.

Im Rahmen der dreieinhalbjährigen Ausbildung wird vielfältiges Know-how übermittelt, von der Fertigung elektronischer Steuerungsanlagen und der Entwicklung von Schaltsystemen über die Programmierung von Steuerungen, bis hin zur Inbetriebnahme der Logistiksysteme beim Kunden vor Ort. Die Wissensvermittlung übernehmen mehrere Ausbilder und die Europaberufsschule in Weiden während der Blockunterrichtszeiten. Überbetriebliche Ausbildungskurse bei der Handwerkskammer runden den schulischen Aspekt der Ausbildung ab.

Der Familienbetrieb ist sehr stolz auf die Leistungen seiner Auszubildenden und deren Erfolge. Mehrfach wurde das Unternehmen hierfür schon ausgezeichnet, Ausbildungserfolge wie z.B. Bundessieger oder Bayerns Bester sprechen eine deutliche Sprache. Die jüngste Auszeichnung im Oktober, „Kammersieger im Leistungswettbewerb 2023“, unterstreicht wiederholt die hervorragende Ausbildung bei SITLog.



Drei neue Azubis starteten am 01. September ihre Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungs- und Systemtechnik. Simon Zimmermann, Filip Pierepielicyn und Jonathan Pfister



BESTER AUSBILDUNGSBETRIEB
2010 • 2013 • 2016 • 2018 • 2021 • 2023

KAMMERSIEGER IM LEISTUNGSWETTBEWERB 2019 • 2023

AUSBILDUNG

BUNDESSIEGER IM LEISTUNGSWETTBEWERB 2019

AUSBILDUNG ZUM ELEKTRONIKER (M/W/D)
AUTOMATISIERUNGS- UND SYSTEMTECHNIK

✓ **ERHÖHTE AUSBILDUNGSVERGÜTUNG & LEISTUNGSPRÄMIEN**
✓ **VIELE WEITERE BENEFITS**

 **SITLog GmbH • Zum Nachtbühl 1 • 92665 Altenstadt an der Waldnaab**  **www.sitlog.de**



Die neuen Azubis im Werk Stadlern mit Führungskräften der MMM.

Bild: mmj

Die Münchener Medizin Mechanik setzt auf Fachkräfte aus den eigenen Reihen

Am 1. September starteten fünf Auszubildende in Begleitung ihrer Eltern bei der MMM (Münchener Medizin Mechanik) am Standort Stadlern ins Berufsleben. Der Geschäftsführer Robert Eibl begrüßte gemeinsam mit den Ausbilderinnen und Ausbildern die beiden kaufmännischen und die drei gewerblichen Auszubildenden. Robert Eibl wies darauf hin, dass die gewählten Ausbildungsberufe eine gute Wahl sind: „Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Maschinen- und Anlagenführer und Industriekaufmann/-frau sind qualifizierte Berufe, die auch in Zukunft gefragt sein werden“.

Zum Spaß bei der Arbeit gehöre auch die Neugier auf die neue Tätigkeit, die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen und das Zugehörigkeitsgefühl zum Unternehmen mit seiner Ausrichtung auf hohe Produktqualität

und ausgeprägte Kundenorientierung, betonte Eibl. Auch das gute Zusammenwirken von theoretischer Ausbildung in der Berufsschule und Praxis am Arbeitsplatz sei ein wichtiger Erfolgsfaktor, den die Ausbilder der MMM stets im Blick behalten.

Einen Überblick über die Geschichte der Firma und den weltweiten Erfolg erhielten die Anwesenden in der Firmenpräsentation. In der MMM Group mit insgesamt 17 Standorten und mehr als 90 Ländervertretungen sind rund 1200 Mitarbeiter beschäftigt.

Das von Johann Koller 1954 in München gegründete Unternehmen wird heute von seinem Sohn Michael Koller als Alleingesellschafter geführt. Die MMM ist einer der führenden Systemanbieter im Dienst der Gesundheit. Mit einem kompletten Produkt- und Dienst-

leistungsangebot rund um Sterilisations- und Desinfektionsanlagen für Krankenhäuser, wissenschaftliche Institute, Labore und die Pharma-Industrie hat sich die MMM als entscheidender Qualitäts- und Innovations-träger im deutschen und im internationalen Markt positioniert. Gleichzeitig wird viel Wert auf eine gute Unternehmenskultur gelegt, die es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, an der Zukunftsgestaltung aktiv mitzuwirken.

Das Fertigungswerk in Stadlern wurde 1964 eröffnet, später kamen weitere Werke in Peiting (Landkreis Weilheim-Schongau) und im tschechischen Brünn hinzu. Mit diesen Betriebsstätten sichert sich die MMM eine hohe Fertigungstiefe und kann damit die strengen Qualitätsanforderungen der Medizintechnikbranche erfüllen.



Firma
MMM Münchener Medizin Mechanik GmbH
Hauptstraße 2
92549 Stadlern

Mitarbeiter
340 | davon 23 Azubis

- Ausbildungsberufe**
- Industriekaufmann (m/w/d)
 - Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
 - Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
 - Industriemechaniker (m/w/d)
 - Mechatroniker (m/w/d)
 - Zerspanungsmechaniker (m/w/d)



Über 70 neue Auszubildende konnte BHS Corrugated in Weiherhammer am 1. September bei sich begrüßen.

Karrierestart bei BHS Corrugated

Über 70 Auszubildende starten in Weiherhammer

Weiherhammer. Zum Ausbildungsstart am 1. September 2023 fanden sich über 70 junge Leute in der Firma „BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH“ ein. Eine Rekordzahl an Auszubildenden für das Unternehmen mit Sitz in Weiherhammer. Diese kommen sowohl von der Mittelschule als auch von der Realschule, Fachoberschule und vom Gymnasium. Die Neulinge verteilen sich in diesem Jahr auf folgende Ausbildungsberufe: Produktionstechnologe (4), Industriemechaniker (10), Mechatroniker (13), Maschinen- und Anlagenführer (3), Zerspanungsmechaniker (5), Elektroniker für Automatisierungstechnik (10), Fremdsprachenindustriekaufleute (1), Industriekaufleute (3), Kaufleute E-Commerce (1), Kaufleute Digitalisierungsmanagement (1), Technischer Produktdesigner (4), IT-Systemelektroniker (1), Fachinformatiker - Systemintegration (1) Fachinformatiker - Anwendungsentwicklung (4), Duales Studium Maschinenbau (3), Duales Studium Elektro- und Informationstechnik (2), Duales Studium Industrie 4.0 und Informatik (2), Studium mit vertiefter Praxis „Wirtschaftsingenieurwesen“ (2), Studium mit vertiefter Praxis „Internationales Technologiemanagement“ (2)

In der ersten Ausbildungswoche wurden die sogenannten „BHS Corrugated Bildungstage“ durchgeführt. Das Ausbildungsteam bestehend aus Stefanie Luber (HR Business Partner Trainees & Talents), Lisa Gebert (Specialist Ta-

lent Scouting), Ralph Egeter (Supervisor Technical Apprenticeship) und Tobias Kick (Specialist International Trainees) kümmerten sich intensiv in diesen Tagen um die „Neuen“.

Im Innovision Center® wurden sie offiziell von Geschäftsführer Lars Engel, Personalleiter Manfred Riedl und dem Betriebsratsvorsitzenden Fabian Messer begrüßt und willkommen geheißt. Alle drei sind der Meinung, dass die neuen Azubis mit BHS Corrugated die besten Ausbildungsvoraussetzungen bei einem topmodernen internationalen Unternehmen haben.

Angekommen im Innovision Center® gab es am ersten Tag für jeden Azubi neben dem eigenen Laptop noch ein kleines Willkommensgeschenk von BHS Corrugated, verpackt im eigenen Rucksack. Schließlich braucht man neben dem Laptop auch noch andere Sachen wie Trinkflasche oder Lunchbox, um gut in den Arbeitsalltag starten zu können. Zu den ausgeteilten Laptops wurden innerhalb der „BHS Corrugated Bildungstage“ auch erste wichtige Schulungen durchgeführt, um den Azubis den Umgang mit den Geräten näherzubringen.

In den ersten Tagen standen organisatorische Maßnahmen wie zum Beispiel die Ausgabe der Arbeitskleidung sowie eine Einweisung in die Funktion verschiedener Apps (Fitnesscenter oder Betriebs-

restaurant) auf dem Plan. Es folgten eine Werksführung und Informationen über das Produktportfolio sowie die weltweite Ausrichtung der BHS Corrugated. Stefanie Luber war hier vor allem wichtig, dass die „Neuen“ einen ersten Einblick in die Produktion bei BHS Corrugated erhalten. Was genau produziert der neue Arbeitgeber und wie sieht so eine Wellpappenanlage aus? Mit viel Hintergrundwissen wurden Informationen zu genau diesen Fragestellungen vermittelt.

Viele der neuen Auszubildenden kannten sich bereits im Vorfeld. Denn im August veranstaltete Stefanie Luber mit ihrem Team die „BHS Kennenlertage“ mit einem Großteil der „Neuen“. In Nürnberg verbrachte man gemeinsam drei Tage, in denen sich die Azubis untereinander kennenlernen konnten, aber auch schon Kontakt zu ihren Ansprechpartnern sowohl im Ausbildungsteam als auch zu ihren künftigen Ausbildern im ÜBZO knüpfen konnten. Mit an Board waren ebenfalls fünf Auszubildende aus El Salvador und 3 aus Laos - also insgesamt 8 ausländische Azubis, welche durch diesen gemeinsamen Ausflug ebenfalls erste Kontakte zu weiteren Azubis und Ausbildern knüpfen konnten, um so einen guten Start für die Ausbildung in Deutschland zu haben.

Weitere Highlights der „BHS Corrugated Bildungstage“ waren die Vorträge über Gesundheit und Ernährung, ein Erste-Hilfe-Kurs sowie der Besuch bei einem Kunden in Hilpoltstein.

Hier hatten die neuen Azubis die Möglichkeit, eine komplette Wellpappenanlage von BHS Corrugated im laufenden Betrieb zu besichtigen.

Mehr über die Karriere-möglichkeiten bei BHS Corrugated



i


BHS
www.bhs-world.com

Firma
BHS Corrugated
Maschinen- und Anlagenbau GmbH
Paul-Engel-Str. 1
92729 Weiherhammer

Mitarbeiter
1220 | davon 200 Azubis
weltweit mehr als 3200 Mitarbeitende



(v.l.n.r.): Tobias Kick, Lisa Gebert, Stefanie Luber und Ralph Egeter - das HR-Ausbildungsteam von BHS Corrugated



Die neuen Auszubildenden des Discounters NORMA verteilen sich auf sechs Ausbildungsberufe.

Bild: NORMA

i

NORMA

↳ **Firma**
NORMA Lebensmittelfilialbetrieb
Stiftung & Co.KG

↳ **Mitarbeiter**
mehr als 15.000
davon mehr als 1.400 Azubis

↳ **Ausbildungsberufe**

- Verkäufer (m/w/d)
- Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Abiturientenprogramm mit integriertem Handelsfachwirt (m/w/d)

Duales Studium (B.A.) mit vertiefter Praxis

- BWL oder Digital Business

Berufsbegleitendes Studium (B.A.)

- Handels- und Dienstleistungsmanagement - ohne Abitur möglich!

Ausbildungsoffensive 2023

NORMA-Niederlassung Regenstauf begrüßt zum Ausbildungsstart 58 Auszubildende

Auch dieses Jahr lädt der Discounter NORMA mit einem „Herzlich Willkommen“ die neuen Auszubildenden zum traditionellen Azubi-Kick-Off in die Niederlassung Regenstauf ein. Die neuen Azubis verteilen sich auf sechs Ausbildungsberufe. In den kommenden zwei bis drei Jahren werden Verkäufer*innen, Kaufleute im Einzelhandel, Kaufleute für Büromanagement, Fachlageristen*innen und Fachkräfte für Lagerlogistik sowie Handelsfachwirte (Abiturientenprogramm) ausgebildet. Zu Beginn gab es einführende Begrüßungsworte. „Bei NORMA leben wir den Grundsatz ‚Azubis von heute sind die Führungskräfte von morgen‘. Deshalb investieren wir seit Jahren in die Nachwuchsarbeit, zahlen überdurchschnittliche Gehälter und bringen den jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel

Wertschätzung entgegen. Denn sie sind es, die das Unternehmen auch in Zukunft erfolgreich machen“, betont Niederlassungsleiter Anton Gleixner.

„Für die jungen Leute beginnt jetzt ein ganz neuer Lebensabschnitt. Uns ist es sehr wichtig, sie vom ersten Arbeitstag an gut zu begleiten. Sie sollen sich von Anfang an wohlfühlen bei uns“, beschreibt Lars Sikkes, Bereichsleiter für Aus- und Fortbildung, den Ablauf des ersten Tages. Nach einer Vorstellungsrunde folgte eine Unternehmenspräsentation. Beim Rundgang durch das Zentrallager wurde den Azubis der Weg der Lebensmittel von der Bestellung, dem Wareneingang und der Qualitätskontrolle, über die Kommissionierung bis hin zur Auslieferung der Ware an die Filialen verdeutlicht. Nach dem offiziellen Teil konnten sich die

neuen Azubis in verschiedenen Attraktionen wie Riesen-Torschusswand, Surf-Simulator, Maßkrugschießen und Rohrhammernageln messen. Nach Mittagessen und Siegerehrung wurde mit einem Gruppenfoto der Kennenlerntag beendet.

Der NORMA-Nachwuchs wird in verschiedenen Filialstandorten in Niederbayern, Oberpfalz und Hochfranken in das Berufsleben starten. Die gezielte Förderung von Nachwuchskräften gehört zur Firmenphilosophie. Jedes Jahr bietet das Unternehmen für junge Menschen unterschiedliche Ausbildungsberufe im Bereich Verkauf, Verwaltung sowie Lagerlogistik an und ermöglicht einen optimalen Einstieg in das Berufsleben. Allen Auszubildenden wird bei konstant guter Leistung eine Übernahme garantiert.

Mit NORMA entscheiden sich die Jugendlichen für ein Unternehmen, das im deutschen Einzelhandel und in drei europäischen Auslandsmärkten gut verankert ist. Für alle Auszubildenden entstehen viele Karrierechancen – die Jobs beim Discounter NORMA sind zukunftsicher. Wer zur mittleren Reife oder zum qualifizierten Hauptschulabschluss noch Eigeninitiative, Fairness und Lernbereitschaft mitbringt, geht mit NORMA einen perspektivreichen Weg. Für Abiturienten bietet unser Unternehmen auch ein Duales Studium mit vertiefter Praxis zum Bachelor of Business Administration (BA) in Kooperation mit der OTH Amberg-Weiden an. Bereits jetzt kann sich für das Ausbildungsjahr 2024 beworben werden (l.sikkes@norma-online.de).

Mehr Infos auf www.norma-online.de.



DEINE CHANCE ZUM BERUFLICHEN ERFOLG – in einem globalen Unternehmen

1880 als Ein-Mann-Betrieb in Amberg gestartet, ist die GRAMMER AG 2022 ein international tätiges Unternehmen mit mehr als 40 Standorten in 20 Ländern und über 14.000 Mitarbeiter:innen. Für alle, die gerne Teil dieses Teams werden wollen, bietet die GRAMMER AG eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten.

Ob als Auszubildende:r, Studierende:r oder erfahrener Professional auf unterschiedlichen Karrierestufen – bei GRAMMER werden alle Mitarbeiter:innen zielgerichtet qualifiziert.

Der Ausbau persönlicher sowie professioneller Kompetenzen und die individuell Work-Life-Balance stehen dabei im Fokus. Auszubildende im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich sowie alle Studiengänge starten unter dem Dach der GRAMMER ACADEMY.

i

GRAMMER AG

↳ **Firma**
GRAMMER AG
Grammer-Allee 2
92289 Ursensollen
Köferinger Str. 9
92245 Kümmersbruck

↳ **Mitarbeiter**
Über 14.000 Mitarbeiter weltweit
65 Auszubildende & 11 duale Studenten

↳ **Ausbildungsberufe**

- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker Kunststoff und Kautschuk (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fahrzeuginterieur-Mechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)

↳ **Duale Studiengänge:**

- Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieurwesen Dual mit dem Beruf Industriekaufmann (m/w/d)
- Bachelor of Engineering Maschinenbau Dual mit dem Beruf Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Bachelor of Engineering Maschinenbau Dual mit vertiefter Praxis (m/w/d)



offene Stellen



@grammer_ausbildung

Die Ausbildung ist ein großes Abenteuer

Aber: Gerade die ersten Monate des neuen Lebensabschnitts können enorm fordernd sein

In der Ausbildung prasseln viele neue Eindrücke und komplexes Wissen auf junge Auszubildende ein. Um Stress vorzubeugen, ist die richtige Arbeitsatmosphäre entscheidend. Azubis sollten sich daher nicht scheuen, Kollegen um Hilfe zu bitten, falls mal etwas nicht so läuft wie gewünscht.

Anfang September sind auch in der Oberpfalz wieder viele Azubis an den beruflichen Start gegangen. In der Tat: So ein Ausbildungsvertrag kann ganz schön beflügeln. Selbst wer eher widerwillig zur Schule gegangen ist, fühlt sich beim Start ins „richtige“ Berufsleben meist hochmotiviert.

Sorgen ernst nehmen

Doch gerade der Anfang einer neuen Ausbildung kann auch enorm fordernd sein: Alles im Betrieb ist neu, die Aufgaben sind ungewohnt, und die Berufsschule kommt ja noch hinzu. Was also tun, damit der Schwung des Anfangs nicht gleich verfliegt oder sogar in Stress und Frust umschlägt? Zum einen für Ausgleich sorgen – durch Sport, Bewegung und Begegnungen mit Freunden. Noch wichtiger ist es aber, Druck und Sorgen nicht in sich hineinzufressen.

„Viele glauben, Stress entsteht durch Zeitdruck in Ver-



bindung mit einem hohen Arbeitspensum. Inzwischen ist jedoch nachgewiesen, dass die Arbeitsatmosphäre selbst viel entscheidender für das persönliche Stressle-

vel ist“, erklärt Petra Timm, Pressesprecherin von Randstad Deutschland, einem großen Personaldienstleister. „Wenn Konflikte oder ein Gefühl der Überfor-

derung sich negativ auf die Motivation auswirken, sollten Auszubildende unbedingt das Gespräch mit Kollegen, Ausbildern oder auch Berufsschullehrern

suchen.“ Sehr vieles lässt sich durch klärende Gespräche aus der Welt schaffen. Und wer Angst hat, Fehler zu machen oder etwas nicht zu können, bittet am

besten erfahrene Kollegen um Hilfe. Schließlich heißt Ausbildung, etwas lernen zu dürfen – und nicht alles können zu müssen.

(txn/tt)



Große Kreisstadt
Schwandorf

Ausbildungsstart 2023 bei der Stadt Schwandorf

Drei neue Gesichter im Rathaus

Das Ausbildungsjahr 2023 beginnt – und auch die Stadt Schwandorf dürfte drei neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen. Am 1. September starteten Florian Pitschat (Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Kommunalverwaltung) und Kristina Koch (Beamtenanwärterin in der zweiten Qualifikationsebene), sowie am 01.10.2023 Katharina Fischer (Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Kommunalverwaltung) ihre Karriere.

„Eine fundierte Ausbildung ist die Grundlage für eine funktionierende öffentliche Verwaltung“, so zweiter Bürgermeister Andreas Wopperer. „Vielen Dank, dass Sie drei hierzu Ihren Beitrag leisten! Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Freude für die bevorstehenden Lehrjahre!“

Die Stadtverwaltung Schwandorf zeichnet sich durch eine breite Palette an vielfältigen Aufgabengebieten aus. Dabei setzt die Stadt Schwandorf auch auf die eigene bedarfsgerechte Ausbildung. Von klassischen Ausbildungsberufen in der Verwaltung bis hin zu handwerklichen Ausbildungsmöglichkeiten in den Städtischen Bädern oder der Stadt. Wasser- und Fernwärmeversorgung ist alles dabei! Wer also abwechslungsreiche und interessante Tätigkeiten sucht und auf einen sicheren und ortsfesten Job nicht verzichten möchte, ist bei der Stadtverwaltung Schwandorf genau richtig.



Große Kreisstadt
Schwandorf

- Firma**
Stadt Schwandorf
- Mitarbeiter**
ca. 330 | davon 11 Azubis
- Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Verwaltungsfachangestellte/r
 - Beamtenanwärter/in
 - 2. Qualifikationsebene
 - Beamtenanwärter/in
 - 3. Qualifikationsebene
 - Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
 - Straßenwärter/in
 - Anlagenmechaniker/in Fachrichtung Rohrsystemtechnik
 - Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

Nähere Infos unter: www.schwandorf.de/ausbildung



Herzlich Willkommen im Team der SUSPA GmbH

Wir begrüßen acht neue Azubis am Standort Sulzbach-Rosenberg.

Die SUSPA GmbH ist ein führender Hersteller von Gasfedern, hydraulischen Dämpfern, Schwingungsdämpfern, Hubsäulen, Kolbenstangen, Crash- und Sicherheitssystemen sowie komplexer Antriebe und Aktuatoren.

Wir sind Entwicklungs- und Systempartner der Automobilindustrie, Möbelindustrie, Waschmaschinen-industrie, Medizintechnik und Gebrauchsgüterindustrie für technisch komplexe Anwendungen, mit mehreren nationalen und internationalen Produktionsstandorten in Deutschland, China, Indien, USA und Tschechien.



SUSPA

- Firma**
SUSPA GmbH | Eisenhämmerstr. 3 | 92237 Sulzbach-Rosenberg
Roland Böhner, Jobs-suro@de.suspa.com
www.suspa.com/unternehmen/karriere
- Mitarbeiter**
280 am Standort Su.-Ro.
- Ausbildungsberufe (m/w/d)**
Mechatroniker,
Industriemechaniker, Maschinen- und Anlagenführer, Fachkräfte für Lagerlogistik, Industriekaufleute und Duales Studium
Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft (B.A.)



Über 100 neue Azubis

PARKSTEIN. Die eigene Ausbildung ist und bleibt für die WITRON Gruppe eine feste Säule der Unternehmensphilosophie. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 338 Lehrlinge. Anfang September haben 104 junge Frauen und Männer in 17 verschiedenen Berufen ihre Ausbildung begonnen. Darunter sind auch 7 Duale Studierende und 14 internationale Auszubildende.

UNSERE AZUBIS 2023

Fachkräfte für Metalltechnik: Lamin Cham, Melisa Giesbrecht, Johannes Julifs; Metallbauer:in Konstruktionstechnik: Finn Hausner, Angela Kindl, Clemens Landgraf, Violetta Petrucenko, Marcel Przetak, Tim Schaffer, Ben Luca Weidner; Alexander Baltzer, Maximilian Schiller; Fachkräfte für Lagerlogistik: Simon Hirmer, Sebastian Mothes; Techn. Produktdesigner:in: Aaron Burkart, Anja Luka Hauffe, Lea Vogel, Justin Zwetzig; Mechatroniker:in: Jakob Bergler, Samuel Englhardt, Felix Fraczek, Samuel Glaser, Fabian Klotz, Linus Legat, Lorenz Märker, Marc Pistorius, Akira Rieger, Elia Thoma, Laila Walenta; Elektroniker:in Automatisierungs- und Systemtechnik: Elia Baumgärtner, Michael Bodensteiner, Benjamin Eder, Kevin Fuchs, Hajrush Gllareva, Paula Haberkorn, Vanessa Heldmann, Roland Müller, Sascha Prips, Simona Sasova, Sophia Schuller, Samuel Schüßlbauer; Verbundstudium Elektroniker:in Automatisierungstechnik und Elektrotechnik: Marcel Eder; Industrieelektriker:in Betriebstechnik: Mohamad Al Zoubi, Leodon Berbatovci,

Nils Engelmann, Florian Götz, Samuel Keck, Johannes Koch, Markus Sabanov, Ailani Almanza, Sebastian Garcia, Lucas Jeffrey, Colby Manuel, Salvador Peru, Ayden Rabalais, Joshua Richards, Arbaaz Shafqat, Daquawn Taylor, Elías Alexander Guzmán Guevara, Miguel Eduardo Márquez Espinoza; Produktionstechnologen: Nina Sladky; Fachinformatiker:in Anwendungsentwicklung: Batuhan Altan, Bastian Banzer, Tim Bethmann, Entela Dostler, Mazlum Erden, Toni Helgert, Benedikt König, Christof Lindner, Susanne Männer, Marvin Prößl, Lukas Reinecker, Maximilian Reis, Mateusz Sadurski, Michael Scheibl, Michael Steinberger, Leon Stief, Gheorghe Totolici, Moritz Wiesend, Yasmin Wühlrl, Timo Zellner, Scott Bradley, Rim Nassiri, Jacob Smith; Verbundstudium / Fachinformatiker:in Anwendungsentwicklung Medieninformatik: Erik Dombrowsky, Simon Frey, Lukas Hermann; Verbundstudium / Fachinformatiker:in Anwendungsentwicklung Künstliche Intelligenz: Simon Völkl; Mathematisch-technischer Softwareentwickler: Valentin Helm, Sebastian Hildner; Fachinformatiker:in Systemintegration: Bastian Schinabeck, Tobias Löhr; Kaufleute für Büromanagement: Marie Christin Brusky, Emma Franz, Marie Fütterer, Emelie Hausner, Lorena Helm, Milena Lippert, Mia Rockefeller; Verbundstudium / Kaufleute für Büromanagement: Tabea Franz, Benedikt Kastner; Koch: Michal Kupeczek; Fachkräfte für Restaurants- und Veranstaltungsmanagement: Leonie List; Hotelfachleute: Viven Schreml



Bisher habe ich die grundlegenden Fertigkeiten erworben, Schaltschranke sorgfältig zu verdrahten, ordnungsgemäß anzuschließen und gründlich zu überprüfen. Diese umfassenden Kenntnisse bilden nicht nur die Basis meiner Ausbildung, sondern ermöglichen mir auch, meine Fähigkeiten in diesem Bereich kontinuierlich zu vertiefen und zu erweitern.

HABERKORN PAULA
ELEKTRONIKERIN AUTOMATISIERUNGS- UND SYSTEMTECHNIK



In der Welt des Metallbauers erlerne ich vielfältige Fertigkeiten zur Metallbearbeitung und kombiniere handwerkliche Fähigkeiten mit technischem Wissen. Besonders faszinierend finde ich die Kombination von Kreativität und technischem Verständnis.

SCHAFFER TIM
METALLBAUER KONSTRUKTIONSTECHNIK

WIR SUCHEN TALENTE!

- WITRON steht für:
- Aktive berufliche Orientierung
 - Spannende Aufgaben
 - Individuelle Betreuung
 - Kollegiale Arbeitsatmosphäre
 - Interessante Perspektiven
 - ... und vieles mehr!

WITRON-GRUPPE

Ann-Katrin Kammerer • Neustädter Str. 19 - 21
92711 Parkstein • Tel.: + 49 9602 600 40 57
info@witron.de • ausbildung.witron.de



Bild von links: Geschäftsführender Gesellschafter A. Schraml, Ausbilder M. Schraml, Auszubildender J. Root, Auszubildender J. Schroth, Meister J. Ott

Herzlich Willkommen im TEAM – SCHRAML!

Auch dieses Jahr freuen wir uns sehr, zwei neue Auszubildende zum Werkzeugmechaniker/Formentechnik begrüßen zu dürfen!

SCHRAML Metallverarbeitung GmbH wurde im Jahre 1988 gegründet. Im Jahre 1995 begann der konsequente Einsatz von modernen 5-Achs-Bearbeitungszentren sowie modernster CAD/CAM Software um die Schäumwerkzeuge rationell zu fertigen. Im Unternehmen arbeiten derzeit 52 Mitarbeiter, hiervon sind 8 in der Konstruktion bzw. Entwicklung und fünf Auszubildende beschäftigt. Die Fa. Schraml hat sich auf die Fertigung von Schäumwerkzeugen zur Verarbeitung von Partikelschäumen (EPS / EPE / EPP / ETPU usw.) spezialisiert. Dabei wird der kompletten Produktentstehungsprozess von der Konstruktion der Schaumteile über die Prototypenphase bis zum Werkzeugbau begleitet. Ein Augenmerk liegt in der Weiterentwicklung der Werkzeugtechnologie zur energieeffizienten Verarbeitung von Partikelschäumen. SCHRAML Metallverarbeitung investiert ständig in neue Fertigungstechnologien und -verfahren.

Wir wünschen unseren beiden Nachwuchskräften einen guten Start, viel Freude und maximalen Erfolg auf Ihren ersten Schritten ins Berufsleben.



- **Firma**
Schraml Metallverarbeitung GmbH & Co. KG
- **Mitarbeiter**
52 Mitarbeiter, davon 5 Auszubildende
- **Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Werkzeugmechaniker/Formentechnik
 - Techn. Produktdesigner
Dauer 3,5 Jahre



Sieben neue Gesichter bei der Firma Schleicher

Das Ausbildungsjahr 2023 beginnt- und auch in der Firma Schleicher in Pressath gibt es seit 1. September neue Gesichter in der Belegschaft. Zu den bisher acht Azubis kamen am 1. September sieben neue Lehrlinge hinzu. Neu sind Schulze Lennart (Industriekaufmann), Jonak Marie (Industriemechanikerin), Schlicht Felix (Elektroniker für Betriebstechnik), Fischer Tobias (Elektroniker für Betriebstechnik), Pardali Kerasina (Elektroniker für Betriebstechnik), Herbert Strauß (Technischer Produktdesigner) und Thomas Lenkeit (Umschüler Zerspanungsmechaniker). Es sind leider nicht alle neuen Azubis mit auf dem Foto.

Betriebsleiter Manfred Götz und Fertigungsleiter Christian Seemann betonten bei der Begrüßung der neuen Kräfte, dass in der Firma Schleicher seit mehr als 30 Jahren Maschinen und Anlagenbau, Verfahrenstechniken in Verbindung mit Automatisierungs- und Robotertechnik einschließlich der gesamten Planung, Hardware und Software entwickelt und produ-

ziert werden. Die Auslieferung erfolgt weltweit. Erfreut zeigten sie sich, sieben Azubis dazubekommen zu haben.



- **Firma**
Schleicher GmbH
Ludwig Schleicher Anlagenbau GmbH & Co KG
Neu-Weiher-Straße 4 | 92690 Pressath
- **Mitarbeiter**
90 davon 15 Azubis
- **Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Industriemechaniker
 - Zerspanungsmechaniker
 - Technischer Produktdesigner
 - Elektroniker
 - Mechatroniker



Wir sind die Neuen bei EE|ATEC Start für zwei neue Azubis

Am 1. September begannen zwei junge Menschen an den Standorten Vilseck und Nürnberg ihre Ausbildung bei EE|ATEC zum Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik und starteten damit in einen neuen Lebensabschnitt.

Am ersten Tag wurden die Auszubildenden von Geschäftsführer Dominik Fichtner Dipl. Ing.(FH) sowie Ausbildungsleiter und Technischer Leiter Johannes Plößl in Empfang genommen. Die Neulinge erhielten einen Einblick in die Abläufe der Firma, vor allem die digitalen Abläufe wurden erläutert. Anschließend bekamen die Azubis ihre Arbeitskleidung ausgehändigt. Lernten die neuen Kolleginnen und Kollegen kennen, wurden über die Arbeitssicherheit sowie die Gesundheitsschutzmaßnahmen am Arbeitsplatz aufgeklärt und erhielten ihre „EE-ATEC-Ausbildungs-Tüte“. Auch ein Rundgang durch das Firmengebäude durfte natürlich nicht fehlen. Neben den organisatorischen Maßnahmen rundete ein gemeinsames Weißwurstfrühstück den ersten Arbeitstag ab.

Nachwuchs ist essenziell für ein leistungsfähiges Unternehmen. Aus diesem Grund ist für EE|ATEC die Ausbildung eine wichtige Zukunftsinvestition die stetig weiter ausgebaut wird.

Herzlich Willkommen im Team! Wir wünschen Euch eine interessante, ereignisreiche und vor allem erfolgreiche Ausbildungszeit bei EE|ATEC!



- **Firma**
EE|ATEC GmbH
Dr.-Johann-Stark-Str. 7 · 92637 Weiden
- **Mitarbeiter**
80 Mitarbeiter, davon 9 Auszubildende
- **Ausbildungsberufe**
 - Elektroniker für Energie- u. Gebäudetechnik (m/w/d)
 - Technischer Systemplaner (m/w/d)
 - Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- **Kontakt**
Tel.: 0961/398951-20
Mail: personal@eeatec.de
- **Standorte**
 - Weiden
 - Vilseck
 - Nürnberg



ZIEGLER GROUP Karriere



UPFAHRT

RICHTUNG ZUKÜNFTIGE KARRIERE

Dieses Jahr sind 35 neue Auszubildende auf unserer Reise zugestiegen. Sie starteten in 15 unterschiedlichen Fachrichtungen in ihr Berufsleben. Das Reiseziel: Eine grünere Zukunft mit der ZIEGLER GROUP.

Nach den Einführungsveranstaltungen sowie einer Besichtigung des Sägewerks auf der Betzenmühle, stand Teambuilding auf dem Fahrplan. Neben Trampolinhalle, Soccer-Arena und einem Labyrinth, wurden die Stationen Floßbau, Klettern und Bogenschießen angefahren. Danach teilten sich die Auszubildenden auf und es ging für jeden auf den eigenen und individuell eingerichteten Arbeitsplatz.

Wir freuen uns darauf, unsere neuen Kollegen auf ihrem Karriereweg begleiten zu dürfen und sind gespannt, wohin die Reise geht!

ZIEGLER GROUP

ZIEGLER HOLDING GMBH
Zur Betzenmühle 1, 95703 Plößberg

MITARBEITER:
3200 (Stand 10.10.23)

KONTAKT:
Melanie Hottnier
+ 49 9636 9209 1462



WEITERE INFOS ZU UNSEREN AUSBILDUNGSFAHRPLÄNEN 2024 UNTER: [HTTPS://KARRIERE.ZIEGLER.GLOBAL/](https://karriere.ziegler.global/)



Hintere Reihe v.l.n.r.: Florek Patrick, Ciche Mario-Flaviu, Wiesnet Christoph, Kombou Tchakounte Marcel, Stiegler Leonard, Becker Annalena, Böhm Julia, Edenharder Nico, Hubmann Konrad, Lippert Patrick, Pflamminger Antonia, Pilhofer Simon, Reiser Lukas, Van Brakel Luis
 Vordere Reihe v.l.n.r.: Hammer Tizian, Hartmann Sophie, Wieczorek Maximilian, Hajdarevic Minel, Weber Benedikt, Dittrich Hendrik, Eichenmüller Rafael, Köstler Robin, Schörner Marcel, Jungman Eric, Schmidt Isabell, Ruder Hannah, Fischer Franziska, Gradl Amelie, Zintl David, Wiesmet Luca, Graf Moritz, Gresser Leopold, Graml Felix, Carswell Matthew, Stang Lucas

35 AZUBIS STARTEN BEI BAUMANN AUTOMATION INS BERUFSLEBEN!

Einer der attraktivsten Arbeitgeber für technische Berufe



Firma

Baumann GmbH
 Oskar-von-Miller-Str. 7 | 92224 Amberg

Mitarbeiter

1.000 Mitarbeiter weltweit | 82 Azubis

Ausbildungsberufe m/w/d

- Industriekaufmann
- Technischer Produktdesigner
- Elektroniker Automatisierungstechnik
- Elektroniker Betriebstechnik
- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachinformatiker Daten- und Prozessanalyse
- Fachinformatiker Systemintegration
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
- Zerspanungsmechaniker
- Fachkraft für Metalltechnik Zerspanungstechnik
- Fachkraft für Metalltechnik Montagetechnik

Am 01. September 2023 haben 35 Azubis ihre Ausbildung bei Baumann Automation im Industriegebiet Immenstetten begonnen. Die Firma wurde von Dr.-Ing. Georg Baumann 1984 als Ingenieurbüro gegründet und war zunächst ein regionaler Dienstleister für Konstruktionsarbeiten und Sondermaschinenbau. Heute beschäftigt das Familienunternehmen am Hauptsitz in Amberg über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bevor es mit der Ausbildung inhaltlich losging, schaffte Baumann die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start. Hierfür erhielten die Berufsstarter in den ersten Tagen die Gelegenheit, die Firma näher kennenzulernen. Dies geschah durch eine intensive Einführungsphase mit einer ausführlichen Unternehmensführung, sowie Schulungen und

Vorträgen. Die jungen Lehrlinge aus der Region haben sich alle für Berufe der Zukunft entschieden. Baumann ist international ein Technologieführer in der Automatisierungstechnik und beschäftigt sich mit zukunftsorientierten Aufgaben in der industriellen Produktion, zum Beispiel mit Themen wie E-Mobilität, Digitalisierung oder Industrie 4.0. In insgesamt zwölf Ausbildungsberufen bildet das Unternehmen im technischen und kaufmännischen Bereich aus. Baumann Automation bietet seinen Auszubildenden eine fundierte Berufsausbildung mit hervorragenden Übernahme-

meaussichten nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung. Da die Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiter einen sehr großen Stellenwert hat, gibt es auch nach der Lehrzeit zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Über 80 Auszubildende sind aktuell bei Baumann beschäftigt. Mit einer Quote von über zehn Prozent zählt das Unternehmen mit seinen 800 Mitarbeitern in Amberg zu den führenden Ausbildungsbetrieben in der Oberpfalz. Für die gute betriebliche Ausbildung wurde die Firma bereits mehrfach ausgezeichnet.



STARTE AUCH DU DEINE KARRIERE BEI BAUMANN AUTOMATION!

Du suchst eine Ausbildung bei einer **innovativen Firma**? Du interessierst Dich für zukunftsweisende Aufgaben im Bereich der Automatisierung mit Robotertechnologie? Dann findest Du mit **Baumann Automation in Amberg** den idealen Arbeitgeber. Denn wir beschäftigen uns mit interessanten Aufgaben in der industriellen Produktion, zum Beispiel mit Themen wie E-Mobilität, Digitalisierung oder Industrie 4.0.



Alle Infos und Benefits:

baumann-azubis.com

Herzlicher Empfang für neue Kolleginnen und Kollegen

Arbeitsagentur Schwandorf begrüßt Nachwuchskräfte

Die Fachausbilderinnen und die Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schwandorf freuten sich über fünf neue Nachwuchskräfte und heißen sie herzlich willkommen.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Schwandorf

bringt weiter.



Stephanie Hiltl (Anwärterin), Jana Wisgickl, Johanna Stenzel (nicht im Bild) und Laura Friedrich (Auszubildende) verstärken die Landkreis-Familie im Landratsamt Amberg-Sulzbach um Landrat Richard Reisinger (von links).
Foto: Christine Hollederer

Amt, aber lässig!

Sichere Arbeitsplätze stehen bei jungen Leuten hoch im Kurs

Sie möchten später einen sicheren Arbeitsplatz, der abwechslungsreiche Tätigkeiten bietet und Familie mit Beruf in Einklang bringen lässt. Dafür scheint das Landratsamt Amberg-Sulzbach für junge Leute wie Jana Wisgickl, Laura Friedrich und Johanna Stenzel genau die richtige Wahl zu sein. Die drei Damen aus dem Amberg-Sulzbacher Land sind die Neuzugänge in der „Landkreis-Familie“ und haben sich für eine Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten in der Behörde entschieden. „Eine sehr gute Wahl“, befindet Landrat Richard Reisinger, der den Trend nach Sicherheit und Attraktivität im Beruf bestens nachvollziehen kann. Ein Dutzend junge Menschen durchlaufen derzeit eine Ausbildung in der Verwaltung, in der EDV bzw. am Bauhof im Landratsamt Amberg-Sulzbach. Nach erfolgreichem Abschluss warten hervorragende Übernahme- und Karrierechancen auf sie. Kurzum: Amt, aber lässig!

i



Behörde

Landratsamt Amberg-Sulzbach
Schloßgraben 3
92224 Amberg

Mitarbeiter

ca. 650 | davon 12 Azubis

Ausbildungsberufe

- Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)
- Straßenwärter (m/w/d)



Prokurist Wolfgang Horn (links) mit den neuen Auszubildenden (v. l.) Tom Brandenburger (Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice), Benjamin Fiedler (Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice), Nina Hankl (Kaufrau für Büromanagement), Alina An Ali (Kaufrau im Einzelhandel), Stefan Bäuml (Kaufmann für Büromanagement)

JobRad und mehr: Ausbildung bei Gleißner bietet viele Vorteile

Tirschenreuth. Kunden bestmöglich persönlich, am Telefon oder per Videocall beraten und überzeugen? Ware in der Ausstellung, im Online-Shop und auf Instagram erfolgreich und attraktiv präsentieren? Küchen und Wohnungseinrichtungen planen? Ware einkaufen und Preise gestalten? Auslieferungen und Ware disponieren? Oder lernen, wie man Küchen und Möbel montiert? Das alles ist möglich bei einer Ausbildung bei Interliving Gleißner, einem Einrichtungshaus, das mit rund 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und über 20.000 Quadratmetern Gesamtfläche eines der größten und modernsten in Nordostbayern ist.

Drei Ausbildungsberufe

Je nach persönlichen Neigungen und Interessen ist bei den drei angebotenen Ausbildungsberufen als Kaufleute im Einzelhandel, Kaufleute für Büromanagement und Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice für jeden etwas dabei – ganz gleich ob man handwerklich und technisch interessiert ist oder ob eher der menschliche Kontakt oder Zahlen, Daten und Fakten im Mittelpunkt stehen sollen. Die Auszubildenden bei Gleißner erwartet eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung mit sehr guten Perspektiven in dem traditionsreichen Familienunternehmen. Kein Tag ist gleich, und das Team steht bei der großen „Gleißner-Familie“ immer im Mittelpunkt – ob bei der gemeinsamen Arbeit oder beim alljährlichen Betriebsfest und beim monatlichen Mitarbeiterstammtisch.

Umfangreiche Vorteile und Leistungen

Darüber hinaus genießen Auszubildende bei

Gleißner umfangreiche Vorteile und Leistungen. Von flexiblen Arbeitszeiten mit einer 37,5-Stunden-Woche für alle Azubis, einer über tariflichen Ausbildungsvergütung, einem Zuschuss zum Führerschein, einer Gute-Noten-Prämie und einem 200-Euro-Begrüßungsgutschein bis zu einem monatlichen Fahrtkostenzuschuss und der Möglichkeit über JobRad kostengünstig ein hochwertiges Fahrrad oder E-Bike zu erhalten ist alles dabei. Außerdem erhalten Azubis Sonderurlaub zur Prüfungsvorbereitung, und auch die Geselligkeit kommt bei gemeinsamen Unternehmungen der Gleißner-Azubis nicht zu kurz.

Bewerbungen für das nächste Ausbildungsjahr sind bereits jetzt möglich. Alle Informationen zu den Ausbildungsberufen und zum Unternehmen sind bei Interliving Gleißner im Internet unter www.gleissner-wohnen.de zu finden.

i



Firma

Ernst Gleißner GmbH & Co. KG
Einsteinstr. 2
95643 Tirschenreuth
www.gleissner-wohnen.de

Arbeitsplätze

rund 110 / 8 Auszubildende

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Kaufleute im Einzelhandel
- Kaufleute für Büromanagement
- Fachkräfte für Möbel- / Küchen- und Umzugsservice



Berufsstart für 18 neue Auszubildende bei SENNEBOGEN in Wackersdorf: Geschäftsführer Alexander Scherer (4. v. r.) begrüßte mit seinem Ausbildungsteam die jungen Mitarbeiter.

18 neue Auszubildende starten bei SENNEBOGEN in Wackersdorf

Zum Ausbildungsbeginn Anfang September konnte Geschäftsführer Alexander Scherer zusammen mit seinem Ausbildungsteam in diesem Jahr wieder zahlreiche Auszubildende neu im Unternehmen begrüßen. Die jungen Nachwuchskräfte beginnen ihre Ausbildung bei der SENNEBOGEN Maschinentechnik GmbH & Co KG in Wackersdorf in sieben verschiedenen Berufen. Das Familienunternehmen SENNEBOGEN bildet mittlerweile an den fünf bayerischen Standorten in insgesamt 17 gewerblichen und kaufmännischen Berufen aus.

Große Maschinen, moderne Technik und ein weltweites Einsatzspektrum – mit Kränen und Umschlagbaggern made in Straubing und Wackersdorf gehört SENNEBOGEN als Familienunternehmen zu den innovativsten Betrieben Ostbayerns. Ob technisches Interesse, Kommunikationsfreudigkeit oder Verwaltungstalent, bei SENNEBOGEN können Auszubildende ihren Fähigkeiten freien Lauf lassen, sich aktiv einbringen, denn SENNEBOGEN bietet eine große Bandbreite an Lehrberufen.

Zusammen mit den Ausbildungsverantwortlichen und dem Betriebsrat hieß Geschäftsführer Alexander Scherer die neuen Fachkräfte herzlich willkommen. Er beglückwünschte sie zu ihrer Entscheidung, eine qualifizierte Berufsausbildung zu machen, die eine solide Basis für die Zukunft der jungen Menschen bietet. Außerdem werden die Auszubildenden im Familienunternehmen SENNEBOGEN tatkräftige Unterstützung

bei der beruflichen Weiterentwicklung und dem Aufbau des notwendigen Fachwissens erhalten.

Gleich nach der Begrüßung konnten die Teilnehmer beim Werksrundgang einen genaueren Blick auf die Produktionsabläufe im Werk werfen. Anschließend standen schon die ersten Sicherheitsunterweisungen und Produktschulungen auf der Agenda. Schulungsleiter Florian Attenhauser aus der SENNEBOGEN Akademie erklärte den neuen Mitarbeitern die wichtigsten Grundkenntnisse über Funktion und Einsatz der Produktvielfalt der Maschinen made in Bayern deutlich. Und für die technisch-interessierten unter ihnen war der Blick unter die Motorklappe der Umschlagmaschinen sicher der Höhepunkt des Einführungstages.

Während der bis zu 3,5 Jahre dauernden Ausbildung erlernen die jungen Auszubildenden beispielsweise als Fertigungsmechaniker die Grundkenntnisse der Metallverarbeitung sowie die Montage und Endabnahme der Maschinen. Als Mechatroniker werden sie unter anderem Inhalte zur Automatisierung und Programmierung lernen und die Grundkenntnisse der Metallbearbeitung erfahren. Weitere Ausbildungsberufe sind die Fachkraft für Lagerlogistik, der Beruf Kaufmann/-frau für Büromanagement, Zerspanungsmechaniker oder Konstruktionsmechaniker. Insgesamt beschäftigt SENNEBOGEN am Standort in Wackersdorf rund 50 Auszubildende in sieben Ausbildungsberufen.

i



Firma

SENNEBOGEN Maschinentechnik GmbH & Co. KG
Oskar-von-Miller-Straße 1-5
92442 Wackersdorf
www.sennebogen.com/karriere/ausbildung

Mitarbeiter

2200 weltweit | davon 150 Azubis

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Fertigungsmechaniker
- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Konstruktionsmechaniker Schweißtechnik
- Zerspanungsmechaniker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kaufmann für Büromanagement
- Industrielackierer



Geschäftsführer René Guhl und Werkleiter Stefan Zimmermann begrüßen zusammen mit dem Ausbilderteam die neuen Auszubildenden

Herzlich Willkommen im #TeamBechtel

Ausbildungsstart der 17 neuen Auszubildenden bei der Privatmolkerei Bechtel in Schwarzenfeld

Am 1. September 2023 begann für 17 Jugendliche der Start ins Berufsleben bei der Privatmolkerei Bechtel in Schwarzenfeld. Derzeit werden über 50 Nachwuchskräfte in den Berufen (m/w/d) Milchtechnologie, Milchwirtschaftlicher Laborant, Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, Industriekaufmann sowie in vier technischen Berufen Mechatroniker, Elektroniker für Betriebs- und Automatisierungstechnik und Industriemechaniker ausgebildet.

Nach einer Reihe von einführenden Schulungsveranstaltungen, hatten am Nachmittag die Ausbilder Zeit, ihre neuen Auszubildenden näher kennen zu lernen und erkundeten gemeinsam das Werksgelände.

Aus- und Weiterbildung hat bei dem traditionsreichen Familienunternehmen einen sehr großen Stellenwert. Nur durch den stetigen Aufbau der Belegschaft mit selbst ausgebildeten und geförderten Fachkräften schafft die

Privatmolkerei Bechtel die Grundvoraussetzungen für die Fortführung ihres dynamischen Wachstums und kann ihre Stellung als innovativer und sicherer Arbeitgeber der Region weiter ausbauen.

Das Auswahlverfahren für das Ausbildungsjahr 2024 läuft bereits. Gerne werden hier noch Bewerbungen entgegengenommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.privatmolkerei-bechtel.de/karriere/auszubildende

i **Privatmolkerei Bechtel**
Milchtradition seit 1908

↳ **Firma**
Naabtaler Milchwerke GmbH & Co. KG
Privatmolkerei Bechtel
Molkereistraße 5 | 92521 Schwarzenfeld

↳ **Mitarbeiter**
Über 900 | davon 54 Azubis

↳ **Ausbildungsberufe (m/w/d)**

- Milchwirtschaftlicher Laborant
- Milchtechnologe
- Mechatroniker
- Industriemechaniker
- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement
- Industriekaufmann



BHS tabletop begrüßt seine neuen Auszubildenden. v.l. Sandra dos Anjos, Jan Heindl, Nico Wischniewski, Patricia Dutz (Ausbildungsleitung), Yannis Papadakis, Jonas Fuchs, Emily Heining, Sebastian Harrer, Niels Miguel Launek, Nino Korlek, Ardahan Özköse, Michael Ott (Betriebsrat), Sebastian Jaschke (Ausbilder), Robert Saib

13 Azubis verstärken BHS tabletop

Ein neuer Schritt in die Zukunft

Mit einer Einführungswoche begrüßte BHS Tabletop 13 hochmotivierte Auszubildende, die den ersten Schritt in ihre berufliche Zukunft bei einem der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Profi-Porzellan starten. Die Ausbildung bei der BHS ermöglicht es ihnen, Einblicke in alle Facetten des Unternehmens zu gewinnen, von der hochautomatisierten Fertigung bis zur Verwaltung.

Patricia Dutz, Ausbildungsleitung der BHS Tabletop, betonte die Bedeutung der neuen Azubis und sagte: „Unsere Auszubildenden sind die Zukunft unseres Unternehmens, und wir sind stolz darauf, sie bei uns zu haben. Sie bringen frische Ideen und Innovationen mit, die uns weiter vorantreiben werden. Wir sind gespannt auf ihre Entwicklung und freuen uns darauf, sie zu fördern.“ Die Auszubildenden werden in den

kommenden Jahren eine breite Palette an Fertigkeiten und Fähigkeiten erlernen, von den Grundlagen der Porzellanherstellung bis hin zur hochautomatisierten Fertigung und Vertriebsstrategien. Zudem werden sie an zusätzlichen internen und externen Schulungen und Workshops teilnehmen, um ihre beruflichen Kompetenzen weiter auszubauen. Die 13 jungen Talente, die die BHS Tabletop-Familie bereichern, wurden nach einem internen Auswahlverfahren ausgewählt und haben ihre Fähigkeiten und ihr Potenzial unter Beweis gestellt. Sechs der Nachwuchstalente haben sich für eine Ausbildung zum Industriekaufmann/-frau entschieden. Des Weiteren vertreten sind Fachkräfte für Lagerlogistik, Fachlageristen, Mediengestalterinnen und Betriebstechniker. Die Ausbildung bei BHS Tabletop ist nicht nur eine hervorragende Gelegenheit,

fachliche Qualifikationen zu erwerben, sondern bietet auch die Möglichkeit einer langfristigen Karriere in einem global agierenden Unternehmen. Viele ehemalige Auszubildende des Unternehmens sind heute in leitenden Positionen tätig. BHS Tabletop hat sich bereits einen hohen Stellenwert für sein herausragendes Ausbildungsprogramm und sein Engagement für junge Talente erarbeitet. Das Unternehmen wirkt dem Fachkräftemangel entgegen und investiert weiter in die nächste Generation von Fachkräften.

Die gesamte Belegschaft begrüßt die jungen Talente und freut sich darauf, sie auf ihrem Weg zu begleiten und zu fördern. Diese Investition in die Zukunft wird zweifellos zu weiterem Erfolg und Wachstum des Unternehmens beitragen.

i **BHS TABLETOP AG**

↳ **Firma**
BHS tabletop
Obere Bauscherstraße 1,
92637 Weiden in der Oberpfalz

↳ **Mitarbeiter**
über 800

↳ **Ausbildungsberufe (m/w/d)**

- Industriekaufmann/-frau
- Maschinen und Anlagenführer/-in
- Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Medizintechnik!

Herzlich willkommen bei Siemens Healthineers in Kemnath!



Deutschlandweit starten 2023 insgesamt 180 neue Auszubildende und dual Studierende mit Siemens Healthineers ins Berufsleben.

Schon seit 1962 wird am Standort in Kemnath ausgebildet. Dabei legen wir den Grundstein für hervorragend vorbereitete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. An unserem Standort in Kemnath dürfen wir dieses Jahr drei Elektroniker*innen für Geräte und Systeme, zwei dual Studierende (Informatik und Elektro- & Informationstechnik) und 24 Mechatroniker*innen begrüßen.



Standortleiter Michael Braunreuther und Personalleiterin Elisabeth Bayer freuten sich, die jungen Leute am Standort begrüßen zu dürfen und gaben ihnen noch einige Wünsche für den Start mit:

„Habt viel Spaß beim Ausprobieren und Lernen neuer Dinge. Seid mutig und bringt euch ein. Unterstützt euch gegenseitig. Ganz im Sinne unserer Unternehmenswerte: Wir wagen Großes und gewinnen gemeinsam.“

Ausbildung:

- Elektroniker (w/m/d) für Geräte und Systeme
- Mechatroniker (w/m/d)

Duales Studium:

- B.A. Business Administration
- B.Eng. Data Science
- B.Eng. Elektro- und Informationstechnik
- B.Sc. Informatik

Was wir dir bieten:



Hervorragende Aus- und Weiterbildung



Work-Life-Balance



Ansprechendes Vergütungssystem



Bewirb dich jetzt für den Start zum 01.09.2024:
siemens-healthineers.de/ausbildung



Siemens Healthineers Headquarters
Siemens Healthcare GmbH
Röntgenstr. 19-21
95478 Kemnath
siemens-healthineers.com

SIEMENS
Healthineers